



# Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.

*H. Suchier  
mit freundlichem Gruß.*  
SAMMLUNG *Karl Vollmüller*  
FRANZÖSISCHER NEUDRUCKE

HERAUSGEGEBEN  
VON  
KARL VOLLMÖLLER

*7. Bl. 1889 n.  
Rom. 18, 574*

9

JEAN ANTOINE DE BAÏFS  
PSAULTIER

METRISCHE BEARBEITUNG DER PSALMEN

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND EINEM  
WÖRTERVERZEICHNIS.

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN

VON

DR. ERNST JOH. GROTH.



HEILBRONN  
VERLAG VON GEBR. HENNINGER  
1888.

~~MS 92 a. 12~~



TNR 6786

~~A/W 3040 A.1~~





SAMMLUNG  
FRANZÖSISCHER NEUDRUCKE

HERAUSGEBEN  
VON  
KARL VOLLMÖLLER

---

9

---

JEAN ANTOINE DE BAÏFS  
PSAULTIER

METRISCHE BEARBEITUNG DER PSALMEN

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND EINEM  
WÖRTERVERZEICHNIS.

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEBEN

VON

DR. ERNST JOH. GROTH.



HEILBRONN  
VERLAG VON GEBR. HENNINGER  
1888.





MEINEM SCHWIEGERVATER

DEM KÖNIGLICHEN JUSTIZRATH

A P E L - S C H W E T Z

IN VEREHRUNG

ZUGEEIGNET.





## EINLEITUNG.

---

Jean Antoine de Baïfs Stellung in der Geschichte der französischen Sprache und Litteratur ist noch nicht Gegenstand eingehender Untersuchung geworden.

Noch weniger hat man Baïfs Bedeutung für die Kulturgeschichte des XVI. Jahrhunderts gewürdigt.

Seitdem Estienne Pasquier \*), der ausgesprochene Feind aller litterarischen Neuerungen, und Agrippa d'Aubigné \*\*), der rücksichtslose Verfechter des Calvinismus, ihre abfälligen Urteile über Baïf niedergeschrieben, konnte ein tiefer gehendes Interesse für diesen Dichter schwer aufkommen.

So begnügt sich denn auch Jules Jolly in seinem kulturgeschichtlichen Werke \*\*\*) mit der seltsamen Charakteristik: »Baïf, qui, par suite de ses imitations des comparatifs et superlatifs latins, se faisait appeler docteur

---

\*) Vergl. *Recherches de la France*; Liv. VII, cap. XI: Que nostre langue est capable des vers mesurez, tels que les Grecs et Romains. Pasquier bleibt sich in seinem Urteil über Baïf nicht getreu; in einem seiner Epigramme, Lib. I, 59 „Ad Janum Baïffum“ wird er sogar zum Lobredner des Dichters.

\*\*) Vergl. *Œuvres complètes*, ed. Réaume et de Caussade, Paris 1872. III, p. 271.

\*\*\*) *Histoire du mouvement intellectuel au XVI. s., et pendant la première partie du XVII. s.* Paris 1860. I, p. 44.



et doctrine\*).\* So nennt Adolf Stern in offener Verkenning den Dichter „eine durch und durch unerfreuliche Gestalt, die bedenklichsten Seiten und Mängel der ganzen Periode, um die es sich hier handelt, vorzugsweise repräsentierend\*\*).“

Sainte-Beuve\*\*\*), Becq de Fouquières †), Darmsteter und Hatzfeldt ††) haben die litterarische Stellung Baïfs objektiver aufgefaßt, die Originalität und Vielseitigkeit wie die interessanten, wenn auch wenig erfolgreichen Bestrebungen desselben anerkannt; allein eine fruchtbare Beschäftigung mit Baïfs Dichtungen ist noch nicht erfolgt, und doch würde eine Prüfung seines Verhältnisses zu Ronsard und den übrigen Plejaden, zu Rabelais und Estienne de la Boëtie †††), eine Untersuchung seiner Sprache in grammatischer und lexikalischer Beziehung, eine Arbeit über seine dramatischen Übersetzungen \*†) und seine metrischen Dichtungen \*\*†) zu manchen wertvollen Resultaten führen.

---

\*) Dieser Vorwurf der Lächerlichkeit ist vollständig unbegründet. Weder Jolly noch frühere Litterarhistoriker haben erkannt, daß Baïfs Sonnet, in welchem er die Komparative auf »ieur« und die Superlative auf »ime« gebildet, nichts weiter als ein Scherzgedicht ist gegen ein ebenso gekünsteltes von Joachim du Bellay. Baïf bezeichnet es selbst: »Gosserie contre le sonnet de du Bellay.«

\*\*\*) Gesch. der neueren Litteratur, Leipzig 1882, B. III, p. 196.

\*\*\*\*) Vergl. Tableau historique et critique de la poésie française et du théâtre français au XVI<sup>e</sup> s. Nouv. édition, Paris 1884.

†) Poésies choisies de J. A. de Baïf, Paris 1874.

††) Le seizième siècle en France, Paris 1878.

†††) Vergl. Litteraturblatt für germ. u. rom. Philologie 1888 No. 9: Unsere Besprechung von Euvres en Rime de Jan Ant. de Baïf, Paris 1881—87. ed. Ch. Marty-Laveaux.

\*†) Egger hat in L'Hellénisme en France, Paris 1869, I, 281 fg. Baïfs vortreffliche Übersetzung des Sophokles hervorgehoben: »des vers que les successeurs de Baïf n'ont surpassé ni pour la beauté ni pour l'exactitude.«

\*\*†) Heinrich Nagels Arbeit: Die metrischen Verse Jean Antoine de Baïfs, ein Beitrag zur Kenntnis der franz. Metrik im XVI. Jh., Leipzig 1878, mußte unvollständig bleiben, weil Nagel von Baïfs metrischen Dichtungen nur »Etrénes de poésie françoëze« benutzen

## VII

---

Die Renaissance in Frankreich hatte sich auf dem Gebiete der Litteratur ähnlich wie auf dem der bildenden Künste zu einem akademischen Eklektizismus gestaltet; derselbe machte sich in drei verschiedenen Formen geltend: in der Assimilation des klassischen Altertums, in der Nachahmung der italienischen Kultur und Dichtung und in der Aufnahme des religiösen Elementes, hervorgerufen durch die energische Reaktion des Katholizismus gegen die Reformation.

Es ist übersehen worden, daß gerade Jean Antoine de Baïf unter allen Geistern des XVI. Jahrhunderts am ausgeprägtesten diesen litterarischen Eklektizismus repräsentiert, daß er der einzige gewesen, der unentwegt trotz vieler Anfeindungen die reformatorischen Theorien der Plejaden bis in die letzten Konsequenzen verfolgte und die gewonnenen Ergebnisse für die französische Litteratur nutzbar zu machen suchte.

Wir haben an anderer Stelle hervorgehoben\*), daß Baïf überall da, wo er seine Reformen anstrebte, weniger durch philologische als durch musikalische Tendenzen getrieben wurde. Daher beschränkte er sich nicht darauf, nur Stoff und Rhetorik dem Altertume zu entlehnen; er vertrat auch am kräftigsten, eben aus jenen rein musikalischen Motiven, das Bestreben, durch Einführung des quantitierenden Systems in die französische Poesie die Dichtungen für den musikalischen Vortrag geeigneter zu machen.

Baïf sagt selbst von sich\*\*):

Dans un nouveau sentier moy le premier je passe,  
Ouvrant à vos François un passage inconnu,  
Que nul paravant moy dans France n'a tenu.

---

konnte. Auch K. Ed. Müllers Dissertation: Über accentuirend-metrische Verse in der französischen Sprache des XVI.—XIX. Jhs., Bonn 1882, ist noch in Bezug auf Baïf zu ergänzen.

\*) Vergl. Zeitschrift für nfrz. Spr. u. Litteratur X, 4: Über die »Vers baïfins.«

\*\*\*) Vergl. Becq de Fouquièrre a. a. O. p. 4.



Auch in der Anlehnung der Plejaden an Italien nahm Baif einen höheren Gesichtspunkt ein. In Italien hatte damals das geistige und gesellschaftliche Leben in blühenden Akademien einen festen Mittelpunkt und kräftige Förderung gefunden. Baif erkannte mit richtigem Scharfblick die hohe Bedeutung derartiger Einrichtungen auch für Frankreich, und bald wurde es seine Lebensaufgabe, in Paris eine »académie ou compagnie de poésie et musique« zu gründen \*).

Die Musik war in Italien durch Palestrina zu staunenswerthem Aufschwung gelangt; das konnte bei dem regen geistigen Verkehr zwischen beiden Ländern nicht ohne nachhaltigen Einfluß auf Frankreich bleiben. Ja, es ist sogar noch die Frage, ob nicht im XVI. Jahrhundert Italiens Einwirkung auf Frankreich in Bezug auf Musik größer gewesen als in Bezug auf Litteratur.

Jedenfalls sehen wir Karl IX., der sich den Dichtern gegenüber gerade nicht verschwenderisch zeigte, volles Interesse und zahlreiche Unterstützungen einer großen Menge von Musikern zuwenden \*\*).

---

\*) Er motiviert sein Unternehmen mit folgenden Gründen, welche die Eingabe an König Karl IX. einleiten: »Afin de remettre en usage la musique selon la perfection, qui est de représenter la parole en chant accompli de son harmonie et melodie, qui consistent au choix, regle des voix, sons et accords bien accomodez pour faire l'effet selon que le sens de la lettre le requiert, ou resserrant ou desserrant, ou accroississant l'esprit, renouvelant aussi l'ancienne façon de composer vers mesurez pour y accomoder le chant pareillement mesuré selon l'art metrique; afin aussi que par ce moyen les esprits des auditeurs accoustumez et dressez à la musique par forme de ses membres, se composent pour estre capables de plus haute connoissance, après qu'ils seront repurgez de ce qui pourroit leur rester de la barbarie, sous le bon plaisir du roy nostre souverain seigneur, nous avons convenu dresser une academie ou compagnie composée de musiciens et auditeurs sous les loix et conditions qui ensuivent.« Vergl. Becq d. F. a. a. O. p. XVII.

\*\*) Von Karl IX. rührt der charakteristische Ausspruch her: »Les poètes ressemblent aux chevaux: ils deviennent lâches, et perdent leur vivacité dans la trop grande abondance: il faut les

So hatte er an seinen Hof gezogen: François Eustache du Caurroy, den »Prince des Professeurs de Musique,« welcher die Verse des Cardinal du Perron und Rapins in Musik setzte; Claude le Jeune, Baïfs Freund und Mitarbeiter\*); Orlande Lassus, der für die Chansons von Marot und Ronsard die Musik schrieb; Antoine Subiet, surnommé Cardot, den Karl IX. sogar zum Bischof von Montpellier ernannte u. s. w.

Karl IX. genehmigte sofort die Gründung einer Akademie; er sagt in seiner Antwort auf Baïfs Gesuch\*\*): »où la musique est desordonnée, là volontiers les mœurs sont dépravées, et où elle est bien ordonnée, là sont les hommes bien morigenez;« auch spricht er darin sein Interesse aus für Baïfs metrische Dichtungen und wünscht, daß die Akademie eine Pflanzstätte würde, »d'où se tireront un jour poètes et musiciens.«

Dieser mächtigen Entwicklung der Musik in Frankreich konnte Baïf umsomehr folgen, als er — was von den Litterarhistorikern stets übersehen ist — selbst Komponist war und sich mit der Theorie dieser Kunst eingehend beschäftigt hatte.

De Laborde zählt in seinem Werke: Essai sur la musique IV, S. 11 von Baïfs Kompositionen folgende auf: Plusieurs livres de chansons à quatre parties imprimées en 1578; Les paroles et la musique de douze chansons spirituelles à quatre parties en 1562. Und von seinen theoretischen Werken: Une instruction pour toute Musique de huit divers tons en tablature de luth et une instruction pour apprendre la tablature, et à jouer de la guiterne.

In Thibaut de Courville und Claude le Jeune fand

---

nourrir, mais il ne faut pas les engraisser.« Vergl. De Laborde, Essai sur la Musique IV, p. 66.

\*) Vergl. Pasquier, Epigram. Lib. IV:

Ad Janum Antonium Baïffum et Claudium Junium:

Edit molliculos Baïffus igneis,

Addit Junius his melos canorum.

\*\*\*) Vergl. Becq de Fouquières a. a. O. p. XIX fg.



Baif die Musiker, welche ihm bei der Gründung und Einrichtung der Akademie vortreffliche Dienste leisteten \*).

Trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse, der politischen Wirren und religiösen Kämpfe in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts blieb Baifs Akademie der Sammelplatz für alle bedeutenden Geister in Paris fast zwanzig Jahre hindurch bis zu seinem Tode im Jahre 1589.

An den Sitzungen und Vorträgen nahmen der Hof und die Würdenträger teil. Ronsard, Philippe des Portes, du Perron, Amadis Jamyn, Guy de Pibrac u. a. waren ständige Mitglieder, und bald wurde auch das Gebiet der Philosophie und der Beredsamkeit in den Kreis der akademischen Vorlesungen aufgenommen, so daß wir in Baifs musikalisch-litterarischer Hochschule das ganze geistige Leben der damaligen Zeit vereinigt finden \*\*).

Als mit dem Ausgange des XVI. Jahrhunderts die politischen Wogen immer höher schlugen, und ein neuer litterarischer Geist durch die Lande ging, verfiel auch die Akademie unseres Dichters. Allein die wohlthätigen Nachwirkungen dieser aus ehrlicher Begeisterung für die Kunst entstandenen Schöpfung blieben nicht aus; denn Baifs energischem Unternehmen ist es hauptsächlich zuzuschreiben, daß das Verständnis für Musik und Poesie in weitere Kreise drang, daß die Beschäftigung mit der Kunst bei den Gebildeten ernsthafter und gründlicher wurde, und daß die Neigung, litterarische Gemeinden zu bilden, in der Gesellschaft mehr und mehr um sich griff.

Diese Neigung finden wir als Erbteil bei der Rambouillet, der Gournay, der Scudéry, in den »cercles littéraires« von Conrart und Godeau und endlich als Abschluß

---

\*) Vergl. Baifs Gedicht an den Herzog von Alençon. Marty-Laveaux a. a. O. III, 2.

\*\*\*) Vergl. Becq de Fouquières a. a. O. p. XXIII fg. Auch den Tanz und das Ballet, welches in Italien im Anfang des XVI. Jahrhunderts entstanden und durch Katharina von Medici nach Frankreich gebracht war, suchte Baif nach den rhythmischen Gesetzen der griechischen Orchestik zu reformieren. Vergl. Marty-Laveaux a. a. O. III, 2.

in der ungefähr ein Menschenalter nach Baïfs Tode von Richelieu gegründeten französischen Akademie.

Baïfs Schöpfung war eine kulturhistorische That von großer Tragweite, und unser Dichter verdiente schon deshalb eine höhere Stellung in der französischen Litteraturgeschichte, als ihm bis jetzt eingeräumt wird.

Auch die dritte mächtige Strömung des XVI. Jahrhunderts, die heftige Gegenwirkung des Katholizismus wider den Calvinismus, fand in Baïf einen konsequenten und scharfen Verfechter.

Man hat ihm seine erbitterten Angriffe gegen die Hugenotten zum Vorwurf gemacht; allein man darf nicht vergessen, daß Baïf als treuer Royalist in den Hugenotten nur Rebellen sah, die im Lande widerrechtlich und schonungslos hausten, die auch seinen Grundbesitz verwüstet und den Dichter zum Bettler gemacht hatten.

Die Calvinisten sangen mit Begeisterung die Psalmen, welche Marot und Theodore de Bèze für sie übertragen, und die Philibert Jambe de Fer und Claude Goudimel in Musik gesetzt hatten \*). Auch Baïf wollte seinen Glaubensgenossen die herrlichen Gesänge vertrauter machen \*\*). Er bearbeitete die Psalmen dreimal, wie er selbst sagt: »en intention de servir aux bons catholiques contre les psalmes des hærétiques.«

Diese drei Psalmenbearbeitungen hat Baïf als Manuskripte hinterlassen; sie sind noch nicht — mit Ausnahme einiger Proben, die Becq de Fouquières a. a. O. S. 325—362 giebt — veröffentlicht worden.

Die Handschrift — Le manuscrit 19 140 (anc. 1247 Saint-Germain) — befindet sich auf der Bibliothèque Nationale zu Paris in einem Folianten, welcher von Baïf außerdem noch drei Bücher Chansonnettes in metrischer Form enthält.

---

\*) Vergl. De Laborde a. a. O. III, 431 u. 460.

\*\*\*) Eine Monographie über die religiösen Dichtungen des XVI. Jahrhunderts wäre im Anschluß an: Bonnard, Les traductions de la Bible au Moyen-âge, Paris 1884, eine dankenswerte Arbeit.

Von den Psalmenbearbeitungen sind die beiden ersten, vom Jahre 1567 und vom Jahre 1573, reimlos in antiken Versmaßen, die dritte, vom Jahre 1587, in gereimten Versen geschrieben. Die metrische Dichtung von 1567 ist nach Baïfs eigener Angabe im Jahre 1569 beendet, reicht in der Handschrift aber nur bis Psalm 68. Sie ist die interessanteste und lehrreichste, weil hier der Dichter vor jedem Psalmen das gebrauchte Versmaß angiebt. Wir haben daher diese 68 Psalmen für die vorliegende Ausgabe gewählt.

Baïf verwendet hier mit einigen Abänderungen die schon in den »Etrénes de poézie fransoéze« aufgestellte Orthographie, von welcher Becq de Fouquières a. a. O. S. 322 fg. einige Stellen anführt.

Während Baïf in den »Etrénes« für „au“ ein „a“ mit verlängertem Aufstrich schreibt, nimmt er in den metrischen Psalmen ein Omega in der Form einer liegenden Acht; aus typographischen Rücksichten wählten wir dafür „*ω*“.

Das sonst von Baïf für „eu“ benutzte Schriftzeichen — ein mit verlängertem Aufstrich versehenes „e“ — kommt in unseren Psalmen nur Vers 5 und 11 vor, während die Bearbeitung von 1573 dasselbe durchgehend enthält; auch das für die tenuis „g“ konstruierte „k“ mit nach unten verlängertem Hauptstrich kommt hier nur Vers 22 vor. Für „ou“ schreibt Baïf ziemlich konsequent „*ø*“. Das mit Circumflex versehene „*œ*“ mußte von uns durch „*œ̃*“, das „*ω*“ durch „*ω̃*“ wiedergegeben werden.

Im übrigen giebt der Abdruck — soweit es mit den zur Verfügung stehenden Lettern möglich war — genau das Manuskript wieder, selbst da, wo offenbare Inkonsequenzen, auffällende Interpunktionen u. s. w. Baïfs vorliegen. Vergl. hierzu die Anmerkungen.

Als Ergänzung zu der Beschreibung, welche Becq de Fouquières a. a. O. S. XXXIX fg. von dem Folianten giebt, seien noch folgende Bemerkungen hinzugefügt.

Auf dem ersten Blatt der gereimten Psalmenübersetzung befindet sich in Notenschrift die Melodie des Psalm 38.



Am Schluß der vollständigen metrischen Übersetzung giebt Baïf eine Zusammenstellung der von ihm benutzten Quellen:

»Je me suis eidé de versions ebraïques de doktes é katolikes Tradukteurs é dokteurs, Sanktes Pagnin, Félis Pratense, Jan Kanpense, Fransçes Vatable ki a fet dez Anotations tirées de komanteres des ébrius. Je prie les savans é bons m'avertir é me radreser si an kelke lieu par mégarde j'è failli. J'è bone éserpanse é vélontée de l'amander. Dieu man deint la grasse. Bons éide-mç.«

Zwischen den beiden metrischen Übersetzungen befinden sich zwei Blätter, ein leeres und ein mit einem Grabkreuz versehenes. Auf diesem Kreuz steht mit großen Buchstaben horizontal geschrieben:

De deus arbres divers de la mort et la vie —  
und vertikal von oben nach unten:

L'un nous jete alenvers e l'autre nous apuie.

Darunter befindet sich ziemlich unleserlich folgende Stelle:

C'est a mon aduis les vers escrits de laman de fou Mons. J. A. de Baïf quil a lesses par son testament a mettre sur sa tombe.

Am Schluß des Folianten hinter den Trois livres de chansonnettes stehen noch folgende Angaben:

1. Eine Zusammenstellung von Überschriften:

La nonçalanse.

L'akçanse des hômes ω navçetés.

Le luxe ki a aporté la neççésité.

Les droçes prétandus.

La passion e ligue des relijions.

L'intellijense dans les villes.

La venalité de choses plus seintes.

L'ambition d'aucuns.

L'ocasion des vççsins anpeçés an mêmes ampeçemans.

Le konsile a resevçer.

L'inkizision.

L'interêt de çakun.

Le dézir du repçs.

L'état établi de tste anciéneté.  
 L'afexion a la pès é l'orreur des trèbles.  
 L'union des villes pour la pès.  
 La creinte de pis.

Die folgenden Zeilen sind nicht zu entziffern.

2. Drei Seiten weiter, von denen zwei leer sind, steht ein unleserlich geschriebenes Gesuch an den König, welches beginnt: Plaise au Roy acorder a Baif le drøet . . .

3. Auf der folgenden Seite befindet sich eine Zusammenstellung von Versmaßen:

∪∪ pirrice.    ∪- iambe.  
 ∪∪∪ tribrake.    -∪ trogée & korée.  
 -- spondee.  
 -∪∪ Daktile.  
 ∪∪- Anapeste.  
 -∪∪- korianbe.  
 ∪---∪ Antispaste & kæple iambike.  
 ---∪∪ ÿonike major.  
 ∪∪-- ÿonike mineur.  
 ∪--- Epitrite premiér & kæple iambike.  
 -∪--- Epitrite II<sup>e</sup> & kæple Trokæike.  
 --∪- Epitrite III<sup>e</sup>.  
 ---∪ Epitrite IIII<sup>e</sup>.  
 ∪∪∪∪ Prokéleusmatike.  
 ---- Dispondée.  
 -∪∪∪ péon premiér.  
 ∪-∪∪ péon II<sup>e</sup>.  
 ∪∪-∪ péon III<sup>e</sup>.  
 ∪∪∪- péon IIII<sup>e</sup>.

Darunter stehen einige Versuchsverse und die Bemerkung: 2 consones qui sont a pres les uœelles randent la silabe longue!

Um die drei Psalmenübersetzungen Baïfs vergleichen zu können, fügen wir am Ende unserer Ausgabe Psalm 23 aus der gereimten vom Jahre 1587 und aus der metrischen Bearbeitung vom Jahre 1573 hinzu.

Danzig, im August 1888.

Ernst Joh. Groth.

## INHALTSVERZEICHNIS.

---

	Seite
Einleitung . . . . .	V—XIV
Text . . . . .	1—101
Anmerkungen . . . . .	102—103
Wörterverzeichnis . . . . .	104—109

---





# PSAULTIER

COMMENCÉ EN INTENTION DE SERUIR AUX  
BONS CATHOLIQUES

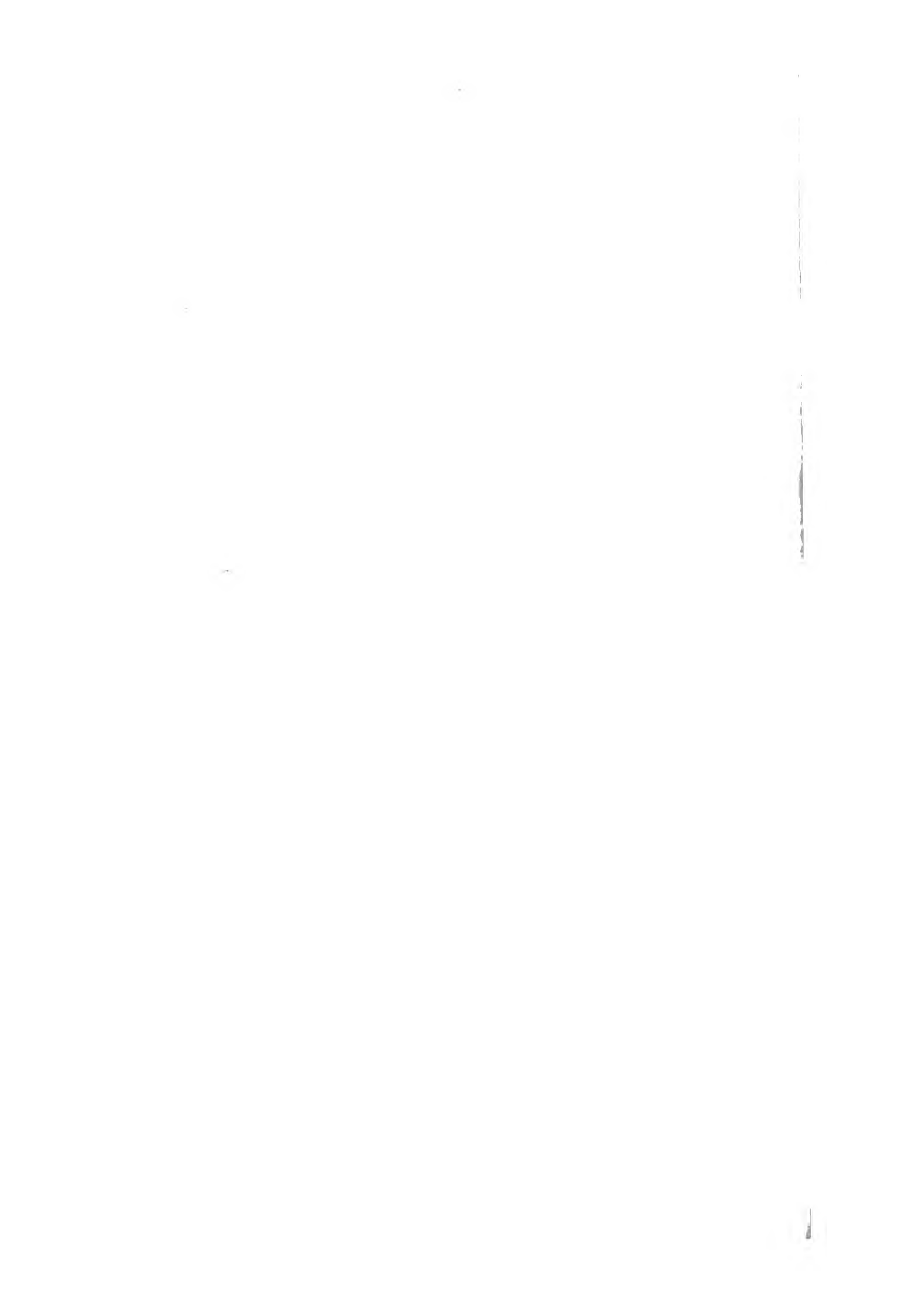
CONTRE

LES PSALMES DES HÆRETICQUES.

---

E FUT KOMANSÉ L'AN: 1567 AU MOIS DE JUILLET,  
ACHEVÉ I' NOM'B. 1569.

---



## SEΩME I.

*Ωde Dikole, de vεrs ianbikes, le premiεr  
Trimεtre nonkadansε.*

x-υ-, x-υ-, x-υ-: ∞

*le II. Dimεtre nonkadansε.*

x-υ-, x-υ-.

**L**'eur suit l'om' antiεr, ki ne s'εt abandonε  
Ωs antreprizes dεs mεchans:  
E ki ne s'arrεt' ω chemin tωrs dεs malins,  
E ki ne hante lεs mokeurs:  
De ki le keur εt an la lε de nōtre Dieu 5  
Sa lε repansant nuit ε jεr.  
Il fleurira kom' une plante vεrdisant  
Ω bord du fuiant ruiselεt:  
Ki porte son fruit an la sεzon tεs lez ans,  
Sans pεrdre son feilage vεrd: 10  
De sorte k'eureus an se k'il dεseiηera  
Tεjjεrs se vεra prωsperεr:  
Non lεs mεchans ki passeront εparpilεs,  
Einsin ke bεrriεrs par le vant.  
Kar lεs dεvœiεs antre lεs bons n'ωzeront 15  
Se montrεr ω grand jujjemant:  
ε Dieu, konqεsant kεl chemin le juste suit,  
Le trein du mωvεs dannerε.

## [2] SEΩME II.

*Ωde Monokole d'Anapestikes Dimètres nonkadansé, fors le dernier ki ét kadansé, é les deus premiérs ki sont prokéleusmatikes Tetramètres kadansés.*

*Les. II. premiérs.*

○○○○, ○○○○, ○○○○, ○○-,  
○○○○, ○○○○, ○○○○, ○○-.

*Les ôtres.*

--○○-, ○○----,  
----○○, -○○--.

*Le dernier.*

--○○-, ○○--.

20 **K**éle subite furie sez omez a élevés?  
Kéle fole raje pike sète fæle de mutins?  
Les grans de la terte se sont bandés:  
Les Rqes font lige kontre le Seiñeur,  
E le khrist eimé de se grand Seiñeur,  
Dizans: ke ne ronpons-næs le tién  
25 Du kél on næs veut atachér? Brizon,  
Sekson le chevêtre, le jæg rejeton.  
De se vein langaje le Dieu des sieus  
Ne fera k'an rire: Dieu s'an mokera:  
Puis an sa fureur lez ira tansér,  
30 E de son kærræs les épøvantér.  
[3] J'è (se dirat-il) fondé mon Rqè  
Sur mon seint mont de Siwon ajamæs.  
Je dirè son édit kom' il arçeta,  
Tèl le prononsant. E tu ês mon Fis,  
35 E sejrdui même t'ê anjandré.  
Fê-mqè ta demand', é tu l'otiéndras.  
An propre tæs peuples je te donnre.  
Tu aras l'antier anpire sur tèt,  
Jusk' os bæs de la terte komandant.  
40 Kome des vessews d'arjile kassant,



D'un sèptre de fer les dissiperas.  
 Donk ò Rçs scèiés antandus:  
 Ω vous jujjes de la tçrr' aprenés  
 Sçrvés tæs an kreinte le seiñeur.  
 An Dieu le kréñant réjçissés-væs. 45  
 Fçtes omaj' ò fîs de se grand Rç,  
 K'il ne se kçrrçss', é ke mçrriés tæs  
 Egarés du chemin ke tenir konviént,  
 S'il viént alumér tçtakçp sa fureur.  
 Eureus ki se peut fier an Dieu. 50

[4] SEΩME III.

*Ωde Monokwle d'anapçstikes dimètres nonkadansés, fçrs  
 le dçrnier ki ét kadansé.*

--○○-, --○○-,  
 ○○-○○-, -○○--,  
 --○○-, ○○--.

**M**on Dieu ke de jans! konbién d'énemis,  
 Ki se sont élevés pçr me kçrir sus!  
 Plusieurs murmuret ankontre de mç,  
 Il n'a de son Dieu konfart ne sekçrs.  
 Tçtefçs, Seiñeur, é ma targe tu ês, 55  
 E tu ês mon oneur, é tu çs mon apui:  
 E tu fçs ke je porte le front levé hât.  
 J'çkrié adresant a Dieu ma klameur,  
 Ki de son mont seint m'a sçdein sekçru.  
 Puis ke le Seiñeur veîle desur mç, 60  
 J'ç beu me repçzér e m'endormir,  
 Pçr me reveiler lors ke je vçdrç.  
 Kand dis mill omes ansamble ligés,  
 Viendrçt tçtalantçr m'anvironér  
 Pçr me kçrir sus, je ne kreindrç pas. 65  
 Leve tç Seiñeur, mon Dieu, mon apui:  
 [5] Frçsse la machçre de mes énemis,

Ronpant lès dans a sès malureus.  
 Tèjjørs de sa grace le trêbon Dieu  
 70 Son peuple défund, é le maintient.

### SEΩME III.

*Ωde Tetrakole de deus premiers vers Epüwnikes du majeure,  
 trimètres, kadansés.*

--υ-, --υυ, -υx,  
 --υ-, --υυ, -υx.

*Le. III. ianbike Dimètre surkadanse.*

--υ-, --υ-, -.

*Le. IIII. daktylike Logædike Trimètre Nonkadanse.*

-υυ, -υυ, -υ-x.

**Ω** Dieu de mon drçt (lørs ke tu m'çes kriér  
 An pṛesse d'annuis) pṛwpis' a mon bezœin,  
 Ki par ta bonté m'as délivré,  
 Œ ma klameur, de mçê âië mçersi.  
 75 **Ω** vṛs Barons fṛs, juskez âkand aṛṣ  
 Ma glçer' a mépris? juskez akand ferṣ  
 Anpṛizez an vein kontre vṛs Rçṣ?  
 Juskez akand ne serṣ ke manteurs?  
 [6] Pṛ vṛṣ sachés-tṣ, Dieu m'a élu bénin  
 80 Pṛ vṛs réjantér: Dieu mṣ prezervera  
 Gaṇé de mon kri: kand te pṛirṣ  
 Il me fera se ke lui demandṣ.  
 Tranblés de fraieur sans pechér ωstinés.  
 An vṛtre charlit, lørs ke parésserṣ,  
 85 Pansés dedans vṛs mêmes ũ keur,  
 Vṛtre méchet, é muṣ demeurés.  
 Lørs vṛs repantans sakrifés a Dieu  
 An l'âme kontris l'ostie seintemant  
 Pṛ vṛtre pardon. Sur le Seiṇeur  
 90 Vṛtre sekṛs é rekṛs repṛzṣ.

Meins vont regrondant: Nōtre sēhet jamēs  
 S'akkonplirat-il? ó ke serions ureus!  
 Mēs mē je krirē, Montre sur nēs,  
 Montre le siñe d'amēr, ta klerté,  
 Vērs nēs retērnant, Sire, ton eul serein. 95  
 Mon keur de plēzir lōrs épanir me fis  
 Jœieus de leur vēr grande planté,  
 Ricche de vins é de blés, rekeulir.  
 An Pēs je vivrē: vōre je dormirē  
 Kēcché parantr'eus: Dieu tu le pens é veus. 100  
 Seiñeur, tu ēs seul, ki, de surté  
 M'anvironant, me feras komandér.

[7]

## SEŒME V.

*Œde Trikoale d'ionikes du mineur, les deus premiērs vēr  
 Trimètres nonkadansés.*

○○—, ○○—, ○○—,  
 ○○—, ○○—, ○○—

*Le. III. Tétramètre nonkadansé.*

○○—, ○○—, ○○—, ○○—

**E**kst', ō Dieu, mon orēzon ke je di bas.  
 Ma klameur qē: ta faveur sēt tēte pēr mē.  
 Je te supli, kome mon Rqē, kome mon Dieu ke je 105  
 krein seul.

De matin donke tu m'ōras kriēr a tē.  
 De matin donke j'irē pront te repansér,  
 E me ranjér m'adonant tēt de vālqēr prêt a te sēvir.  
 Tu ne pērrqēs te vis' eimér, ne te pēruērs:  
 Ki avēk tē ne demērra: tu le hēs trōp. 110  
 Kar a tēs ieus ki le mal fēt ne reviéndra se prezanter.  
 Tu abōrres l'ome tronpeur e le manteur.  
 L'ome meurdriēr te deplēt trōp, é le pēdras.  
 Je me firē me tenant seur de la grandeur de ta bonté.

- 115 Sète surté me gid' ò tanple ta mezon.  
 De se lieu seint t'adorant Dieu révéranmant,  
 Je te randrè tèt oneur tël kome kreintif je te devrè.  
 De ta daseur gide, Seiñeur, gide mès pàs,  
 E me kondui le chemin drøt de ta bonté,  
 120 Ke ne sçe mis a la mersi de mon hêineus ki me pèrsuit.  
 [8] Verité vrêië ne sòrt pœint de sa bœcche  
 E se n'êt riën ke traïzon ke de son keur,  
 De sa gorjé un sepulkr' øvèrt, é sa lange flate tøjjærs.  
 Ke périr lès fase mon Dieu kome dannés!  
 125 Tæte l'anprize k'il ont fète ne sçet riën!  
 Jete lès Sire: se n'êt d'eus ke malurtés é ke forfès!  
 Jete lès eus, ki se sont pris a ta grandeur.  
 E ke lès tiéns s'an alégrans faset un kri  
 Done jœi a ki se fèt fòrt de ta daseur la benifsant.  
 130 Ki de ton nom studïeus êt, se rékréra.  
 Tu feras prospérér an tçe l'ome juste,  
 Ke le bœkliér de ta bonté de tèt' ωprèsse garantît.

## SEΩME VI.

*Ωde Dikole de vers Daktylikes, le premiér Hexasètre  
 kadansé an pié disyllabe.*

-○○, --, -○○, --, -○○, -x.

*Le. II. Elejïen dipenthemimere.*

-○○, -○○, -, -○○, -○○, -.

- A**n kolér', ò Seiñeur, ne me vien konveinkre de forfèt,  
 Ni ne me vién chatiér sæs ta fumante fureur.  
 135 Aië de mçe pitie. Je me san trop fœble de mon mal.  
 Vién me géir; mès òs sont de vigeur dénuës.  
 [9] Même mon âme de peur de la mœrt tranblante dedan mçe,  
 Las, se debat. Mon Dieu, juskes akand se maleur?  
 Ω Seiñeur je te prie mon âme retørne délivrer.  
 140 Vién me tirér de la mœrt par ta benine faveur.



Parse k'an ęle de tę, Seiņeur, la memęere se pędra.  
 Dan le sępulkre hideus ki redira ton oneur?  
 Ronpu je suis de jęmir tęte nuit, ę je perse de męs pleurs  
 Dras e kęverte de lit jusk'a la kęche nęięs.  
 J'ę le vizaje dęfęt de chagrin: d'angęse je viehı, 145  
 Pęrseke męs annuis font rire męs ęnemis  
 Vęs a ki plęt la męchause, deuant, arrięre tiręs vęs.  
 Sus, arrięre de męę. Dieu de sa grase m'a vu:  
 Dieu m'a ęi, ma klameur ę ma vęs, ę la pleinte de mon pleur.  
 Dieu ma prięr' antand, Dieu ma rekęte reęęet. 150  
 Męs ęnemis s'an vont ętonęs: s'an fuiet ępęrdus.  
 Tęs s'an iront konfus pleins de sędein dezoneur.

[10]

## SEΩME VII.

*Ωde Tętrakole d'Antispastikes, les II. premięrs  
 Trimętres nonkadansęs.*

--- 0, 0 --- 0, 0 --- 0,  
 --- 0, 0 --- 0, 0 --- 0.

*Le III, Dimetre kadansę.*

--- 0, 0 - x.

*Le IIII, Dimetre nonkadansę.*

--- 0, 0 - 0 x.

**S**eiņeur Dieu, je n'atan d'ętre sinon de tęę,  
 An tęę seul je me fi': ęr tire męę deęors 155  
 Mon sęveur de se danjęr  
 ę mon fięr ęnemi me tięnt,  
 K'il n'ęłł' a la fason d'un lion affamę  
 S'angorjęr de mon ęm' an dęchirant se kęrs,  
 N'ayant pęr me dęlivręr  
 Nul ki pęs se tręv'ę sekęrs. 160  
 Ω Seiņeur, si jamęs tant ęblię me suis,  
 Ω mon Dieu, si jamęs j'ę projetę se mal  
 Si tant lęche malurtę,  
 Pęr sęłler de se fęt ma mein:

165 Si kontr'un, ki m'êtqet jœint d'aliâns' ami,  
 D'un keur treitre malin j'ê machiné du mal:  
 Męs, kand il m'a kœru sus  
 A tœrt, si je ne l'ê chœié,

[11] Pœrsuivi d'ênemis jusk'a la mœrt je sœ.  
 170 Ôs piés sœ-je fœlé par l'ome ki me hœt,  
 Frœssé kontre la tœrre.  
 Mon nom sœt anœant réduit.

Ô Seiņeur, leve tœ dan ta fureur épœint.  
 L'antreprize ke font męs ênemis êmus,  
 175 Montrér puisse ta hœteur  
 Ô bon drœt ke tu m'as doné.

D'un grand peuple l'amas anvironér te viént  
 T'assiéjant kome mœ. Pœr se remont' an hœt  
 Antier jujje de mon drœt:  
 180 Kar jujjér tu le dœs, Seiņeur

Sur tœs peuplez a Dieu viént la sœvreineté.  
 Ô Seiņeur, si je suis antiér, innosant,  
 Non kœlpable du fœrfœt,  
 Absœ, jujje mœ innosant.

185 Dieu sondant le dedans, l'âm' é le fons du keur,  
 Ô trœbon, la méchans' ô malureus défœ,  
 Męs kondui l'ome juste.  
 Bœkliér œtre je n'ê ke Dieu,

Dieu ki garde le bon, kandidate, drœturiér,  
 190 Lui drœt jujje de tœs: Pœrpetuœlemant  
 Dœs sœveur de la bonté,  
 Ekzakteur rigœreus du mal.

[12] Si marri de sa fœt' il ne retœrn' a sœ,  
 Męs si kontinuant an se méchant vœlœr  
 195 Fœt son glœve raguizér,  
 S'armant bande son ark tœprêt:

Kanbién, pœr s'êkipér d'armez œtîs de mœrt,  
 Mille flœches a feu fabrikér il ferœt,  
 Il n'ancharje ke vantiz',  
 200 Il n'anfante ke fœsseté

Il flossqië la floss' an la kél'il se përd.  
 L'annui k'il machinçet kontre ma tête, va  
 Sur son çef se décharjér:  
 Sur son çef son straje çet.  
 J'an lørë le Siñeur: lui m'a doné sekørs: 205  
 Lui randrë (kome dœ) grase de mon salut,  
 A lui jujje de mon drçet,  
 Du trëshwt sélebrant le nom.

[13] SEΩME VIII.

*Ode Monokole d'Antispastikes Tétramètres nonkadansés.*

---o, o---o, o---o, o---o.

Ω Dieu nōtre Siñeur, ó k'isibas ton nom é ton pøvçer  
 Grand sur tēre s'étand, mañifié juske dedans le siél! 210  
 Fondé stable tu as (jusk'a la bæçch' ós petiws pøpars  
 Leur nørriřse tetans) l'anpire tién, fërme durabl' é fort,  
 Parsus tēs anemis, pør réprimér ki se revanchera.  
 Kand lēs sieus je regard', astres é lun' (euvre k'a fët ta mein)  
 Mon Dieu, k'êt se de nēs pōvres umeins, nēs a la mort sujēs? 215  
 Mon Dieu, k'êt se de nēs, k'einsi t'a pleu sur l'om' avçer  
 égard?

Ankōres ke tu l'ês mœindre krée k'anje de naturel,  
 De gran glçer é d'oneur, einsi k'il êt, anvironé tu l'as,  
 L'ayant seul établi prinse de tèt tant ke ta mein a fët  
 Ω tērrêtre mançer: Tèt tu vølus lui mètre sēs le pié, 220  
 Lēs troweas d'animōs, k'on méne pêtr' ò paturaje vërd,  
 Lēs bêtes du dezert; seus ki volans fandet an hōt le vant,  
 Lēs pøsons de la mër, tèt se ki naj'òs røtes on dōians.  
 Ω Dieu nōtre Siñeur, ó k'isibas ton nom é ton pøvçer  
 Grand sur tēre s'étand, mañifië juske dedan le siél! 225

[14]

## SEΩME IX.

*Ωde Dikwle. le I. Daktylike Tétramètre Nonkadansé.*

- u u, - -, - u u, - u u.

*Le II, Trokkaïke Dimètre kærkadansé.*

- u - u, - x.

- S**ire, de tout mon keur je te chanterę,  
 Ton renom læanjant.  
 Tes mervêlles é fęs je rakonterę,  
 M'allegrant tęt an tę.  
 230 **Ω** sèverein ton nom sélébrér je veu,  
 Chantre seint de ton lōs.  
 An ræte męs anemis s'an vont kærant,  
 E fröiés devant tę.  
 Tęt le debat de ma kōse tu as vidé,  
 235 Juste jujé a mon dręt.  
 An ræte lęs anemis s'an vont kærant:  
 Lęs méchans tu détruis.  
 Sire, tu âs aboli la mémęre d'eus  
 Ajamęs, é leur nom.  
 240 Donke tu as Anemi, fęt tęt le gât  
 Nōs sités detruizant?  
 Donke tęt êt pęrdu kome l'as vølu,  
 Leur mémęre n'êt plus?  
 [15] Męs le siņeur ajamęs seul ręņera:  
 245 Son tribunal êt prêt,  
 Sur lekel hōt élevé Dieu montera  
 Pær le monde jujer,  
 Randant justise sur tæte nasion  
 An rigeur é bonté.  
 250 Dieu le refujje sera de l'om' afigé  
 An la trøble sęzon.  
 An tę, seus ki saront ta beniņité,  
 Leur fianse métront.



Onke, Siņeur trębon, tu n'abandonas  
 Seus ki tandet a tę. 255  
 Chantés Dieu ki demeure' ۆ mont Siwon,  
 Publiés sa vęrtu.  
 Dieu, ki recherche le meurdr' é le sang du bon,  
 S'an rekordera bién.  
 Lui, ki du juste grevé d'annui kruęl 260  
 La klameur n'ęblira.  
 Aię, Siņeur, je te pri, pitié de mę  
 Męs travōs regardant,  
 K'ōjŗdui je resę de la part de seus  
 Ki me vont kęrant sus. 265  
 Dęs portes de la mōrt, ki ne sęt flęchir,  
 Vién me vien délivrer,  
 [16] Si ke m'an āŗ a la porte du hōt Siwon,  
 Publiér ta bonté:  
 ę je fas' un' alęresse de ton sekęrs, 270  
 ę je chante ton lōs.  
 Ils ont fęt les apręs de la fōsse mēm'  
 An la kęle sont chus.  
 Dan le pięje kęvęrt, k'il avęt dresé,  
 Par le pié se sont pris. 275  
 Őr le Siņeur s'ęt fęt akonętre Dieu,  
 Juste jujje sur tęs.  
 Anpętré du filęt de sa mein lasé,  
 Par mirākle lon vęt  
 S'anelopér le méchant. Tęs ωstinés 280  
 Dan l'abıme çęront  
 Lá tęte jans périra, ki maliņ' ara  
 ęblié le seiņeur.  
 Męs l'ome bon sęfreteus, an auęrsité  
 Nonjamęs delęssé, 285  
 Pœint ne sera frustré de se k'il prétand,  
 Puis k'il espéŗ an Dieu.  
 Sus leve tę, Seiņeur, ke l'ome flęęt,  
 Pœint ne t'āle bravvant  
 Fę, Sęverein, tęte jant au jujjemant 290  
 Konparęer detę. vant

[17] Tién an kreinte le peuple desas ta lq̄:  
 Montre tq̄ le plus fort,  
 Juste Siñeur: é ke tās omes aprénet  
 295 K'ils ne sont ke mortês.

## SEŒME X.

*Œde Monokole d'iambikes Trimètres Skazons nonkadansés.*

x - 0 -, x - 0 -, x - - - .

**K**omant de nəs te tiéns tu tant lœiñ, ã Seiñeur?  
 Komant kaches-tu ta klemans', an tans facheus,  
 Œs bons fêlés de l'insolanse des pervers?  
 Ke tās se puisset anvlopér dedans les res  
 300 De leurs traïzons trop méchantemant tandus!  
 Ankaw le pervers vient se vantér akkonplir  
 Tās les dezirs veins k'il kəvqert dans l'ésprit.  
 Il éstim' eureus un avare pər ses biens,  
 De Dieu l'oneur seint mōgréant é déprizant.  
 305 Portant le nês hōt il ne prize sinon s̄q̄.  
 S'êt tət se k'il pans' an son âme, Dieu n'êt poeint.  
 Tās ses déseins sont kontrévér nəveos tərman  
 Ankontre les bons sans jamês s'an annuiér.  
 Tēs jujjemans, Dieu, sont profons é hōs pər lui!  
 310 [18] Il kuid' a səfflér tət venant, le ranversér:  
 E dan le keur dit, Rién ne pərrqet m'ébranlér:  
 Təjərs je vivré sans maleur é dépləzir.  
 straje treïzon fōsseté sa bəcch' anplît:  
 Desas sa lange n'êt ke tət méchant pansér.  
 315 Il êt an anbûché a la vœië des passans,  
 Pər l'innosant pris au kachete massakrér,  
 Œ gət tenant l'eul pər le pōvre détrəssér.  
 Kəvert an anbûch', ainsi k'un lion kəcché.  
 Dedans sa taniér', il se tient vélant ò gət  
 320 Pər l'aflijé prandr' atrapé dedans ses rəs.  
 Il vā se treinant, fət le dəs, blotît kərbé:

Le bon dezastré dans sa patte chët surpris.  
 Puis dans le keur dit, Dieu ne s'an sèviendra pas,  
 Dieu pèr ne rièn vqer son regard détèrn' aîteurs.  
 Ωrsus Seiñeur Dieu hōsse nəs ta mein sur lui. 325  
 Lès tiéns par əbli pœint ne lèsse tərmanter.  
 Pèrkq̄ le pèrvèrs blasfémant dedans son keur  
 De Dieu dirat-il, k'il ne veut s'an ankêter?  
 Tu as regardé: kar tu vqes de leur tərmanter  
 L'indiñité grand' pèr la mètre dans tēs meins. 330  
 Lès aflijés bons ont du tət fiāns' an tq̄,  
 An tq̄ ki prāns de l'ωrfelin la gard' an mein  
 [19] Frakasse lès brās ò méchant. Si son fōrfet  
 Tu veus rechercher il ne konparq̄tra pas.  
 Dieu pèr james Rq̄ reñera, Rq̄ ètèrnq̄l. 335  
 Estèrminés sont les méchants é konfondus  
 Raklés de-sus tər'. Ω Siñeur, tu akkonplīs  
 Lès bons səhēs de tās lès unbles ékzōssés.  
 Aprête leur keur, puis après tu lès ωras,  
 Pèr fere drq̄t òs ωrfelins é langissans, 340  
 Ke l'ome de tərre plus ne lès puiss' éfroèier.

---

## SEΩME XI.

*Ωde Tetrakole. lès III premiers vers Epikhorianbikes  
 Trimètres kadansés.*

- 0 - -, - 0 0 -, 0 - x,  
 - 0 - -, - 0 0 -, 0 - x,  
 - 0 - -, - 0 0 -, 0 - x.

*Le IIII. Khorianbike monomètre Surkadansé.*

- 0 0 -, x.

**J'**esper' an Dieu seul: é venés m'anhōrter  
 Hōrs de vos kətōs ke je m'an vol' ò lœiñ,  
 Ωssi tāt k'on vqet fuir isnel an l'q̄r  
 Un petit q̄zew? 345

[20] Vçesi lès pèrvørs ki se sont aprètés,  
Antezans leur ark de la korde garni,  
Pør dan oskurté viretons délâcher  
Kontre l'om' antiér.

350 Kè le si gran' fõt' a komis le preudom  
K'on lui ęt brizé sa retrèt' é son fört?  
Dieu de son seint tanpl' é séléste hodês  
Vêlle desur nəs.

Son regard panchant isibas, de sęs ieus  
355 Sur le sang mortël géte bién é mal fèt.  
Dieu le just' épreuv' é détéste kikkonk'  
Eime le fœrfèt.

Dieu fera pleuvør de la hõt e dęs lâs  
Kontre lès pèrvørs, é du sœfre bëllant:  
360 Dieu fera vantér des orajes ardans  
S'êt tœte leur part.

Tøl sera leur vin, il aront se lœiér.  
Par le Seïneur êt ékitable sur təs.  
D'un bon euł mon Dieu l'ome drøt regardant  
365 L'eim é le meintiént.

[21] SEΩME XII.

*Ωde Péntakole, lès IIII premiers vers Antispastikes  
Glykoniéns Dimètres nonkadansés.*

- 0 - 0, 0 - 0 x,  
- 0 - 0, 0 - 0 x,  
- 0 - 0, 0 - 0 x,  
- 0 - 0, 0 - 0 x.

*Le V. Antispastike Dimètre kadansé.*

- 0 - 0, 0 - x.

370 **G**arde nəs, Sèverein Siņeur:  
Antre nəs ne se treuve plus  
Nul ki s'aplik' a fere bién  
Antre lès omes il n'i a  
Nulle fœ ne Lë'wté.

- Parmi eus tôte fosseté  
 Sørt de leur flateresse vœs.  
 Il flagornet a leur prochein.  
 Mês la bœcche jet' un propœs,  
 Leur kêraje tir' aîleurs. 375
- Veule Dieu dêkœpér menu  
 Lœs flateuzes é blandisans  
 Lœvres, s se blotît le fœs!  
 Arracher setœ lange vein',  
 Arrogant' a se vantér! 380
- [22] Lang' é lœvres a ki dira,  
 Nœtre bœcche le gaœnera.  
 Ki sera le Siœneur de nœs?  
 Nœs avons a komandemant  
 Lang' é lœvres a tronpér. 385
- Ω rebœrs le Siœneur a dit,  
 Pœr la sœfrête dœs fœlés  
 Pœr la plainte des afligés,  
 Meintenant je me vâ levér  
 Ω sekœrs du travaîlé. 390
- A delivre métrœ selui  
 Kontre ki le mechant avœt  
 Treitremant le filœt de mal  
 Sein é sœve le gardant.
- La promœsse de Dieu velûit 395  
 Pure plus ke le pur metal  
 K'on rekuit é rekuit sœvant  
 Dan le kreuzilon ardilin  
 Vœere juskes a sœt fœs.
- Donk Siœneur tu les œteras 400  
 Hœrs de danjér a sœveté.  
 Garde donk ajamœs le bon:  
 Sœve nœs de se peuple kœt,  
 Ki ne brasse ke trêizon.



- 405 [23] Lès malins tətalanviron  
 Rôdet entrepreneurs de mal.  
 Kand méchans an étas levés  
 Vont tenant le degré d'oneur,  
 Tət l'oneur s'anëantît.

---

### SEΩME XIII.

*Ωde Dikole, le I. ét Trokhaïke Dimètre kadanse.*

— ∪ — ∪, — ∪ X.

*Le II. ïanbike Trimètre kadansé.*

X — ∪ —, X — ∪ —, ∪ — X.

- 410 **J**vsk'a kand serę-je mis  
 Siņeur an əbli? męs sera-se tąjǰars?  
 Jusk'a kand se vęlera  
 Ton dəs vizaje lœiņ de mę détərné?  
 Jusk'a kand rebrəłłereę  
 415 Dedan mon ésprit mill' avıs repansés,  
 Tət le jər aiant le keur  
 D'angęęsles chargé? Jusk'a kand mon heineus  
 Hət é fiér me bravvera?  
 Regarde mon Dieu: mon siņeur répon-mę.  
 420 Plęze tę m'ęvrir les ięus,  
 M'otant le bandeω par ta seinte klęrté,  
 [24] K'un somęl pezant de mōrt  
 De lons travōs ne m'assōpisse donté.  
 Ni mon annemi jōieus  
 425 Ne s'alle vantant, Mêtre suis demeuré:  
 Ni ke seus ki mal me font,  
 Ne s'ęjǰisset a me vęr ébranlé.  
 Kar mon ésperanse, Dieu,  
 Du tət je fonde sur ta seinte dęseur.

Ton sekørs me fêt le keur 430  
 De grande jœië sotelér dedan mœ.  
 Ω Siñeur je chanterę  
 Le mersiant de sęs faveurs é bienfęs.

## SEΩME XIII.

*Ωde Monokole de Antispastikes kadansés.*

- 0 - 0, 0 - 0 -, - 0 - 0, 0 - x.

**A**n son âme le sot méchant panse k'il n'i a nul Dieu  
 Tæt le monde se lâch' a mal, exécrrable débœché. 435  
 On ne treuve ki ęt de bién fere nulle vølonté.  
 Dieu regarde du hœt du siél antre lęs omes anbas,  
 Si se montre ki sęrve Dieu le kręnant é konęsant.  
 Tæs se sont avoiés a mal: tæs se sont apuantis.  
 Il ne treuve ki ęt de bien fere nulle vølonté. 440  
 [25] L'iñoranse de sęs méchans peut ęl' être si grande?  
 Par mégarde le peuple mién manjet-il kome leur pein,  
 Sans avęer ni l'oneur de Dieu, ni la kreinte devant eus?  
 Eus tretæs de sœdein éfrę tunberont tătépęrdus.  
 Dieu sera de la rasse dęs bons le juste protékteur. 445  
 Væs mokés de l'om' affigé par se k'il se fi'a Dieu.  
 Ω ke Dieu de Siœn vølût l'israélite sœvér!  
 Kand le peupl' il ara tiré hœrs de si dure prizon,  
 Tæt Jakœb s'an aļęrera: Israël s'an éęęra.

## SEΩME XV.

*Ωde Monokole, d'Ionikes du majeur  
 Tetramètres nonkadansés.*

-- 0 0, -- 0 0, -- 0 0, - 0 - x.

Ω Dieu ki dedans ton pavilon seint ajamęs demœrra? 450  
 Ki sur le kœpeœ seint de ta montaņe se dęt reptœzér?

Ki tient le chemin drçt: l'ome sur ki ne se treuve nul mal.  
 Ki parle de keur net vérité pure jâmes ne mantant.  
 Ki pœint ne médit kontre le vœzin de sa lange sans fiél:  
 455 Ki pœint ne méfêt kontre le vœzin: vrę ami demaské  
 Ki n'andurera pas ke lon straje l'ami devant lui.  
 Ki n'êt glorieus, męs le méchant het é déprîze tşjşrs,  
 Prizant l'ome ki sęrt ador' é kreint le Siņeur desur tşst.  
 [26] Ki garde se k'il jur': é ne flossant sa promęsse, konstant,  
 460 Kanbién a sa pęrt' il se seręt ωblijé, il s'akitra.  
 Ki prête son arjant a krédit frank, le profit refuzant.  
 Ki drçt ne prenant dons de l'om' antiér ne trahît le parti.  
 Kikkonk s'étudira d'alér einsin ne sera pœint ne la hot  
 repōssé.

## SEŒME XVI.

*Œde Dikole de Khorîambikes, le I. Dimètre kadansé.*

- 0 0 -, 0 - x.

*Le II, Tetramètre kadansé.*

- 0 - -, - 0 0 -, - 0 0 -, 0 - x.

Pviske je mę mon ęspęr  
 465 An ta bonté, garde mę, ō mon sşverein défanseur.  
 Parle mon âm' a ton Dieu:  
 Dieu tu ęs mon seul sşverein. Dieu je ne fe (je sę bien)  
 Nulle bon' euvre pşr tę.  
 Tşst ne t'êt rién: męs je me plê tant ke je puis de  
 bon keur  
 470 A sekşrir suportant  
 Jans de bién, sur tşrre konus pşr dezirér la vęrtu.  
 Mal redşble desu' mal  
 Puisse tunbér sur l'adorant ōtre siņeur ke mon Dieu.  
 Mę je ne sakrifę  
 475 Apręvant leurs sakrifises fşs de pilage sanglant.  
 [27] Męme je n'ę vşlonté  
 M'şbliér tant k'on fase leur nom de ma bşcche sortir.

Kar le siñeur le bon Dieu  
 Et le breuvaj' êt la viand', êt se ki seul me nœrrît.  
 Sire tu ês le drœt fons, 480  
 Sur ki mon bién mon patrimœn' êt ajamœs aseuré.  
 Du mezureur le kordeœ  
 S'œt œchu k'il borne ma part sur le miœeur é plus gras :  
 œ de la tœrre l'andrœt.  
 Et le plus plœzant de bonankontre je treuve mon lot. 485  
 Grases a Dieu je randrœ,  
 Ki me conseil', an ki la nuit tœt se kepanse m'instruit.  
 J'œ le siñeur devant mœ  
 Pœr jamœs. Puis k'il me défand riœn ne me peut œbranlœr.  
 Puis k'a ma dœtre s'œt mis, 490  
 D'œze mon keur s'œjsœira : d'œze mon œme bondît.  
 Mœme ma œœr é mon kœrs,  
 Frans de danjœr, pleins de repœs, a sureté demœrront.  
 Kar ne mon œm' an anœr  
 Pœint ne lœrras pœrdre, ne dan l'œskure fosse mon kœrs. 495  
 Ni tu ne œœfriras pœint  
 Dan le tunbeœ, sil ke tu as santifiœ, se pœrrœ.  
 Eins m'œœrvœras le santiœr,  
 Pœr ki lon va drœt a la vi', œ la liœss' abundant  
 Et ajamœs devant tœ : 500  
 œ dedan tœs meins se répœz' œze boneur é plœzir.

[28]

## SEŒME XVII.

*Œde Triœole de Khorœanbœkes, lœs deus premiœrs œimœtres  
 œiferanment kadansœs.*

- œ œ -, - œ -,  
 - œ œ -, œ - -.

*Le III. Tœtramœtre kadansœ.*

- œ œ -, - œ œ -, - œ œ -, œ - -.

**Œ** ma klameur, œ Siñeur :  
 Juste ma justis' antan.  
 Viœn œkœtœr la priœr' issant de ma bœœche san dol

- 505 Sœ-je de ton jujjemant  
 Justifié devant tœ.  
 Vién de tes ieus éxaminér tœt se ki êt de rœzon.  
 Eprœvé as mon vœlœr:  
 Même de nuit mon œsprit  
 510 As vizité. Rien de méchant n'as a l'épreuve santi.  
 Kontre se k'œ dan le œeur  
 Onke ma bæcœ n'œvrit.  
 Vœrs lez omes jœte ta lœ j'œ rebœté le fœrfœt:  
 Pœr t'œbéir dœs méchants  
 515 J'œ le chemin delœssé.  
 Fœ ke je sœ fœrme du pas dan le chemin de tœs lœs.  
 Fœ ke je ne brunœe pœint.  
 J'œimplœre ton œekœrs, Dieu,  
 Par se ke m'as fœt œ doné tœt se ke t'œ demandé.  
 520 Donk prete l'œrœf', œ pran  
 An bone part ma konpleint',  
 œvre ta dœseur manifœst', œvre la pronte sur mœ.  
 [29] Tœ ki prézœrves de mal  
 Seus ki se fiœt an tœ,  
 525 Lors ke ta mein dœtre s'œtand kontre ki leur donn' annui  
 Einsî ke lon sœœne l'œul  
 Garde mœ œinsî œœœié.  
 Sœve mœ a l'œnbre de tœs œles, œ kœvre mon œœf  
 Kontre le pœrvœrs méchant,  
 530 Ki me sakaj' œ détruit:  
 Kontre le pœrvœrs œnemis ki saœla me tiœnt klœs.  
 An tœte jœœi' a sœœt  
 Il kreve tant il œt gras.  
 œtrekudés il ne bauet riœn ke bobans' œ k'œrgœl.  
 535 Il dœtrœket nœtre pas:  
 Sont a gœtœr tœpartœt  
 Pœr trœvœr un lieu komod' a fœre la tante dœs rœs  
 Il gœte tœl k'un liœn  
 Kontre sa prœœœ baïant:  
 540 Tœl ke de son fœrt a kœvœrt un œgœteur liœnseœ.



Vién te devansér, Siñeur:  
 Vién le méchant atèrrér.  
 Ôte mon âm' a se méchant, ton kâtelas de kèrras:  
 A ses omes jèrnalièrs,  
 Sire, la mein te vanjant: 545  
 A ses omes tant adonés òs vanités du monde. ∪.  
 Ki tâte leur porsion  
 An sete vie cherchans,  
 Pleine la pans' ont de divers biéns, ke tu leurs élargis:  
 [30] Kant k'il an ont plus ke trop, 550  
 Juskes a s'an regorjér,  
 Même pèr an sèlér é leurs fîs é la rasse dèş leurs.  
 Mqè ki me sanz innosant,  
 An fase, Dieu, te voèiant,  
 Peu je serqè kand de ta sanblanse l'évèl aviendra. 555

## SEŒME XVIII.

*Ode Dikole. Le I. èt Daktylike Hexamètre Kadansé an  
 deus syllabes*

— ∪ ∪, — ∪ ∪, — ∪ ∪, — ∪ ∪, — ∪ ∪, — —.

*Le II. ianbike Trimètre nonkadansé*

x — ∪ —, x — ∪ —, x — ∪ —.

Sire ma forse tu ês é défanse: je t'eime de bon keur.  
 Pèrvrè le seigneur êt ma rok' êt mon rekèrs  
 Mon Dieu s'êt ma retrète ma tèt mon donjon é mon fòrt:  
 An Dieu je treuve mon pavqè ma saveté.  
 J'invokerè le Siñeur, le Siñeur trèş diñe je lèrè: 560  
 Sèdein me vèrrè sof de tès mes annemis.  
 Anvironé de dèleurs de la mòrt tèrrible me santqè:  
 J'ètqè de torrans dèş méchants tèt éfröié:  
 Anklòs tèt partèt me trèvqè, d'anseinte de l'anfèr,  
 Prèk' atrapé dèş frqès liéns du nqèr trepas: 565  
 Anprèssé de méchèf j'apelqèz a mon êide le Seigneur:  
 Kèrant a mon Dieu tant ke j'è pu j'è krié:

- Il m'a de son seint tanpl' ékzossé prapris' a mon kri,  
 Si tōt ke mon kri a ses orçhes tacha.
- 570 [31] Lès mons lors étonés jusk'os piés tranblet ébranlés:  
 La tēre tranbla lors ke Dieu se karrasa.  
 Une fumêë de sēs nazeos sallante se rēllçet:  
 Sa gorge sēflçet une flanme konsumant.  
 Un brazier dévorant de sa bēcch' ardante s'épandçet.
- 575 Il bēsse lēs sieus ki fléchisset: il désand.  
 Voelé d'une bræëë desēs sēs piés, ki le kēvrçet,  
 De l'ēle des vans sēttenu fondçet aval,  
 Porté des chérubins. Pēr son pavilon tētalantēr  
 D'eos nçeres il tand un oraj' épēs é pērs.
- 580 Tēt se nuāj' oskur a sa klere lūeur se départit.  
 La grēle pleuvçet parmi charbons allumés.  
 Dan lēs sieus le Siņeur fēzçet le tonçerre rétantir:  
 Sa vçes le trēs hōt antonçet: é tēt sēdein  
 Il darda sēs trēs delasus, la grēl' è le brazier,  
 585 Sēdein ékartant lēs trāpes des annemis.  
 Sant éklçers redēblés, sant fādres égus il élansa,  
 Chasant dékonfis lēs épçerdus annemis.  
 La grand' tēre profonde de fraieur ses kaves svrit:  
 Des eos épūizés lēs kanos krēus sont svçers,
- 590 Seiņeur, à seul bruit ke ta vçes tonerçesse rétantît,  
 Ω sēfle vantant hors de tēs nazeos fumeus.  
 Mēs pitōiable sa mein delasus il bēsse desur mçē:  
 M'anpçeņe sōvé dantre lēs flōs danjereūs.
- [32] M'ōt' à mēs puissans anemis: me délivre du heiņeus,  
 595 Me sōve konbién k'il parût plus fort ke mçē.  
 Lors ke j'etçē de maleurs akkablé tēs me kērçet sus:  
 Mēs Dieu le bon Dieu fut ma fors' é mon suport.  
 Lors à larje me fit rékrēér, d'opçresse délivré.  
 Kar il se plēzçet a m'ēlarjir sēs faveurs.
- 600 Dieu me dona le lōiēr de ma justise: Dieu me suporta  
 De mēs nētes méins l'innosanse gērdonant.  
 Kar du Siņeur le chemin je tençē, é sa voeiē je gardçē:  
 De Dieu le parti pœint je n'ē vçlu kitēr.  
 Mēs je me suis gardé de méchans' é reproche devant lui,  
 605 Ωrné de kandeur, meintenu d'intégrité.

Pørse reseu le löiér de ma justise: Dieu me suporta,  
 De męs nétes méins l'innosanse gerdonant  
 Klere devant sęs ieus. Ki sera bon, bon te konçetra:  
 Anvers l'om' antiér sinpl' é dəs, antiér seras.  
 Męs ki sera dépravé, ki alant tørs drçet ne charira, 610  
 Kom' il sera tørs de travørs tu marcheras.  
 An sezon de maleur é de tråble, le peuple tu meintiéns  
 De mos travallé, l'eul superbe tu rabas.  
 Mon flanbeu tu me tiéns alumé de ta dəsse réplandeur:  
 Mon Dieu le bon Dieu męs tenébres fçt brilér. 615  
 Marchant səs ta faveur je me jetre dan le bataillon  
 De l'annemi fort: sur le mur je saterç.  
 [33] Kar le chemin du Siņeur êt net, son parlér epreuvé:  
 Ki espéř' an Dieu, Dieu sera son fort parç.  
 Męs ki serçet si n'êtçet le siņeur Dieu, męs ki serçet Dieu? 620  
 Ki êt la roke, ki le fort, si Dieu ne l'êt?  
 S'êt Dieu, ki de prėsse de keur é de forse me garnît:  
 S'êt lui ki męs päs dresse par le bon chemin:  
 Lui ki fçt męs piés os piés de la bîche resanblér,  
 Pør gaņér os mons un kapeu de seureté. 625  
 Pør venir à konbat, mes meins os armes il instruit:  
 Ranforse męs bras pour déronpr' un ark d'asiér.  
 Ton boukliér me défand é me garde: ta dêtre me meintiént:  
 Ta grase m'akrçet pardesus mes annemis.  
 Marchér larje me fęs: męs pas fçrmes tu agrandis: 630  
 Səs mç tu gardes męs jenəs de chancelér.  
 Męs anemis je chasç: je les atrape: dəs ne retørne  
 K'après ke veinkeur təs je les u mis a mort.  
 Pør ne jamęs relevér dépesés par tçrre dékonfis,  
 Brunchér je les fi les fçlant desəs le pié. 635  
 Ω konbat tu me fęs vallant, a la gerre tu m'instruis  
 Jetant alanvørs seus ki marchet kontre mç.  
 Dęs anemis ronpus é le dəs é la fuite me montrant,  
 Tu fęs ke par mç sont défęs męs malvçlans.  
 Il kriéret rekerans d'çtr' eidés, nul ne les eida: 640  
 Il inplorçt Dieu ki ne deina les çir.  
 [34] Ωssi menu ke la pçdre devant les vans les ékartç,  
 Pilés kom' on pil' une fanj' os grans chemins.

Hors de l'émeute du peuple tiré m'as, kand se revolta :  
 645 Tu m'as établi chef desus les nasions.  
 Même le peuple ke poëint ne konçesq̄, m'ont rekoneu Rq̄ :  
 Ω bruit de mon nom il se sont donés a mq̄ :  
 Vq̄ere se sont ranjés les étranjérs s̄as ma r̄eoté,  
 Fossant le s̄ermant ki premiér les ωblijq̄et.  
 650 Juske dedan leur f̄ort a se peuple k̄sraje defalhit :  
 T̄as les étranjérs perdiret keur de fr̄aieur.  
 Vive le Seiñeur Dieu : ke l̄s̄e sq̄et Dieu ki m'a s̄ové,  
 Mon f̄ort : ke h̄ossé sq̄et le Dieu de mon salut.  
 Dieu ki m'a f̄et la faveur de me vanjér kontre mon hein̄eus  
 655 Ki ranje s̄as mq̄ tant de peuples subjugés.  
 Sire, tu m'as s̄ové de mon annemi, h̄õt élevé m'âs :  
 Tu m'âs délivré dantre t̄as m̄es malv̄elans :  
 Gardé m'as de selui ki prétand m'ωfansér é forsér :  
 P̄ers' antre les jans ton renom je chanterq̄,  
 660 P̄er la grande faveur k'a ton œint ton Rq̄ tu élarjis,  
 David é les siens t'ωblijant. Sir', ajjamq̄s.

[35]

## SEΩME XIX.

*Ωde Dikwle. Le I. ét ïanbike Trimètre nonkadansé.*

x-0-, x-0-, x-0-.

*Le II. Daktylike Tétramètre Asynartete d'un Penthemimere  
 et d'un ïanbike dimètre nonkadansé.*

-00, -00, -, x-0-, x-0x.

**L**es Sieus du Grand Dieu vont la glq̄ere publiant  
 T̄st le vage sp̄asieus anonse l'̄svraj' éksélant.  
 E j̄er desus j̄er, nuit desus nuit s'aprenans,  
 665 Parlet a n̄es de savq̄er, t̄aj̄ers tenans de bons propos.  
 Ank̄ore k'il n'êint ni la lange ni la vq̄es,  
 Il n'ï a lange ne vq̄es, ki leur parole n'q̄t s̄i.  
 Leurs r̄egl' é konpas par t̄st an la t̄erre vont :  
 Il n'ï a marche ni b̄st, s̄ leurs propos me sq̄et venus.

Sa tante dans eus ò solèl il ordonna. 670  
 Miste kom' un marié démarche hors de son lojis.  
 Pafant la karriér', il resanbl' un bon kœreur,  
 Vîte galard a kœrir pœr le premiér levér le pris.  
 D'un bœt du siél part, puis rekœrt a l'œtre bœt:  
 Mœs de sa vivve chaleur rién n'êt ni êkzant ni kaché. 675  
 La lœ du Seiñeur, rékrœant lœs œsperis,  
 Et nête, pure, donant le urœ savœr œs iñorans.  
 Vrei' êt sa doktrin'. an ki s'ejœit le keur:  
 Drœt le dekrœt du Seiñeur, é klœr le saint komandemant,  
 [36] Ki œvre lœs ieus an sa lœ plus klœrvœians: 680  
 Pure la kreinte de Dieu, konstante fœrme pœrjamœs.  
 Serteins é justes sont de Dieu lœs jujemans,  
 Plus dezirables é chœrs, ke n'êt ni œs, n'œkun, jœiœ  
 Tant sœt de gran pris pœr valeur œ kantité:  
 Plus savœreus ke likeur kœlante dœs rœions œpreins. 685  
 Ton sœruiteur hunbl' an resœt anseïnemant:  
 Anple salœre revient a silki lœs œfsœvera.  
 Ki tœs ses œrreurs sans ta lœ remarquerœt?  
 Purje mon âme Seiñeur de tœs ses inkonus pechœs:  
 Angarde ton sœrf d'œrrœr a son œssiant. 690  
 Si le peché ne me dont' antiœr serœ vœr innosant  
 D'œfanse plus grand'. Ω ke fusse tant œreus!  
 Ω ke je puss' agrœœr? An tœt propœs k'avansera  
 Ma bœche s'œvrant, œ ke mon keur pansera,  
 An ta prézanse Seiñeur, ki œs ma œœk' é mon salut. 695

[37]

## SEŒME XX.

*Œde Monokœle d'ianbikes dimœtres Kadansœs.*

x — œ —, œ — x.

**A**n tans divers le Seiñeur  
 T'œkzœsse kand le priras.  
 Le nom du Dieu de Jakob  
 Tœjœrs te tien' aseuré:



700 Du santuère sakre  
 8 il demeure, t'aidant:  
 Du mont Sion te gardant  
 K'il ęt l'odeur de ęes dons  
 Fręch' ajameę devant lui:  
 705 K'an sięe d'ętre kontant  
 Ton osti' ęl' asandrir!  
 Ke Dieu te dęint de ton keur  
 Tęs ęes dezirs akomplir!  
 Ke nęs, jęieus de ton bięn,  
 710 Fįsions de jęię ęes krįs,  
 Pęr ton salut rętantir.  
 K'ę nom de nętre grand Dieu  
 Bravions de nęs ętandars  
 Hęt dan le vant dęplęięs.  
 715 Ke veule Dieu le bon Dieu  
 Tęs ęes sęęes akomplir!  
 [38] Or maintenant, je vę bięn.  
 Dieu veut son ęint pręzervęr:  
 Dieu veut l'ęir du hęt sięl.  
 720 Du sięl, sa seinte męzon,  
 Sa forte mein le sęvra.  
 Ki leurs cheuęs, ki leurs chars,  
 Feront tonęr devant nęs:  
 Męs nęs ferons rebondir  
 725 De nętre Dieu le seint nom.  
 Eus, bruncheront ę ęęeront,  
 Nęs sur le pię demęrrons  
 Sans chancelęr ne branlęr.  
 Dieu nętre prinse gardra:  
 730 Sitęt ke nęs le prirons,  
 Dieu nęs prięres ęrra.



## SEΩME XXI.

*Ωde Trikwle, d'Antispastikes, le I. dimètre nonkadanse.*

υ --- υ, υ - υ x.

*Le II. dimètre kadansé.*

--- υ, υ ---.

*Le III. Trimètre kadansé.*

--- υ, υ - υ -, υ - x.

- [39] **L**e Røe s'ejšira, Siņeur,  
 Tæt geę d'être délivré  
 D'annuis, é par ta faveur é par ta vęrtu  
 De son keur le dezir tu âs 735  
 Akkonpli, ne refuzant  
 Tæt tant k'il t'a rekis de bacche parlant.  
 Devant k'il te demande rién,  
 De grans biéns tu lui as feš:  
 Son cheę d'or éklatant tu as atərné. 740  
 De vivr' il te rekit, tu l'as  
 Asseuré de sa vîë,  
 str' un siékle de jərs son âj' alonjant.  
 De gran gløere tu l'as dæë,  
 Par ta grase le gardant 745  
 De splendeur é d'oneur tu l'as rekonblé.  
 Le konblant de boneur, le feš  
 Deš eureus le parangon,  
 Konforté de faveur de ton regard dəs.  
 Le Røe meę sa fiāns' a Dieu: 750  
 Le treš hot de sa bonté  
 Angardra ke jameš ne puisse branlér.  
 Ta mein haste pər atrapér  
 Teš kontręres é heiņeūs:  
 Sur tas teš anemis ta deętre veinkra. 755
- [40] Tu leš konsumeras de feu,  
 Ars einsin ke le fərneω,  
 Sitōt k'an ta fureur sur eus regardras.

Tu lès anglètiras de feu,  
 760 An kèrrès anëantis:  
 Par la flanme tu lès feras abîmér.  
 E leur rasse tu rakleras  
 L'estirpant de la tère ∪  
 Leurs fîs hœrs des umeins, Siñeur, tu pèdras.  
 765 Il ont tès machiné du mal  
 An vein kontre ta grandeur,  
 Un forfèt ke jamès finir ne pèrront.  
 Tu fès d'eus ta but' a tirér:  
 Drœt os ieus mire tu prans,  
 770 Pèr lès trës de ton ark sur eus élansér.  
 Siñeur sus leve ton sekørs:  
 Fè vanjanse de ton Rœ.  
 Nès chantrons sélébrans ta hœte vèrtu.

[41]

## SEΩME XXII.

*Ωde Trikoale d'Antispastikes fœrs un monomètre  
spondaïke, ----.*

*Le I. dimètre nonkadansé*

----∪, ∪-∪x.

*Le II. dimètre nonkadansé*

∪---∪, ∪-∪x.

*Le III. dimètre nonkadansé*

∪∪---, ∪---∪.

Mon Dieu! Mon Dieu!

775 **P**èr kœ m'âs-tu abandoné?  
 T'élœñes-tu de mon salut,  
 Kom' abœrrant ma konpleinte?  
 Mon Dieu, tant je t'œ invoké  
 De jœr, mës tu ne m'âs œi,  
 780 Ne repondu: De nuit même,

- Mon Dieu, tant je t'ę invoké  
 Kriant, męs tu ne m'ăs sı,  
 Ni apezė ma konpleinte.
- Ω tę seint, ki demeure seint,  
 L'oneur seul de ton Israël, 785  
 E le urę lws, ę sa glęere,
- Nws ansętres äians jadis  
 Tęt espęer ę fıans' a tę,  
 Uret wssi dęlivranse.
- [42] Leurs kris t'adresęret sęvant, 790  
 Dęlivrés furet ę bezęin,  
 E de leur fę n'avęt honte.
- Un vęr suis, ome plus me suis:  
 Le mępris des omes je suis,  
 Du menu peuple rizęę. 795
- Gwodi suis, ę kikonk me vęt  
 La mę' an se mokant me fęt!  
 Hoche le front: me reproche.
- Il s'ęt tęt donę ę Sięneur!  
 S'il ęt tant fıavori de lui, 800  
 Ke ne sant il sa puissanse?
- Męs si m'as tu tirę dehęrs  
 Du vantr' a ma męr', ę Sięneur,  
 M'avęant dęs la manmęle.
- Anfantę je ne fu si tęt 805  
 Ke tu pris de ma garde sęin  
 Kome mon Dieu. Depuis l'ęure
- An tę seul me fıer j'aprin,  
 De mę donk ne t'elęęe pas:  
 Je me vę klws de dętręsse, 810
- Sans vęr ki kęr' a mon sekęrs.  
 Torews gręs de Basan, ę fıors,  
 Me kęret sus, ę m'anfęrmet.
- [43] Lęs vęsi, kome dęs lions,  
 La geul' a dęvoręr bęant, 815  
 Ręujisans kontre leur pręię.

- Mon kors fond s'égstant an eo:  
 Mes os sont dénsés du jœint:  
 E le keur dan ma poëtrinne  
 820 Fond einsin ke sir' ô solël:  
 Kom' un têt mon umeur séchant  
 La vigeur m'ôte des veines.  
 Mon gœziér a ma lange tiént  
 De détresse. Tu m'as réduit  
 825 De la mort an la passière.  
 Lès chiéns sont tatalanviron  
 Me sernans: De méchans émus  
 Je vœ un ôt ki m'anserre,  
 Pœr m'anfonsér é piés é meins.  
 830 De mœs os je ferœ le jêt.  
 De me vœr pœvr' il ont jœjê.  
 Mœm' antr' eus ma dépœll' il ont  
 Départi', é jeté le sort  
 A ki ma robe dœt être.  
 835 Mon Seïneur ne t'élœne pas.  
 Ma vœrtu dilijante tœ,  
 E me vién ton sekœrs livrer.  
 [44] Dieu, du glêve délivre mœ.  
 Ma vi' ôte devant le chién,  
 840 E garanti ma chiér' âme.  
 Des grans krœs du lion kruël,  
 E des kornes a sœs likœrs  
 Done mœ tœt délivranse.  
 A tœs mœs frères appelés,  
 845 Ki ansamble s'amaœeront  
 De ta grandeur ferœ fête.  
 Ô vœs ki le siœur krœnés,  
 Lœœs-l': ô du bon Israël  
 Tœte la rasse, chantés-le.  
 850 Chantés-l' ô l'amiable sang  
 De Jakob le pér' ansién,  
 E le sœrvés an unblœsse:

- Lui, ki d'un ome sɛfreteus  
 La dɛtrɛʃse n'abɔrre pas,  
 Ne dedeinant son ωpreſse. 855
- Sɛs ieus il ne detɛrne pœint  
 De lui: mɛs, s'il an êt rekis,  
 Sa klameur dɛs il ekzɔsse.
- L'objɛt seul de lɛanje m'ês,  
 E ton lɔs publiér je veu 860  
 A la plus grand' asanblêê.
- Mɛs veus publikemant feront  
 Devant seus ki te font oneur,  
 De ta bonté témœnaje.
- [45] Lɛs unbles, ki seront repus 865  
 E sɛlés, te lɛanjeront,  
 Te sélébrans de heɔsinnes.
- A tɛs seus ki t'iront kerant  
 Le keur vivvifiér feras,  
 A jamɛs plein de gran jœiê. 870
- Tɛs lɛs hɔs de la tɛrr' aront  
 Konqɛsanse de son pœvqɛr,  
 Se venans à Siɛneur randre.
- Tɛs peuples, tɛte nasion  
 Avɛk leurs familles, devant 875  
 Ta fas' iront se prostɛrnér.
- Ω Seiɛneur le rœome du  
 Apartiént: tɛte nasion,  
 Kome sién', il siɛneurize.
- Tɛs lɛs gras de la tɛrre, tɛs 880  
 Le viéndront adorér: tretɛs  
 Sakrifront: feront fêtes.
- Tɛs seus la ke la pœdr' atand,  
 Ki leur âme ne garderont,  
 Fléchiront leurs jenɛs humbles. 885
- Ω Seiɛneur, la semanse d'eus,  
 Ki nɛtra, tɛte sɛrvira  
 S'avɛant pɛr la jant siéne.

Il nętront: il anonseront,  
 890 A tās seus ki seront apręs,  
 La faveur k'il m'a montręē.

[46]

## SEŦME XXIII.

*Ŧde Tętrakole d'iwonikes du majeure Dimętres diferans  
 rebrizęs nonkadansęs.*

U—UU, —U—,  
 ——U—, —U—U,  
 ——UU, —U—,  
 U—UU, —U—.

**J**e suis du trępeŦ du Seiņeur:  
 Mon pętr' il ęt, il me garde.  
 Donk fęte de rięn n'arę plus,  
 895 De sęfręte lui me gardant.  
 Dedan paturajes ęrbeus  
 Kęchęr me fęt an sa horde,  
 Ŧpręs de la dękęlant' eŦ  
 A męme le klęr abreuvęr.  
 900 Mon ęme repŦze par lui:  
 Tęjjęrs de sa grase dęse  
 Konduit me men' au paıs plat  
 Le dręt chemin a sa bontę.  
 E kand alęr il me fŦdręt  
 905 Dans une vallęē d'ombre  
 MŦrtęle, ne m'an sęsirę.  
 De mal je n'arę jamęs peur.  
 Tu ęs a ma garde veięlant:  
 Ton fęrme bęton m'aseure.  
 910 J'ę par ta hęlęte konfŦrt  
 Ki m'Ŧt' ę dęfand de danjęr.  
 [47] La table, feras m'aprętęr  
 Charjęē par tęt de vivres,  
 Vęr' an la pręzanse męme  
 915 De męs anemis ępęrdus.



E d'ûile de rare parfum  
 Œindras ma têt' arrazêë:  
 E plein le hanap de bon vin  
 Tenir tu feras devant mœ.  
 Ta grande klemans' é bonté 920  
 Tandî ke vivrê me gardrà:  
 Puis dan le palès du Seiñeur  
 Ureus ajamês demœrre.

## SEΩME XXIII.

*Ωde Dikole d'Ioniques du majeur, le I. trimètre kerkadansé.*

— — — — —, — — — — —, — — — — —.

*Le II. tétramètre nonkadansé.*

— — — — —, — — — — —, — — — — —, — — — — —.

**T**æt tant ke la t̄erre ronde kontiént,  
 T'æs l̄es abitans mondeins, t̄err' é monde sont a Dieu. 925  
 Joœnant de la m̄er sa masse fonda:  
 Joœnant le k̄erant d̄es rivvières il la surplanta.  
 Ω mont du Siñeur ki montera donk?  
 Ki donke dedan son h̄ot santuère parviendra?  
 Kikkonkes ωra le keur é l̄es meins 930  
 Pures de t̄æt' ωfans', antier é n̄et dedan l'esprit.  
 [48] Ki l'âme de Dieu ne prand ni an vein  
 Ni p̄er le p̄r̄chein tronpér: ki ne jure p̄er mantir,  
 Prandra bénédixion du Seiñeur.  
 T'æs biéns resevant. Dieu s̄oveur sa grase lui donra. 935  
 Vr̄emant se sera le sang de Jakωb,  
 Ch̄erchant le Siñeur son Dieu, p̄er venir devant t̄es ieus.  
 Portωs élevés pluh̄ôt le linteω:  
 Ω portes étern̄eles v̄otre tinpan h̄ossés h̄ôt,  
 Affin ke le R̄œ de gl̄œr' i antre. 940  
 K̄el R̄œ glorieus veut antrér dedan se lieu sakré?  
 S'êt s'êt le Siñeur é preus é vallant:  
 S'êt, s'êt le siñeur ωs f̄edarmes estimé tr̄egrand.

Portos élevés pluhot le linteow :

945 Ω portes éternèles vōtre tinpan hōssés hot,

Affin ke le Rq̄ de glq̄r' i antre.

Kq̄l Rq̄ glorièus veut antrér dedan se lieu sakré?

S'êt le glorièus le preus le vallant :

S'êt s'êt le siq̄neur dqs armèes éstimé tręgrand.

## SEΩME XXV.

*Ωde Dikole. le I. Epikhorianbike Saffike Trimetre kadanse.*

- u - u, - u u -, u - -.

*Le II. Epionike du mineur rebrizé nonkadansé.*

- - u -, u u - u, - u - x.

950 [49] Ω Siq̄neur a tq̄ relevant mon esprit,  
 Ω Mon Dieu je n'espère k'an ta dase bonté  
 Garde mq̄ de hont', é ke n'âle konfus,

Las, fere mq̄s anemis jöieus de mon mal.

Honte pœint n'ara ki se fonde sur Dieu :

955 Mq̄s tqs méchans rąjiront de honte konfus.

Montre mq̄, Siq̄neur, le chemin de ton veul :

Fę-mq̄ konq̄tre la vœië plus a ton gré :

Ωs chemins de tq̄s vérités rédui mq̄ :

Kar Dieu tu m'qs, é tu m'qs le seul protékteur

960 Ω sekrs du kq̄l je me fië tąjrs.

Savviene tq̄ de ton ordinęre daseur :

Lęs pechés lejers de ma jeunés' sbli :

Plus tōt ta grase ke mq̄s méfęs ramantq̄,

Trębėniq̄ Siq̄neur. Le Siq̄neur bon antiér

965 Ω bon chemin le pecheur réduit remétra.

Dieu le juste lęs debonęres eimant,

Ω drq̄t chemin d'ėkité le sinpl' avq̄ra.

Sęs chemins se sont vérités é bontés,

Pqr lęs élus ki son allianse tiędront.

970 Ω klémant Siq̄neur, an égard de ton nom,

Sq̄ dqs é prwpis' a mon peché ki êt grand.

Mes ki sert a Dieu le kréant de keur net,  
 Ω drçt chemin de sa grâse Dieu le métra.  
 Il ara le keur jaisant de tæs biens:  
 Ses fîs ureus éritiêrs la tære tiéndront. 975  
 [50] Dieu dékævriera le segret de son veuf,  
 Dieu montrera son akord, a ki le kreindra.  
 J'ę les ieus levés jarénuit a mon Dieu:  
 S'êt lui ki dévlope d'un pięje mes piés.  
 Mes regarde mę: de mę aië męrsi: 980  
 Kar seul chétif dézolé je suis delęssé.  
 Ω dedans le keur me krév' anfle d'annuis:  
 D'ępręsse vién me delivrér, ô Sięneur Dieu.  
 Vę la peine, vę la dęleur é l'annui  
 Tæs mes pechés abolir te plęz' é raklér. 985  
 Vę, regarde mes anemis, é konbién  
 Il sont, é kęle fureur de heine les pœint.  
 Vién mon áme gardér, é vién me savér:  
 Par ton refus je ne sę de honte konfus,  
 Puis ke j'ę remis ma fianse sur tę. 990  
 Gardé je sę de mon innosans' é kandeur,  
 Puis j'ęspér' an ta klémanse. Bon Dieu  
 Gard' Isräël le tirant de tæs ses annuis.

## SEΩME XXVI.

*Ωde Monokole de Pęwnikes Krętikos Tetramétres  
 nonkadansés.*

— — —, — — —, — — —, — — —.  
 — — — —, — — —, — — —, — — —.

[51] **Ω** Sięneur, jujje mę: kar je march' innosant. 995  
**Ω** Assuré suis de Dieu: rién ne m'ébranlera.  
 Ω Sięneur sonde-mę, tante mę, preuve mę:  
 Pær les éprouvér ô feu rekui mes dezirs:  
 J'ę ta bonté devant mes ieus pær patron.  
 An ta vérité je march' an tenant ton chemin.

- 1000 Męs je fui lęs abuzeurs é lęs tronpereos.  
 An orreur j'ę la vantize dęs malféteurs.  
 J'ę lavé d'innosanse męs meins, pę pęvęer,  
 Ω Sięneur, sirkuір ton otęl seintemant:  
 Pęr lęér hõt é klęr tęs éfęs męrvéleus.
- 1005 Ω Sięneur j'eime fорт ton manęer tręfsakré:  
 Le seint lieu j'eime fорт s ta grandeur se tięnt.  
 Mon ęsprit ne mę pas antre lęs malféteurs.  
 Las, ma vię pęint ne pęr antre lęs meurtięrs.  
 Antre leurs meins il ont tęt méchéf: Eus, il ont
- 1010 Pleine mein de prezans tęs de korrupsion:  
 Mę je march' innosant: Tę bęnin garde mę.  
 J'ę le pię fęrm' asis an chemin plein é dręet.  
 An publik je lęrę le bon Dieu mon Sięneur.

[52]

## SEΩME XXVII.

*Ωde Tetrakole, le I. antispastike męlé par kontrariété,  
 Trimètre kadansé.*

υ--υ, -υυ-, υ-x.

*Le II. Epionike du majeur Trimètre nonkadansé męlé  
 par kontrariété.*

υ-υ-, --υυ, -υ-x.

*Le III. Epionike du mineur męlé par kontrariété  
 Dimètre nonkadansé.*

--υ-, υυ-x.

*Le IIII. Khorianbike monomètre surkadansé.*

-υυ-, -.

- 1015 **L**e Séięneur de mon salut ęt la klęrté:  
 Ma garde s'ęt mon Dieu. De ki dę-j' avęer peur?  
 Dieu s'ęt l'apui de ma vię:  
 Ki m'ępsantra?

- Méchans ont dressé la bataille sur moi :  
 Mes ennemis, qui m'ont connu par me manger,  
 Leur entreprise kitêë 1020  
 Brunchet alanvers
- Je parrê me vër totalantêr anklos  
 Du kam de mes heineus, ke le keur me krêtrêr.  
 Sur moi kërant la bataille,  
 Fêrme je chokrê. 1025
- Je fê une seule rekêr' a mon Dieu :  
 Je l'an rekêrêr : s'êr, k'abitant de son tanpl',  
 An son palês je demeure,  
 Tant ke je vivrê.
- [53] Je vêrê la jœiê de Dieu, recherchant, 1030  
 De l'êksêlant êvrage de Dieu, la beotê,  
 Ω seint sejar de sa mêzon,  
 s me resevra.
- Dedan son palês, si mêchêf me surviênt,  
 Kachêr me vêdra, par de maleur me sovêr 1035  
 Ω plus segrêr de sa tante.  
 Puis me rehossant.
- Desus une rok' assuré me plantra.  
 Sêdein dêmarchant hôte la tête portêr  
 Sur seus ki heine me portet, 1040  
 Ki me tenêrêr klôs.
- E lors dan le tanple je sakrifêrêr :  
 Je chanterêr des innes é chans solannês.  
 Lors d'une fêrte de jœiê  
 Dieu regrasirêr. 1045
- Seigneur plêze tê m'êkêrêr de bon grê,  
 Si j'adres' a tê seul ma parol' é mon kri  
 Ekzosse moi ma priêre,  
 Propise, bontif.
- E mon keur m'a dit, kome si tu parlês : 1050  
 (Ke mon vizaj' on chêrêrêr) é je l'ê rêchêrêrêr.  
 Ton dês vizaj' é ta grase  
 J'inplore, Seigneur.

- [54] Siņeur, ton vizage de mę detarnant  
 1055 Ne pässe ton serf an kolér':  $\tilde{\omega}$  mon Eideur  
 Soveur é Dieu, ne me lésse  
 Mis alabandon.  
 Kar, ank $\omega$ r ke sę de parans delessé,  
 De Dieu serę gardé. Gide mę, Siņeur Dieu,  
 1060 Le dręt chemin de ta vęiē,  
 Kontre mon heineus.  
 Ne permē ke sę' a la męrsi lessé  
 De seus ki m'ont an hēin', é ki vont détraktant  
 Manteuzement de ma vie,  
 1065 D'injures  $\omega$ teurs.  
 Aseuré je suis ke vivant je verę  
 Desur la tęrr' ank $\omega$ r du Siņeur la bonté.  
 An Dieu te fiē: kęraje:  
 N'espère k'an Dieu.

[55] SEΩME XXVIII.

*Ωde Tetrakole. Le I. prosodiake iwnike du majeur  
 khorianbike nonkadansé dimètre.*

— — —, — — —.

*Le II. Daktylike ianbike Asynartęte penthemimęre  
 pentamètre, kadansé an une syllabe.*

— — —, — — —, —, — — —, —, — — —, — — —, —.

*Le III. ianbike daktylike Asynartęte penthemimęre,  
 Trimètre, kadansé an une Syllabe.*

— — —, —, — — —, — — —, —.

*Le IIII. Anapestike Trokhaïke Asynartęte Tetramètre  
 kęrkadansé.*

— — — —, — — —, —, — — —, — x.

- 1070 **M**on Roi je te mande, Siņeur.  
 Ω ma retręte, ma rok',  $\tilde{\omega}$  Dieu, ne sęs asteure  
 ne sęrd ne muēt,  
 K'a seus resembtant, las, je ne sę maleureus,  
 Ki dan le kavew du sępulkre sonbre vont désandant.



Ekzosse ma pleint' é ma vqes :

J'adres' a tqe ma klameur, lès meins levant ò tanple 1075  
ki t'êt dédié.

K'ò rank ne sçe mis dës malureus é malins  
Ki sës grasièuze parole portet un méchant keur.

Fq-leur kom' il ont bezoné :

Pâië le tréitre dezir k'il portet ò keur plein de vqlqer  
delöial.

Ran leur selon leur meins le salqer' é löiër 1080

K'il ont mérité : la parole just' é dîqe ran-leur.

[56] Il n'ont le kqraj' élevé

Pqr du Siqneur le pqvqer kontanplér an tqt ke ta mein  
a krée.

Il lès détruira pqr ne jamqes relevér.

A Dieu tqt oneur é lqanje : kar ma pleint' il antand. 1085

Dieu s'êt é ma targ' é ma tqr :

S'êt ma valeur tqte. Mon keur espérqet an Dieu : le  
sekqrs je resu :

Don tqt le keur ankqor me tresqwt réjqsi.

Ki fqet ke de Dieu la lqanje d'un bél inne chantrq.

Kar s'êt le suport é salut

Seur de son qeint é de sës jans. Garde bién ton peuple,  
Siqneur : é béni 1090

Lqes tiéns ke pqr ton propre vqlus retenir.

Siqneur mene lqes kome pâtr', é lqes avanse tqjjqrs.

## SE.ΩME XXIX.

*Ωde Monokole, d'asynartqtes iqnbikes daktylikes penthe-  
mimqres, Tétramétrés surkadansés.*

— — — — —

**R**andés à Dieu la glqer' e la fqrs' é l'oneur, dës fqrs  
les anfans :

Ω nom de Dieu sakré tqt oneur é lqanj' é glqere randés. 1095

Vqss Prinses an sa maqifisans' adorés unbles sa grandeur.

Desus les e $\omega$ s sa v $\varphi$ s résonante rétantît. Dieu le tr $\varphi$  grand.  
 Desus l'amas des e $\omega$ s le ton $\varphi$ r' ép $\varphi$ tantan f $\varphi$ t rebondir.  
 La v $\varphi$ s de Dieu répond vig $\varphi$ reuze, la v $\varphi$ s de Dieu réplandît,  
 1100 La v $\varphi$ s de Dieu déront la for $\varphi$ t du Liban, l $\varphi$ s sédres h $\omega$ teins.  
 [57] Dieu brîze l $\varphi$ s sédres du Liban, ési f $\varphi$ t l $\varphi$ s mons tresakir,  
 Liban é Sirion, kome d $\varphi$ s bævilons: t $\varphi$ t ainsi k'on v $\varphi$ t  
 Bondir le tandre fan du lik $\omega$ r, ki du b $\varphi$ s an sotelant part.  
 De Dieu la v $\varphi$ s élanse du feu ki s'épand an flanmes ardans.  
 1105 La v $\varphi$ s de Dieu tonant le dez $\varphi$ rt ép $\varphi$ anté f $\varphi$ t avortér:  
 De grande kreinte t $\varphi$ t le dez $\varphi$ rt de Kad $\varphi$ s Dieu f $\varphi$ t avortér,  
 Mêmes la bîche. L'orrible v $\varphi$ s du Si $\varphi$ neur ranv $\varphi$ rse l $\varphi$ s b $\varphi$ s.  
 L $\varphi$ s si $\varphi$ ns dedans le tanple sakré son oneur vont t $\varphi$ s l $\varphi$ sanjant.  
 Il êt asis desus le délujj' é sera, Dieu seul komandant  
 1110 R $\varphi$ e p $\varphi$ r jam $\varphi$ s, é ki donera le p $\varphi$ v $\varphi$ er à peuple d $\varphi$ s si $\varphi$ ns.  
 Son peuple Dieu bénin bénira de sa p $\varphi$ s, svrant sa bonté.

---

### SEΩME XXX.

*Ωde, Par strofe, antistrofe, épode Strofe de IX kwles.*

*Le I. asynartete daktylik' ïanbike Trimètre nonkadāsé.*

— ∪ ∪, — ∪ ∪, —, — — ∪ —.

*Le II. prosodiake ïonike du majeur dimètre nonkadāsé.*

— — ∪ ∪, — ∪ ∪ —.

*Le III. prosodiake ïonike du majeur trimètre nonkadāsé.*

— — ∪ ∪, — ∪ ∪ —, — — ∪ ∪.

*Le IIII. prosodiake ïonike du majeur dimètre surkadāsé.*

— — ∪ ∪, — ∪ ∪ —, —.

*Le V. prosodiake trimètre kadansé d'ïonike du mineur.*

— ∪ — —, — ∪ ∪ —, ∪ ∪ —.

*Le VI. ïanbike pénthémimére, monomètre surkadāsé.*

— — ∪ —, —.

*Le VII. Trokhaïke dimètre nonkadansé.*

— ∪ — —, — ∪ — —.

*Le VIII. Asynartète daktylike ianbique trimètre nonkadansé.*

- 0 0, - 0 0, -, - 0 0 -.

*Le IX. Trokhaïke trimètre nonkadansé.*

- 0 - -, - 0 - -, - 0 - -.

[58] *Epode, de VII, kwes.*

*Le I. daktylike penthèmimère,*

- 0 0, - 0 0, -.

*Le II. prosodiake d'ionike du mineur, trimètre kadansé.*

- 0 - -, - 0 0 -, 0 0 -.

*Le III. ionike du majeur dimètre nonkadanse.*

- - 0 0, - - 0 0.

*Le IIII. prosodiake rebrizé khorianbique dimètre nonkadansé.*

- 0 0 -, 0 0 - -.

*Le V. enkwmiolojike daktylike ianbique trimètre penthèmimère surkadansé Asyrnatète.*

- 0 0, - 0 0, -, - - 0 -, -.

*Le VI. Daktylike penthèmimère.*

- 0 0, - 0 0, -.

*Le VII. Trokhaïke trimètre nonkadansé.*

- 0 - -, - 0 - -, - 0 - -.

### Strofe I.

**H**ât élevé je te dœ, tœt bon Siņeur,  
 Ki m'as retiré de mécheř,  
 A meř anemis ne donant okazion  
 De plęzir é d'êze de mon mal. 1115  
 Ω Siņeur mon Dieu, je krię t'apelant:  
 J'u ton sekœrs pront.  
 Ω Siņeur, allœrs mon esprit  
 Hœrs du sépulkre tiras: lœrs m'as remis  
 Vif é soř œ lœiņ du kreus ofkur du tunbeœ. 1120

[59]

## Antistrophe I.

Seins du Siņeur, ki sa gran bonté savés,  
 Chantés sa ləanj' é valeur;  
 Chantés la memqere de son lous estimé:  
 Unbles sélébrés sa majesté.  
 1125 Kar de son kərrəs la fureur ne tient  
 Tərs k'un momant kərt.  
 Məs sa bonté pərdurable,  
 Tant ke la vîë s'étand, vərs ləs siəns  
 Məme təjjərs, longemant meintient sa dəsour.

## E p o d e I.

1130 Bienke le pleur é le deul  
 Arriv' à sqer, dəs le matin le səlas  
 Se trouvera à pœint du jər.  
 Kand du boneur je jəissqə,  
 Lors ke j'avqə tət a mon gré, lors je dizqə,  
 1135 Vqəsi mon əz' assuré  
 Pərxaməs: non non jaməs branler ne pərrə.

## S t r o f e II.

Kar de ta grase, Siņeur. Dieu tət bénin,  
 Fondé tu avqəs é muni  
 Un mont, de mon ətorité fərm' é stable,  
 1140 Sur fors' é pəvqer non ébranlé.  
 Məs Siņeur si tət ke tiras ta faveur  
 Aħeurs ke sur mqə,  
 Ton vizaj' aħeurs détərnant:  
 [60] Lors étoné me trəvqə trəblé d'əfrqə:  
 1145 J'adresqə mon kri devers tqə, mon Siņeur Dieu.

## Antistrophe II.

Lors ma priqere je fi vərs mon Siņeur:  
 Mon sang ke te servira il,  
 S'il fəot ke dedan le kaveə dəs mōrs je sə

Sans âm' a la fosse désandant?  
 Kç? le mortel lors ke la t̄erre le tiént 1150  
 An p̄ad̄re chanjé,  
 K̄el oneur peut il te portér?  
 Peut il alér publiant la vraïë fç,  
 Dont tu meintiens t̄es promesses tant léomant?

## E p o d e II.

Œ-me Siņeur é me fç 1155  
 Grase. Bon Dieu sçs a mon êid' é sek̄ars.  
 An danse mon annui muas.  
 M'anvironnant de rékonf̄ort,  
 Fis ke je l̄esse le deul. Par kç ma glçere  
 P̄oint ne téra ton oneur, 1160  
 Mç te chantant ajjam̄s, ã mon Siņeur Dieu.

## [61] SEΩME XXXI.

*Ωde Dikole de daktylikes, le I. Hexas̄mètre kadansé  
 an dissillabe.*

--, - 0 0, - 0 0, - 0 0, - 0 0, - x.

*Le II. p̄entamètre Eléjién.*

- 0 0, - 0 0, -, - 0 0, - 0 0, x.

**A**n tç, Dieu, je me fi': ajam̄s a ma honte rep̄ssé  
 Pçnt je ne sç. Tire mç s̄s ta klémanse faveur.  
 V̄ers mç t̄erne l'oreil', é me s̄ōve s̄dein de se danjér.  
 Sç mon r̄ok de salut, sç ma retr̄et' é ma t̄er. 1165  
 S̄erte tu çs mon r̄ok, é tu çs l'asuranse de mon f̄ort.  
 P̄r ton nom méne mç, p̄r ton oneur gide mç.  
 Hors l'anseinte k̄av̄erte k'il ont f̄ête, vién me délivrer.  
 San tç rién je ne puis, puis ke ma forse tu çs.  
 An t̄es meins é ma garde je m̄çz é dép̄oze mon esprit. 1170  
 Ω véritable Siņeur Dieu tu me raccheteras.

- Seus-la je hę ki se sont atachés ous lās dez abuzeurs.  
 An mon Dīeu sanplus j'è mon atant' é ma fę.  
 Pårse je m'ęjsirę de ta bonté, lōrke de mon mal  
 1175 Soein tu aras, é mon âm' an se méchęf giņeras.  
 Os meins dęs anemis ranfermēr pœint ne me lęras,  
 Eins plantér me feras an plase larje le pié.  
 Aië pitié de mę an péne suis d'angęsez é d'annuis  
 L'eul m'anfons', é le keur s'anflé, é le vantre s'abat.  
 1180 L'âj' é la vië me fuit uzêë de pleins é de sanglōs  
 Mon tærmant ma vigeur konsum' é brīze mez ous.  
 [62] Męs vęzins, tant j'ę d'anemis, m'ont męmez an wõrreur.  
 Męs familiérs me vōians fuiet ateins de fräieur.  
 M'ont ęblië kome si dęs l'eure je fusse trepassé.  
 1185 Tęl k'un pot kassé mis a mépris je me vę.  
 Leurs reprochez öiant mile peurs se prézantet alantær.  
 Leur conseil i tenęt pær ma chér' âme ravir.  
 Męs an tę Seıneur remetant mon atante, je dizę.  
 Sęrte tu ês mon Dieu, sęrte tu l'ęs, je le sę.  
 1190 An tęs meins męs jærs é mez ans sont: vién me délivrer  
 Dęs meins dęs énemis pęrsékuteurs de mon eur.  
 Sur ton sęrv de ton eul grasteus fę luire klarté.  
 Sov je me puisse ravęr par ta séreine faveur.  
 N'andure pas, Seıneur, t'apelant ke demeure tshonteus.  
 1195 Sęt honteus le méchant dan le sepulkr' asępi.  
 Sęt leur bęcche muéte, ki mant é se vante par orgeul,  
 Kontre le juste fälé, pleine d'ętraj' é de dol.  
 Os les biens ke tu gardez a seus ki te kreınet, é lęs biéns  
 Fęs ous fıs dez umeins ki se remętet a tę.  
 1200 Lęıņ de tæt' injur' é tørt alabri de ta grase tu lęs męs,  
 Dun fōdis réparés kontre le trêitre kakęt.  
 Sęt la lęanj' a Dieu ki m'a fęt aparętre sa bonté,  
 Mę gardé kome dans kęlké munîë sité.  
 Kand hatif je fuï, je kudę ke tu m'ussez abõrré,  
 1205 Męs je fu ékzõssé kand te priant je krię.  
 Eimés tæs le Sıneur, ki sa dæse klémanse konęsés.  
 Sęs læıōs, défand, ous dōbl' i pêië le fiér.  
 Aiés tæs bon keur, é seręs de son eide reforsés,  
 Væs ki desus le Sıneur vōtre fıanse metés.



## [63] SEΩME XXXII.

*Ωde Tetrakole, le I. Epiïonike du majeur. Trimètre nonkadansé.*

υ-υ- | --υυ | -υ-x |

*Le II. Epiïonike du mineur Trimètre nonkadansé.*

--υ- | υυ-- | υυ-x.

*Le III. Epiïonike du mineur Trimètre rebrizé nonkadansé.*

υ-υ- | υυ-υ | -υ-- |

*Le IIII. Trokaïke asynartete kōpōzé de deux ithyphallikes.*

-υ-υ | -x | -υ-υ | -x.

Ureus! de son forfèt ki se vq̄t décharge 1210  
 Eureus, selui de ki l'erreur n'aparçt pœint  
 Ureus a ki son ofanse Dieu ne m̄t sus:  
 Ki ne k̄vre p̄v̄ers an son âme nul dol.  
 De forse t̄s l̄s j̄ers de me t̄r' é grondér,  
 M̄s ōs se sont kome fondus a ma l̄neur. 1215  
 Ta griève mein peze nuit é j̄er desur-m̄ç.  
 D'âpre h̄ale mon suk êt tari se p̄rdant.  
 Si t̄wt ke pans̄, f̄wt ke je montre mon mal:  
 L'erreur, ke j'ç f̄te, k̄vrir je ne veu plus:  
 A mon Sīneur je dir̄ ma f̄wte: Bon Dieu. 1220  
 Ωsi t̄wt de pardon mon peché tu purjas.  
 E p̄rse t̄t bon keur te prīant de s̄zon,  
 Nul gr̄s delujje de grans fl̄s ne l'ateindra.  
 A m̄ç tu çs le sek̄rs de t̄s mez annuis:  
 D'allégr̄sse viéndras m'ant̄rér, me s̄vant. 1225  
 Je veu le santiér t'ans̄ner ç te montrér,  
 K'ansuivre d̄çs: é de m̄s ieus je t'av̄çr̄ç.  
 Ne s̄ç' kom' un cheval ç mul̄t n'âiant sans:  
 P̄r le ranjér un mors an sa b̄cche lon m̄t  
 [64] Maleurs a grans t̄s sur le méchant s'épandront: 1230  
 Sur ki de Dieu son apui f̄t, t̄te bonté.  
 S̄iés j̄īeus: éḡiés-v̄s ō Sīneur, t̄s  
 Dr̄çturiérs de keur n̄t, grande f̄te f̄zant.

## SEΩME XXXIII.

*Ωde Monokwle, de Anapestikes dimètres nonkadanses  
é kadansés.*

---○○- | ---- |  
 ---○○, ---○○-  
 ---○○- | ○○--,  
 ○○-○○-, ○○--.

- 1235 **Ω** Bons ejšises-vəs an Dieu  
 S'êt əs justez a chantér son oneur.  
 Sélebrés le Siņeur: sa lænje sonés  
 Sur lire, sur violons, sistrez é lus.  
 Jnne nəveω chantés: é jəs-lui  
 Dez akərs armonieus đes həbəs
- 1240 Kornəs é klérons rezonans dəs.  
 Se ke dit se ke fət le Siņeur êt drəť.  
 Se ki part de sa mein a fians' êt fət:  
 Drəťtur' é justis' il eim' é la meintiént.  
 Du Siņeur la klémanse la tērr' anplît.
- 1245 Sa parəle kréä ləs sieus: son vant  
 Dun səfle forma tətə leur armê'.  
 Par tas il amasse les eωs de la męř  
 Le trezor des abımez étuiant.  
 Ke la tęrre tətə tranble devant Dieu:
- 1250 Ləs abitans de sa fęrtilite rondevur  
 Sęť təs an kreinte devant lui.  
 [65] Puis ke si tət k'il a parlé s'êt fęt,  
 Plus tət obėi k'il n'a komandé.  
 Đes jans le Siņeur brize le kənsail:
- 1255 Đes peuples le dėsein anéantıt.  
 Du Siņeur le prəťet fęrme demərra.  
 L'ęme de son keur ajamęs durera.  
 Eureuze la jant ki le tiént pęř Dieu,  
 E le peuple ke pęř son propr' il a pris:
- 1260 Đes sieus le Siņeur prand gard' isibas:  
 Jete l'euť sur təs les fıs dez umeins.  
 Du manęř fęrme de son stable palęř

De la tɛrr' il gète tæs lɛs abitans.  
 S'êt lui ki de tæs a kréè lɛs keurs.  
 Il sɛt é konçɛt se ke chakun fɛt. 1265  
 Par sa grand' armêè le gran Rç  
 N'êt gardé. La præsse le vallant  
 Kɛl k'il sçɛt ne délivre de danjér.  
 Le cheval n'êt seur pər te garantir:  
 Kç k'il sçɛt fort il ne te sɔvra. 1270  
 Vçsi de Dieu l'euł sur ki le kreindra,  
 Sur ki se fira de sa gran bonté,  
 Pər lɛs fère vivr' an tans fameineus.  
 An Dieu méte nōtr' âme son espçr,  
 Kar il çt nōtre sekərs nōtre pavç. 1275  
 Nōs keurs méneront gran jçï' an Dieu.  
 Nōtre fiāns' êt an sa majésté.  
 Sire ta bonté vçle desur nəs,  
 Kome tæs de ta grāse dépāndons.

## [66] SEΩME XXXIIII.

*Ωde Trikoie, lɛs. II. premiərs Antispastikes. Dimètres  
 nonkadansés.*

x -- ∪, ∪ -- ∪ x,  
 x -- ∪, ∪ -- ∪ x.

*Le III. Trokaïke dimètre kərkadansé.*

- ∪ - ∪, - x.

**A**n tət tans le Siņeur ləant 1280  
 Sans sçssér je sélébrerç  
 An ma bəcche son ləs  
 An Dieu glçere mon âm' ara:  
 Lɛs pəvrçs an òitant le bruit  
 Gran səlās resevront. 1285  
 Chantés donkez avçke mç.  
 Ekzalton le Siņeur: é tæs  
 Həłson sa grandeur

- An détresse je l'ę rekis.  
 1290 Il m'ęt: il m'a tiré dehōrs  
 Dęs ęfręs du danjer.  
 Vęrs lui dręt i regarderont.  
 Akkęrront: ę ne porterunt  
 Un vizaje honteus.  
 1295 An détresse le sęfreteus  
 Krı vęrs lui. Le Sıneur ki l'ęt  
 Hōrs de mal le sęvra.  
 Qtęr seus ki le vont kręnant  
 Son kam l'Anje de Dieu soyeus  
 1300 Plante lęs pręzęrvant.  
 Gętęs donk ę vōięs komant  
 Dieu grand ęt bon: ureus, ureus,  
 Sil ki ęspęr' an lui.  
 [67] Vęs sęs bons le Sıneur kręnęs.  
 1305 A tęs seus ki le vont kręnant  
 Rięn jamęs ne fōdra.  
 Feim ę sęfręte prand liōns:  
 Męs a ki le Sıneur rekięrt,  
 Bięn jamęs ne fōdra.  
 1310 Męs anfans ękętęs: venęs,  
 Kar la kreinte du Dieu vivant  
 Ansęnęr je vęs veu.  
 Ki veut vivr' isi longement?  
 Ki sur tęrre sęhęte vęr  
 1315 Fōrse bons ę beōs jęrs?  
 Tięn ta lange de tęt mędit:  
 Tęs lęvres ne sachet ke s'ęt  
 Dōl ę frōd' a mantir.  
 Fę tęt bięn: tire tę du mal.  
 1320 Chęrch' an tęt l'amiable pęs:  
 Antretięn-la, sui-la.  
 Sur lęs bons du Sıneur lez ieus  
 Sont tęrnęs: son oręle l'ęt.  
 Leur klameur il antand.  
 1325 Il vęt seus ki ne font ke mal  
 Pęr vanjeur la męmęre d'ęus  
 Hōrs de tęrre raklęr.

Les bons krîet, é Dieu les çet:  
 Lès ékzoss' é de tèt méchèt  
 A délivré lès mèt. 1330

Près de seus le Siñeur se tient,  
 Ki sont addalérés de keur:  
 Garde l'unble d'ésprit.

[68] Ω bon forse méchèt aviént:  
 Mes Dieu ki le prézervera 1335  
 L'otera de tæs mos.

Tæs lès òs du Bon aflijé  
 Il konsèrve, si k'un tæseul  
 N'an demeure kassé

An son mal le méchant se perd. 1340  
 Tæs seus ki ruïnés seront  
 Ont an hêine lès bons

Dieu bon l'âme prézervera  
 Dæs siéns: pœint ne seront défes  
 Seus ki krœiët an lui. 1345

## SEΩME XXXV.

*Ωde Monokole de vers ianbikes Trimètres nonkadansés.*

x - o -, x - o -, x - o x.

**D**ebâ, Siñeur Dieu, kontre seus ki dæs debas  
 Me font agrantort, konbatant mæs konbateurs.  
 Anpçene rondél': arme tç pær mon sekærs:  
 Dégeine l'éstok: va davant mez annemis.  
 Di a mon âme di, je suis ta sœveté. 1350  
 A honte konfus sçet vileinemant jetés  
 Les strajeurs ki l'âme çerçhet m'arrachér.  
 Honteus repæssés seus ki mal ne vont brasant  
 Sçet einsi k'ò vant êt le pæssier dissipé.  
 Sur eus du Seiñeur l'Anje keure lès chasant: 1355  
 Ke leur chemin sçet an ténèbres vçglasé:  
 Partèt du gran Dieu l'Ange kreint leur sçet a døs.

[69] Il m'ont agrantort foss' e piéje fèt d'agèt:

- San rezon il m'ont un trebucher fossié.  
 1360 Méchef li viéne-don mécher ne panse pas!  
 Des res aprétés par sa mein sçet anlope!  
 Trebucche tunbant dan la foss' an gran maleur!  
 Mon âme jœieuz' à Siñeur s'alègrera.  
 Mon keur s'égeira pèr son eide mon salut.  
 1365 Mês ners é mês ôs lōrs diront, ô bon Siñeur,  
 Ki peut se vantér être ton parçl, a tœ  
 Le pōvre véksé sœfreteus de l'œtrajeur?  
 Méchans témœins fōs kontre mœ se sont levés.  
 Interrogé m'ont œ je n'œ pansé jamês.  
 1370 Pèr bién me randœt mal, la mort me pœrchasœt.  
 Mês mœ si un mal leur venœt, me kondolant  
 La hœre vœtœ, l'âme par jêunez matœ.  
 Retœrn' a mon sein tœt se k'œ prié pœr eus!  
 Einsin me portœ k'usse fœt pœr un ami,  
 1375 œ mon frer' eimé, m'abatant de même deul  
 K'un fis' ki an deul pœr sa mœre pleurerœt.  
 Mês eus, se j'usse seulemant dun pié kloché,  
 Venœt s'amassér pœr se godir œ mokér:  
 œi s'amassœt, juskez ôs geus êklopés,  
 1380 Ankontre mœ, mœ non sachant ki lœs pikœt.  
 La bœch' il œvrœt, par médis me déssirœt.  
 Avœk flagorneurs, mantereœs, êkorniflœurs,  
 Grinsœt de leurs dans kontre mœ malinœmant.  
 Siñeur regarderas-tu sanfin leur méfœt?  
 1385 [70] Mon âme sōve dantre leurs maleuretés:  
 Mon unik' ôte dantre sœs petis lions  
 An grand' asanblé' ô Siñeur te vanterœ;  
 Ω peuplé amasse tœs læanjes chanterœ.  
 Ke seus, ki m'ont an hœin a tœrt é kontre droœt,  
 1390 Jœieus de mon mal pœint ne m'âlet euladér.  
 Il n'ont dedan leur bœche nul propôs de pœs.  
 E kontre lœs bons sur la tœrre bien vivans,  
 Des mōs de trêizon fœsemant pœrpanseront.  
 Tordant la bœche kontre mœ sont êklatés,  
 1395 Haha de nœs ieus veu l'avons, veu nœs l'avons!  
 Tu l'as veu œsi, n'an dégîze rien, Siñeur.



Le sard ne fê pas: plêze tœ ne t'elonér.  
 Revele tœ donk: vele pœr me fere drœt,  
 Ω mon Siñeur Dieu. Sus, ma kōze pran défan.  
 Selon ta justis', ω Siñeur Dieu, fê-me drœt. 1400  
 Ne veule sœfrir k'il se gœdiset de mœ,  
 K'il n'âlet einssi murmurant dedan le keur,  
 Haha; s'an êt fêt: nœs avons tœs nœs sœhœs:  
 E k'il ne krîêt, nœs l'avons vif anglœti.  
 Ansanble sœt-il vœrgoñeus honteuzemant 1405  
 Honnis é konfus, seus a ki plêt mon méchef.  
 Seus ki se vantet kontre mœ, de dœzonneur.  
 Sœt tœs afublés. Seus ki ont kontantemant  
 De vœr ma bonté, sœt huans dun kri jœieus,  
 Disans, ke tœjjœrs sœt læë le hœt Siñeur 1410  
 Ki veut métr' an pœs, œ repœs son sœrviteur.  
 Ma lange sanfin ω Siñeur sœlœbrera  
 Ta juste bonté: Fœs læanjes chantera.

[71]

## SEΩME XXXVI.

*Ωde Tetrakole, le I. prosodiake ionike du majeur,  
 é korianbike dimètre nonkadâsé.*

— — — — —, — — — — —.

*Le II. daktylikianbike asynartête de penthemimeres.*

— — — — —, — — — — —, — — — — —, — — — — —, — — — — —, — — — — —.

*Le III. ïanbedaktylik asynartête de penthemimeres.*

— — — — —, — — — — —, — — — — —, — — — — —.

*Le IIII. Anapestotrokaïk asynartête de tetramètre  
 kœrkadâsé.*

— — — — —, — — — — —, — — — — —, — — — — —, — — — — —.



keur me revient é me dit

L'inpiété du méchant: Devant sez ieus n'êt ωkune 1415  
 kreinte de Dieu.

Mœs il se blandit an sa maliñe fason.

Il hœt é détésté la vœrtu, tant k'il êt détésté.



- Espère donk an Dieu: fê-biên: ékzèrse la vèrtu.  
 Sçè de la têrr' abitant: espère: nərri ta fçè.  
 Par se môien du Siñeur grasièus tate jçèiè te viéndra:  
 Tət se ke ton dəs keur peut rekerir tu aras. 1445  
 Ω Seiñeur de ta vçèiè remê tate l'adrése. Təjjərs  
 Fê ta défanse de lui: prospérér il te fera.  
 Klər' aparçer i fera, kome lûit une flanme, ta bonte:  
 Vçere' kom' un plein jər tés ékités éklérér.  
 [73] Tê-tçè: atan le Siñeur, ne te fäche: ne hante le pèrvèrs, 1450  
 Bién ke l'ureus suksès sanble le suivre dutət.  
 Ôte du keur se dépit: ne te fäche: relâche le kərrəs:  
 Məs ne te brəłł' antr' eus si ke le lâchez a mal.  
 Təs pèrvèrs périront ékstirpés. Seus ki se firont  
 Ω Siñeur, de la tçer' il jəiront éritièrs. 1455  
 Tard' un peu, le méchant ne sera plus. Sa plase çerçant  
 Vuide tu la trəveras: il sera çvançi.  
 Məs lès Bons ajamès éritièrs de la tərre, la tiéndront.  
 S'èjəiront de la pès ç florira le boneur.  
 Kontre le juste le fəs brase təjjərs kəlke malurté: 1460  
 Kontre le Bon le méchant grinse malin de la dant.  
 Məs le Siñeur s'an rit prévöiant la ruine du pèrvèrs,  
 Lui ki de lœiñ paravant son jər avize venir.  
 Lès pèrvèrs bandront leur ark, é l'épèè dénuront  
 Pər le bon çgəzilér, ç masakrér l'affijé, 1465  
 Məs leur keur, de l'épèè k'il ont dégénèè, travèrsér  
 Lon vera. Leur ark s'çklatera dépesé.  
 Or le petit ke le juste jəit surpasse la planté  
 Dəs grans biéns ke méchants tiénet an otorité.  
 Par se ke dəs pèrvèrs lès bràs é la forse se ronpront: 1470  
 Məs le Siñeur dəs Bons êt é la gard' é l'apui.  
 Il sçt bién é le kərs é la sçzon dəs omez antièrs:  
 Leur éritaje sera pèrpétuël ajamès.  
 Honte n'aront konfus à tans kontrère délèssés:  
 Mêm' à tans fameus, jər se repçtr' il aront. 1475  
 Lès mowès, énemis du Siñeur, périront: é se fondront  
 Eins i ke grèsse d'èñeəs an la fumèè kəlant.  
 [74] Sans se jamès akitér les maleureus s'andéte sanfin,  
 Məs l'ome drçt a de kçè être doneur libéral.

- 1480 Seus ke bénit le Siñeur jâsans de la t̄erre l'êvitront.  
 L̄es m̄odis rakl̄és h̄or de la t̄erre seront.  
 Si kékef̄es l'ome juste méchet, ne sera t̄at akabl̄é.  
 Kar le Siñeur òs bons pr̄opise pr̄ête la mein.  
 Jeune je fu, viél̄ suis : é le bon ne vi onke del̄essé :
- 1485 Ni k̄étant son peïn p̄ôvre la post̄érité.  
 Eins a de k̄e t̄ajj̄ers libéral donér, e pretér eureus :  
 M̄ême sa post̄érité bién renom̄êë sera.  
 L̄esse le mal, f̄ê bién, ajam̄es sur t̄erre dem̄erras.  
 Kar le Siñeur tr̄es-just' eime la seint' ékité.
- 1490 S̄es favoris le Siñeur ne del̄essant, pr̄opise t̄ajj̄ers  
 L̄es gardra, du méchant m̄orte la post̄érité.  
 L̄es bons dr̄es éritīers j̄airont de la t̄err', é dem̄rront  
 C̄ers desur çl' ajam̄es nés de la rasse d'iseus.  
 Rién ke saj̄ess' é prudanse ne sort de la b̄acche du  
 preudom :
- 1495 E de sa lange ne part rién ke la dr̄et' ékité.  
 Ω keur porte grav̄êë la l̄e tr̄esseinte de son Dieu.  
 Son pas f̄erm' assuré n'acchop̄era cheminant.  
 P̄er le tūer le malin gétera san s̄esse l'om' antiér :  
 M̄ês òs meins du méchant Dieu ne l'abandonera.
- 1500 Dieu ne le v̄adra pas l̄essér konveinkre de f̄orf̄et  
 An jujemant, konbién on l'i avr̄et apelé.  
 Espér', atan le Siñeur, tién son chemin : e te remontrant  
 C̄er te fera sur t̄err', e le méchant périra.
- [75] J'è vu an òtorité le méchant red̄stable bobansér,  
 1505 V̄erd̄çiant kome f̄et k̄elke loriér viḡereus'.  
 Passa f̄ôt, é n'êt̄et. Je le ch̄erç̄e, p̄ç̄int ne le treuve.  
 F̄ê bién, v̄iz' ò dr̄et. P̄es il ara ki le f̄et.  
 L̄es m̄ov̄ês périront, leur fin tranch̄êë dem̄erra.  
 Dieu le salut, d̄es bons ò peril êt le sek̄ers.
- 1510 Dieu sek̄erable soñeus l̄es bons de son êide garant̄ît,  
 Sav̄és d̄es p̄erv̄ers p̄er la fianse k'il ont.

## SEΩME XXXVIII.

*Ωde Trikwle, le I. asynartete ianbedaktylik, de deus penthemiméres.*

--o-, -, -oo, -oo, -.

*Le II. prosodiake khorianbionike du mineur. dimètre.*

-oo-, oo--.

*Le III. trokaïke dimètre kerkadâsé.*

-o-o, --: ~

Seigneur ne m'argû' an ta bəlante fureur :

Non ne me vién punir égri  
An ton ire flanbant.

Tęs fłechez an mę sont afichęez avant 1515  
Trop ragravęę desur mę  
Et ta mein de kęrręs.

Rięn sein ni antięr par mon ofonse je n'ę  
An sete chęr tęte fondant :

An mez ōs je n'ę pęs. 1520

Las męs peches sont plus ke ma tęt' élevés!

Tant i se sont apezantis,  
Sęs le fęs je fon tęt

[76] Las par mon ęrreur ulsęrez ōrs é puans, 1525  
Font de la bęrbe tępartęt  
Ruiselante sur mę!

Kęrbę démarchant, triste de deul abatu,

Męrnę je vā de dékonfort  
Anpirant tęlęjjęrs.

Męs flans traversés sont dune grięve chaleur 1530

Anvironés: é je n'ę part  
Sur le kęrs ki n'ęt mal.

Uzę travailłę trop mizęrable je suis.

Kris dolęansez é sangłęs  
Brięt hęrs de mon keur.

1535

Seigneur, devant tę mon dezir ęt dékęvęrt.

E reselés ne te sont tęs  
Męs sępirs de lęngeur.

- Mon keur me bondît: prêke ma forse me fût.  
 1540 Mêmes la lanpe de mes ieûs  
 Plus ne peut me servir.  
 Mes konpaçons tès: tès mez amis alékart  
 Vont de ma plêië, é le plus lœin  
 Ki me sont de plus près.  
 1545 Tandis me font leur tante. de piéjez é lâs  
 Les agéteurs de mon âme ∪,  
 Seus ki m'ort me vœdrœt.  
 Tès seus ki mon mal vont prêchasant malemant,  
 Mantet é janglet, é tœjjœrs  
 1550 Grondet an traizon:  
 Kand mœ kom' un sœrd riën je ne montré an œir.  
 Même muët je demeure  
 San le bœk défermœr;  
 [77] An tœt resanblant œ mizérable ki n'œt,  
 1555 E ki n'a mœt de reponse ∪  
 Dan la bœche pœr lui.  
 Mês j'œspœr' an tœ mon sekrable Siœneur.  
 Dœs é bénin tu répondras,  
 Mon Siœneur é mon Dieu.  
 1560 An mœ je pansœ, Pœint je ne puiss' œjsœir  
 Seus ki sœdein ke je brunche ∪  
 Vont de mœ se vantœr.  
 Prœt a klochèr suis sanfin atteint de dœleurs.  
 Pœint ne reniœ le fœrfœt,  
 1565 Mon peché me pœint trop.  
 Tandis vivans sont mes œnemis vigœreûs.  
 Seus ki a tœrt me kœret sus  
 Krœtre vœ devant mœ.  
 E seus ki randet l'injure pœr le sekrœs,  
 1570 Parse ke j'œimé la bonté  
 Kontre mœ ligés sont.  
 Ω Mon Siœneur Dieu pœint ne me lœsse tœseul:  
 Pœint ne t'œlœœe: sekrœ-mœ  
 Mon Siœneur é Sœveur.



## SEΩME XXXIX.

*Ωde Tetrakole d'Epikorianbikes Saffikes les III.*

- ∪ - x, - ∪ ∪ -, ∪ - -,  
 - ∪ - x, - ∪ ∪ -, ∪ - x,  
 - ∪ - x, - ∪ ∪ -, ∪ - x.

*Le III. korianbike pénthemimere.*

- ∪ ∪ - | x | .

- J**'è dit an mon keur, le chemin je tiéndrè 1575  
 Pær ne poèint fèrchér de ma lange parlant.  
 An ma bæcch' un mòrs, si je vø le pèrvørs,  
 Vîte je métrè.
- [78] Fèt muèt lontans le silanse gardè,  
 Vøre' m'anpèchant apropòs de lâchèr 1580  
 Pær le bién un mòt. Ma dæleur sepandant  
 Apre se dæbløt.
- Ω dedan mon keur s'etsèfèt échafé:  
 Murmurant dan mø bælonøt mon ardeur.  
 A ma lang' allors ne pævant la dontér 1585  
 La bride lachè.
- Veule m'anseiner ma fin, ò Siøeur Dieu  
 Montre mø l'arrèt é le tã de mès jørs,  
 Pær savøer kèl tans vivotér me fødra  
 An sète langleur. 1590
- Las tu m'as tranché le petit de mès ans  
 Ω travørs dun dær: é mon âje n'èt rién  
 Non se n'èt rién rién de mon âje konté  
 Près de ta grandeur.
- An tèt è partèt l'ome føble n'èt rién 1595  
 Ω dekørs glissant de se vivre mørtèl,  
 Kèlké fort k'il sanbl' an état le plus seur  
 Fèrmé se fondér.
- Il ne suit rién k'onbré, an imaje fèt tèt:  
 Pèle mêl' il brèll' é trakass' akètant: 1600  
 Mèt du bién par tas, é ne sèt ki viéndra  
 Mètre le manjér.

- K'êt se plus, Seiñeur, ke j'atan? Mon êspqer  
 Sertez êt an tq. Tire mqe délivré  
 1605 Hôr de męs fôrfeş. Ne me fê la rizzê'  
     Ω fol êtardi.  
 Fêt muët j'êtqez, é ma lange n'êvrq.  
 Il te pleut einsin. Leve donk de sur mqe  
 Ton fâët. Dęs kəs de ta mein travallé  
 1610 Fqéblé je transî.  
 [79] Kand te plêt tansér l'ome pər son ęrreur,  
 Einsî k'un beω drap se dęgâte dęs vęrs,  
 Tət se ki plus êt dezirable dan lui  
     Fondre sœdein fês.  
 1615 S'êt abus pərvrę dez umeins é leurs fęs.  
 OE Siñeur mon kri: dez oręlez antan.  
 Ma klameur. Ωs pleûrs ke je vęrse kontrit  
     Pœint ne t'asardi.  
 Kar je suis passant, kome męs devansiérs  
 1620 Təs furet passans pélerins devant tq.  
 Lęsse mqe ranforsér avant ke partir  
     Pər ne venir plus.

---

 SEΩME XXXX.

*Ωde tetrakole, le I. epikorïanbike saffike, trimètre kadansé.*

— 0 — —, — 0 0 —, 0 — —.

*Le II. ïanbike dimètre nonkadāsé.*

x — 0 —, x — 0 —.

*Le III. trokaïke trimètre kadansé.*

— 0 — —, — 0 — —, — 0 x.

*Le IIII. Epitonike du mineur trimètre nonkadāsé.*

— 0 0 —, 0 0 — —, — 0 — —.

- Longemant aiant le Siñeur atandu  
 Il s'êt retərné drqet a mqe.  
 1625 Mon kri êkzossant m'a mis an sœveté,  
 Hôr du bəlon de tət annui kreus é fanjeus.

- Il m'a mis sur pié redressé, rafèrmi  
 Sur un rochèr, mès pas gidant.  
 Un nœvew chant an ma bœch' il fit sonér  
 An la læanj' é l'oneur très seint de mon Dieu. 1630
- [80] Døs omes beokæp le sachans le kreindront:  
 Leur éspérans' an Dieu métront.  
 Bién ureus ki fèt de Dieu tèt son suport  
 Ôs glorieûs ne s'amuzant n'ôs sédukteurs.
- Ω Siñeur mon Dieu ke tu fès de grans fês! 1635  
 Trøp mervelus sont tès déseins.  
 Næs ne pærrions lès dènonbrér. Si je veu  
 Lès résitér, de la planté suis akablé.
- Pœint ne veus ωfrande ni ωsti' ωssi.  
 Mès ωréles tu m'as øvèrt: 1640  
 Pœint ne m'as d'ωfrande ni d'ωsti' rekis.  
 Pær le méfèt i ne t'a pleu rién demandér.
- Lœr je di, Tæprèt d'obéïr me vœsi.  
 Ω livr' il ét ékrit de mœ,  
 Ω Siñeur, pær fœr' akonplir ton vœlœr: 1645  
 E je le veu. Ta lœr ét à fons de mon keur.
- An plén' assanblêë la grande bonté  
 Tshotemant j'œ publié.  
 Lœvrez' œzivves je n'œ peu kontenir  
 San te lær: tu le sœs bién, ω Siñeur Dieu. 1650
- Dan le keur je n'œ reselé ta bonté:  
 Ton sœin ta fœ j'œ publié.  
 An plén' assanblêë pœint n'œ tins kaché  
 Tès vérités, ne ta konstans' an ta dœseur.
- N'œtre pas seiñeur ta pitié de sur mœ: 1655  
 Ton sœin ta fœ tœjœrs me gard.  
 Antœré m'ont infinis mœs: anvahi  
 Tant de pechés, ke ne vœ plus: œblœi m'ont.
- Tant de pœl à chœf ne me tiént ke d'annuis:  
 Le keur m'a fœlli trøp grevé. 1660  
 Plêze tœ Mon Dieu me sœvèr. Sœve mœ.  
 Hâte Siñeur le sekœrs: vién pær me gardér.

- [81] Seus ki pèrsuivet ma chér' âme, konfus  
 Sçèt tæs chasés honteuzemant.  
 1665 Seus ki ont plèzir de mon mal, lès méchans  
 Sçèt rejetés é repassés bas é honteus.  
 Seus, ki chërchans mon dezoneur me blamçèt,  
 Sur mçè krians hshè hshè,  
 Sçèt rekonpansés felon k'ankontre mçè  
 1670 Il machinçèt: dezoneur lès puiss' akâblér.  
 Seus galars ç gçs s'ejâisset an tçè,  
 Ki vont te chërchant pèr t'émér.  
 Seus a ki plêt ton sekærs ç ton salut,  
 Puisse abon dire tæjjærs, sçèt læè Dieu.  
 1675 Lasélas mçè pçvre je suis delèssé!  
 Dieu panse pèr mçè seulemant.  
 Kar mon eideur mon délivreur seul tu çs:  
 Pœint ne retarde Siñeur Dieu pèr me gardér.

---

 SEΩME XXXXI.

*Ωde Dikwole d'antispastikes, le I. glikwonién dimètre  
 nonkadansé.*

xx—o, o—ox.

*Le II. trimètre nonkadansé.*

xx—o, o—o—o, o—ox.

- 1680 **B**ién eureus ki soñeuzemant  
 Prand gard' à sçfreteus kand malad' il le vçèt.  
 Si kontrère le tans se fçèt,  
 Dçs danjærs le Siñeur Dieu le délivrera.  
 A Dieu plêze le meintenir  
 An santé, jçisant dun vivre biénureus,  
 1685 Sçf sur tærr': é ne sçfre pas  
 K'il tunb' a l'apétit dçs énemis k'il a.  
 [82] Dieu tèt bon son apui sera:  
 S'ò lit par maladi' il se trævçèt lié,

Tət son lit de piteus état  
 An santé dezirabl' an fin échanjera. 1690  
 Einsin mqe dézolé je di:  
 Ω Seıneur grasıeus âië pitié de mqe.  
 Mon las keur géri konsolé.  
 J'ę j'ę kontre ta lqe trowp malemant peché.  
 Męs heineús me priçt maleur. 1695  
 Kand mərıa se chétif? kand périra de lui,  
 (Dizçt-il) le nom çtəfé?  
 S'okun d'eus me vençt vçer an avçrsité,  
 Il dirçt tətə fosseté:  
 Dan son keur ikəvçt tət mal amonselé, 1700  
 Pər janglér par aprçs dehōr.  
 Antr'eus męs énemis d'anvië kontre mqe  
 An grondant chuchetçt təbas.  
 Dan l'ésprit me brasçt anvenimés du mal.  
 Kəlke grande méchanseté 1705  
 Tiént ò lit se chétif, də relevér ne dçt.  
 Mêm' un dont me fiç le plus,  
 Un òkəl dékəvçt plus familiér j'étç,  
 Ki manjçt é buvçt du mién,  
 An treizon me ruant tâche de m'strajér. 1710  
 Sç-mç donk grasıeus, Sıneur:  
 Sur piés redrese mç, puis me revancherç.  
 Lorz ó urç ta faveur, sarç,  
 Kand nul mién émeni pçint ne rira de mç.  
 [83] Təjjər sof tu m'afçrmiras, 1715  
 Antiér an ta prézans' assuré ajjamés.  
 Dieu Seıneur de son Israél  
 D'âj' an l'ōtr' ajamés sçt læë. Einsı sçt.

Fin du Premiér Livre dęs Seōmes de David.

## [85] LE DEUXIÈME LIVRE

DES SEΩMES DE DAVID.

## SEΩME XXXXII.

*Ωde Trikwle, les deus premiérs asynartētes de pénthēmimeres daktylikianbikes.*

— ∪ ∪, — ∪ ∪, —, x — ∪ —, —,  
 — ∪ ∪, — ∪ ∪, —, x — ∪ —, —.

*Le III. de deus korianbikes dimètres kadansés.*

— ∪ ∪ —, ∪ — x, — ∪ ∪ —, ∪ — x.

- 1720 **A**n la fason ke le sérif lœiη mōmené las,  
 Ran lez abqes haletant ksché dedan l'ew,  
 Einsi mon esprit ardant aspir' a tq̄ Sineur Dieu.  
 Serte mon esprit a sq̄f du grand vivant Dieu.  
 Kand m'an ir̄-j' aparq̄r òs ieûs de mon Dieu?  
 Lás j̄ar é nuit me suis peu, peu je me suis de langed.
- 1725 **D'**ōtre viande ke pleurs p̄wvr̄t je n'uzq̄.  
 L̄wr̄ke de m̄qs énemis j'œiq̄ t̄sl̄jj̄ars  
 Une repr̄och', s̄ êt il an ta s̄sfranse ton Dieu?  
 L'âme me fond de regr̄t, kand suis rekordant  
 An kéle bande huant s̄wtant de pl̄zir,
- 1730 **An** kéle ponpe marchq̄ v̄rs le pal̄s de Mon Dieu  
 Ω ki mon âme t'abat? p̄rkq̄ fremis-tu?  
 S̄sse me tr̄blér, é mê sur Dieu ton esp̄r.  
 P̄r le salut devant lui grasez ureus je randr̄.  
 Triste mon âme s'abat tr̄blêé dan m̄q̄,
- 1735 **L̄wr̄ke** de t̄q̄ me s̄viént, ò mon Sineur Dieu,  
 Dan le païs du j̄ardan, ó peti' mont de H̄rmon.
- [86] **Einsi** l'abîme l'abîm' atr̄t du gran bruit  
 K'an devalant de la sus t̄s s̄rsez ont f̄t.  
 T̄s tez orajez é fl̄s ont k̄ru pardesus m̄q̄.
- 1740 **M̄qs** de j̄ar a sa faveur mon Dieu komandra  
 P̄r me venir sek̄rir. Un chant je chantr̄  
 D'ère la nuit, é mon Dieu, Dieu de ma vîë, prīr̄.



Donkez a Dieu je dirę, Mon rok é mon fort,  
 M'as-tu Siņeur sblé? pærkę delęssé  
 Vâ-je dolant é chagrin dęs énemis travallé? 1745  
 Kęs de dag' il me donęt mež ōs travęrsant,  
 Kand me venans strajér tęjjęrs me fežęt  
 Une repręch', s êt-il an ta sęfranse ton Dieu?  
 Ω ki mon âme t'abat? pær-kę fremis-tu?  
 Sęsse me tręblér, é mē sur Dieu ton êspęr. 1750  
 Pær le salut k'arę vu grasez a Dieu je randrę.

## SEΩME XXXXIII.

*Ωde, Trikwale kome la présédante.*

-○○, -○○, -, --○-, -,  
 -○○, -○○, -, --○-, -,  
 -○○-, ○---, -○○-, ○--.

**J**ujje le dręt de ma kōz', ō mon Siņeur Dieu.  
 Kontre la jant ki ne suit ne dręt ne bonté,  
 Kontre le fōs é pęrvęrs vién me défandr' é sōvér.  
 Puis ke ma forse tu ęs pærkę, Siņeur Dieu, 1755  
 M'as-tu si læiņ rejeté? pær kę tęt an deũ,  
 Vâ-je piteus é chagrin, dęs énemis travallé?  
 [87] Montre ta fę véritabl', anvę' ta klęrté,  
 Pær m'ęklęrant me méner sur ton sakrémont,  
 Dan le palê me randant s ta demeure chęzis. 1760  
 Si ke je vâze de Dieu tędręt a l'otęl,  
 Dręt a se Dieu de ki viént mon bién é plęzir:  
 Si ke je chante mon Dieu sur ma lir', ō Siņeur Dieu.  
 Ω ki mon âme t'abat? pærkę fremis-tu?  
 Sęsse me tręblér, é mē sur Dieu ton êspęr. 1765  
 Pær le salut k'arę vu graséz a Dieu je randrę.

## SEŒME XXXIII.

*Œde, Tetrakole, le I. Epionike du majeur nonkadansé  
trimètre.*

U—U—, —UU, —U—.

*Le II. Epionike du mineur trimètre nonkadansé.*

—U—, UU—, UU—.

*Le III. Epionike du mineur rebrizé trimètre nonkadansé.*

U—U—, UU—, —U—.

*Le IIII. Korianbionike lumineux dimètre nonkadansé.*

—UU—, UU—.

**D**e nōs orçes, Dieu, nōz avōns tōt ōvrę  
 Antandu, nōs Pérez a nōs le rakontans,  
 Ke s'ēt alōrs ke tu fis' pēr eus de leur tans,  
 1770 Vçéré jadis paravant eus.  
 Tu as chasé jantis de ta mein, é planté  
 Le plant de nōs Pérez an leur plas' é bęrjés.  
 Tu âs le peuple dez ōtrez andezęrté,  
 Męs jetonér tu nōz âs fęt.  
 1775 [88] De leur épê' il n'ont séle tęrre konkis:  
 Leur bras ne lęs a garantis ne prézęrvés.  
 Se fut le bras é la dętre tiéne, Bon Dieu,  
 E la lueur de ton aspęt.  
 Tu lęs émçęs einsin favorable tęjjęrs  
 1780 Œ Dieu tu ês é le Rçę mién, é le mién Dieu.  
 Komande donk le salut ke fis a Jakōb:  
 Garde le peuple de Jakōb.  
 Avęke tę hardis nōz irons ahurtér  
 Nōs annemis: é suportés de ta vęrtu  
 1785 Irons sur eus trepiņér, pilans de nōs piés  
 Seus ki levés nōz asōdront.  
 Kar an mon ark l'ęspçęr je ne mę' du konbat:  
 E sę ke mon kätelas pœint ne me sōvra.  
 Siņeur de nōs énemis tu nōs défans seul:  
 1790 Nōs énemis tu ahontis.

- De Dieu tseljjers nōtre suport é glōere ∪  
 Donk nəs ferons? é ta sakrê ë majésté  
 Sélébrerons ajames? é mon Siņeur Dieu.  
 Lœiņ rejetés de ta dəsseur,  
 Serons repəssés lœiņ de ta grāse honteus! 1795  
 An nōtre kam kome fezqes tu ne viéns plus.  
 Chasés devant l'énemi fuir tu nəs feș:  
 Nōtre depəll' i départît.
- Kom' ō bəchér ton ball' a tuër lez eiņeas,  
 Dəs nasions tu nəz às mis alabandon. 1800  
 E parmi barbare peuple nəs épandant,  
 Lœiņ tu nəz às təz ékartés.
- Le peuple tién livras é kitas a nonpris:  
 Sans andurér fére l'anchière le vandis.  
 De nos procheins le səšet é ris tu nəs feș, 1805  
 E le mépris tətalanter.
- [89] Le sobrikət dəs barbarez être nəs feș:  
 Dəs peuplez être la vizzêë tu nəs feș.  
 A tət propōs mon oneur blésé devant mœ  
 Viént se prézanter a męs ieūs. 1810
- La honte vœlant tət se vizaje sezît,  
 Pər ləs propōs de ki m'ətraje méchanmant:  
 E par le vindikatif é trêitre heineus  
 Atət' ətranse m'asallant.
- E bién ke təs səs mōs nəz äions suportés, 1815  
 Ni pər sela ne t'avons seu métr' an əbli,  
 Ne pər sela ne t'avons été délqeiws,  
 Ni l'alianse défrōdé.
- Ne nōtre keur aļeurs ne se peut détərnér.  
 Ni fərvöiant du chemin drœt de ta bonté, 1820  
 Dehōr n'avons égaré le trak de nōs pəs,  
 Kəlke dezastre ki nos vînt.
- An un païs peuplé de dragons, tu nəs às  
 An pədre mïs bəlevərsés é atərrés:  
 De l'onbre nqere' de mœrt tu nəs afublas 1825  
 Anvelopés de tət' ōrreur.

- Si nəs avions pərvərs əblié le seint nom  
 De nōtre Dieu, délōiomant le delessant:  
 Si nəs avions a un ōtre Dieu étandu  
 1830 Pər fère sərvisse ləs meins,  
 Dieu n'an ferçet-il pas la rechərche sur nəs?  
 Lui seul konçət se ke nōs keurs kachet an nəs.  
 Elas tuēs somez ankores təlejjərs  
 Pər le devçer ke te randons.  
 1835 Tenus pər un bətał somez a tuēr prēt.  
 Pər kçə Siņeur de someł ês-tu alanti?  
 Révçete tçə: ne t'élœne pas atəjjərs.  
 Vçete: ne nəs rejet' ōlœin.  
 [90] Siņeur, é pər kçə tiens-tu kaché ton aspət?  
 1840 Komant əblis-tu sét' ōpřesse ke səfrons?  
 Dedan la pədre la ví' é l'âme veŵtrons,  
 Səs le maleur akravantés.  
 En ōtre vantr' êt kontre la tərre jizant  
 Kolé təplat. leve tçə donke, sekər-nəs.  
 1845 Délivré nəs rachetés dehōr de prizon,  
 Par le suport de ta bonté.

## SEŌME XXXV.

*Ōde Tetrakole, D'epikorianbikes trimètres safikes kadansés,  
 é dun monomètre korianbike surkadāsé.*

- ō - x, - ō ō -, ō - -,  
 - ō - x, - ō ō -, ō - -,  
 - ō - x, - ō ō -, ō - -,  
 - ō ō -, -.

- 1850 **K**elke beŵ diskərs kətera de mon keur:  
 A se Rçə sakré je dédiē mçs vçrs.  
 Ōsi tōt ləs mōs de ma lange kərront,  
 K'un ékrivein pront.  
 Sur papiér lisé traserçet kəranmant.  
 Beŵ tu ês sur təs lez umeins. La grāse  
 Nəë dan tçs ləvrez. A tət jamçs Dieu  
 T'orne de sçs dons.

- Sur ta kuiss' *ō* Preus ton épêë seiñant 1855  
 Seiñ la gl̄er' *ossi*, t̄t oneur é grandeur:  
 Seiñ la réplandeur de r̄iale v̄rtu:  
 Seiñ la majésté.
- An la réplandeur de ta gran majésté  
 Marche bien eureus, vérité te portant 1860  
 Justis' *ę* d̄seur. De ta d̄tre par la  
 M̄rvél' aprandras.
- [91] Tes fléchez p̄ointûëz iront trav̄sér  
 Juske dan l̄s keurs anemis de mon R̄ę. 1865  
 Peuplez éfr̄qiés te kr̄ñans se randront  
 S̄s ta majésté.
- Ajjamés ton tr̄w̄n' etabli, Siñeur Dieu,  
 Ajjam̄s fondé durera perann̄l.  
 S'êt le s̄ptr' eureus d'ekité, ke l'eureus 1870  
 S̄ptre de mon R̄ę.
- Justis' eimant bien, la méchans' ab̄rrant,  
 Dieu t'a f̄t r̄ñér: t'a sakré desur t̄s  
 Antre t̄s kons̄ors de t̄t ûile ch̄zi  
 D'êz' é de pl̄zir.
- T̄s abis R̄ęos, Al̄ęs de gran pris, 1875  
 Kasse bienfl̄rant, é la mirre santans,  
 D̄s iv̄qrins kofrez ores tirés sont  
 P̄r t'an éęęiér.
- Antre l̄s Dames, de ta k̄ert l'oneur bēw,  
 Sont files d̄s R̄ęs. Ton ep̄ze konpan' 1880  
 A ta d̄tr' on v̄qt, revetûë d'or fin,  
 Brave t'asistér.
- V̄ę ma fill': antran: ton or̄le tan n̄s.  
 s̄bliér ton peuple te f̄wt: é s̄s meurs  
 Il te f̄wt l̄ssér. Le pal̄s pat̄rn̄ł 1885  
 s̄bliér il f̄wt.
- L̄wr. le R̄ę surpris de ta d̄sse bēwé  
 T'eimera bien fort. ch̄remant te tiendra.  
 Ton Siñeur il êt, t̄t oneur tu lui d̄ęs.  
 Pl̄ię devant lui. 1890

- Lès files de Tir te feront de beows dons.  
 Vçere lès plus grans de se peuple ganné,  
 Tàs riches k'il sont, révérrer te viëndront  
 Unblez abèssés.
- 1895 [92] Tèt l'oneur plus grand de la Fille Rçial'  
 Ω dedans on vçet. An abis tçpartèt  
 Rebrodés d'or trèt, é pikés de bël art  
 On la mén' à Rç.
- 1900 Sès files d'oneur parapas la suivront  
 An sèlas bién grand é liéss' é plèzir  
 Ω palès Rçial s'an iront la konduir'  
 Ω préparé lieu.
- Pèr tenir le trône de tès devansiérs,  
 E te suksédér, tu aras dez anfans.
- 1905 Partèt an la tèt' etablis de par tç  
 L'anpire tiëndront.
- Ajjamès ton nom memorable sanfin  
 D'âj' an âj' il fõt ke je vante partèt.  
 Pèrse tès peuples sélébré te lèront
- 1910 Sanfin é sanfin.

## SEΩME XXXXVI.

*Ωde Dikole, le I. asynartète daktylianbik.*

- u u, - u u, -, x - u -, x - u - |.

*Le II. Daktylik tétramètre kadansé an deus syllabes.*

- u u, - u u, - u u, - x.

- N**ôtre suport é sekørs s'êt Dieu, ki òs avçsités  
 Se trève nôtre défans' é sekørs pront.  
 Donk nule kreinte n'arons, non kand le mond' il brèlletçet  
 Dun lieu an ôtre la tèt' rechanjant.
- 1915 Dan le profond de la mèt lès mons deplantant sus desès.  
 Bèllone, gronde la mèt, brase lès fløw  
 Tant é si hõt élevés, ke lès kèpeow des mons pluhtow  
 Sçèt etonés, ç tranblet ébranlés.
- [93] Forse kèrans de bon' eow de Dieu la vill' égeièront,  
 1920 E la demeure sakrêe du trèt hõt.



Ele ne peut ruïnér. kar Dieu se tient d'el' w milieu.

L'wbe la vëra, Dieu la sekerra.

Jans é païs s'élevans, sçët les rëwmes tæs émus:

Fonde la tÿr' éklatante de gran bruit.

Nwtre retriÿte dan hwt s'ët Dieu, de Jakob s'ët le Dieu. 1925

E le siñeur dÿs kams tire pÿr nÿs.

Sus, du Siñeur repezés les mÿrvélus fÿs. s'il li plët

Kÿvre la tÿrre de gât, la dezÿrtant.

Par tÿt apÿze la gÿrr': il brÿze dars, déront lez ars,

Les chariws brulés anëantît. 1930

K'on se derist' avÿant ke Dieu je suis puisant é hwt

Sur tÿte tÿr' ę peuple komandant.

Nwtre retriÿte dan hwt s'ët Dieu, de Jakob s'ët le Dieu.

E le siñeur dÿs kams tire pÿr-nÿs.

## SEΩME XXXXVII.

*Ωde Hexakole, les V. premiers Antispastikes Dimètres  
nonkadansés.*

x -- u, u -- u --,

x -- u, u -- u --,

x -- u, u -- u --,

x -- u, u -- u --,

x -- u, u -- u --.

*Le VI. kadansé.*

x -- u, u --.

**T**æs peuples de la mein tapés: 1935

Dÿs kris allégré's antonés,

A la glÿr' é l'oneur de Dieu

Kar s'ët un sÿverein Siñeur,

Hwt an tÿt, redÿtable Rÿ,

Grand sur tÿrre komandant. 1940

[94] Sous nÿs peuplez a fÿt plÿér.

Sÿs nÿs piés il a tÿrrasé

Meint' étranjère nasïon.

Pÿr nÿs nwtr' éiritaj' élut,

La grandeur é l'oneur donant 1945

A Jakob favorizé.

- 1950 An gran fête le Dieu venant  
Et monté: Le Siñeur i êt.  
Kornes, tronpetez ont soné.  
Sus chantés, é sonés a Dieu.  
Chantés chanson a nōtre Rø:  
Sus chantés é rechantés.
- 1955 An tās lieux de la tēre, Dieu  
Et reñant sēverein é Rø.  
Chantés-l'ō tāt om' ansēné.  
Dieu Rø sur tēte nasion,  
Dieu tiént l'anpir', étant asis  
An son trōne majēsteus.
- 1960 Lēs grans prinsez, aīans pāvør  
Sur lēs peuplez, unis se sont  
Ω seint peuple du Dieu vivant,  
Pør chērcher d'Abraham le Dieu,  
Dēs Dieus, ki de la tēre sont  
Lēs bøkliērs le pluhōt Dieu.

## [95] SEΩME XXXXVIII.

*Ωde Tetrakole, lēs II. premiērs Epionikes du majeure  
trimètres kadansés:*

--υ-, --υυ, -υx |  
--υ-, --υυ, -υx |

*Le III. ianbik dimètre surkadansé.*

--υ-, --υ-, - |

*Le III. logædik Daktylotrokaik.*

-υυ, -υυ, -υ-x.

- 1965 **G**rand êt le Seiñeur: grande lēanj' il a  
Dan son sakré mont, ville de nōtre Dieu.  
S'êt tāt le plēzir, s'êt ta bewté,  
S'êt de la tēre l'oneur le plus bew,

- K'un mont de Siwon! Size devêr le nörd  
 Fondêë du gran Rçq la sité s'étand. 1970  
 Dan sçs palçs Dieu la demeurant  
 Et rekoneu kome nōtre chateo.
- Lçs Rçqs asanblés kontr' éle s'an vençët:  
 Aprçs l'avçqer vû' tæs étonés se sont.  
 L'éfrçq lez a trèblés é konfus: 1975  
 An râte mis; se sont dékonfis.
- La même lçs prit tçle dæleur é peur  
 K'êt sçle ki prend lçs famez à jezir.  
 Tçl êt la fraieur kand le vant d'çst  
 Brîze la neç dépesêë sur mçr. 1980
- Einsin ke lontans çparavant l'avions  
 Antandu kontér, dan la sité de Dieu,  
 Sieur dçs batâles, næs le vçqions.  
 Dieu ajamçs sa sité rafçrmît.
- Ω keur de ton tanpl' an tèt' aféksion, 1985  
 Ω Dieu, ta bonté konsidérions de keur.  
 Ω Dieu, ta glçqer' einsin ke ton nom,  
 Konbl' aténant de la tçrre lçs bæs.
- [96] Tçjjçrs de drçqet as pleine la dêtre mein.  
 Ton mont de Siwon tèt rejçï sera. 1990  
 Filles de Juda s'an rékréront  
 Pçr l'ékité de ta juste vçrtu.
- Qtçr de Siwon væs promenant alés  
 Sçs tçrs rekontés. l'anvironant sachés  
 Sçs bastilons. çors, ç palçs hōs 1995  
 Pçr le rakontér a l'âje d'aprçs
- Kar Dieu se gran Dieu pçrpétuçlemant  
 Et nōtre seul Dieu: Pçrpétuçlemant  
 Il næs fera l'eskort', é tçjjçrs  
 L'adrèse jusk'a la fin de nōz ans. 2000

## SEŒME XXXIX.

*Ode Dikole, daktylikes éléjiens.*

--, -uu, -uu, -uu, -uu, --.  
 -uu, -uu, -, -uu, -uu, -.

- Q**r tæs peuplez öiés se k'isi je rechanterę. **Œ** væs  
 Tæs ki la tęrr' abités a se l'oręle pretés.  
 Væs le komun dez omes, du menu populęre lez anfans:  
 Væs lęs fıs dęs grans. Ricchez é pōvrez öiés.  
 2005 Doktrine grande ma bęcche dira. kar tęt se ke mon keur  
 Pans' e resonje, se n'ęt rięn ke prudans' é savęę.  
 Œs bons mōs ke dirę męmęme l'oręle je tandę.  
 Męs ęnigmez ęvęrs sur la lir' ęsplikereę.  
 Pęr kęę arę-je fräieur à tans kontręre m'ęperđant?  
 2010 Anvironé je serę par le męfęt taloné.  
 S'ęt pęr seus ki se vont sur leur ricchésez apuier,  
 Seus ki se font glorięus pęr l'affuanse du bięn.  
 Nul pęr tęt son bięn ne rachętręt son fręre pęrđu.  
 Nul n'a de kęę pęięr pęr li sa ranson a Dieu.  
 2015 [97] Chōze de trop gran prés se seręt leur âme garantir  
 E rachętęr de la mōrt. onke ne fut ne sera,  
 K'il puisset par avęę ajamęs leur âje prolongęr,  
 Pęr ne jamęs de la mōrt vęę le sępulkre hideus.  
 On vęęt bięn ke le sajj' é le fę, lęs sinplez é lęs fons  
 2020 Meuret ęęos: é le bien lęsset a dęz avolés.  
 Bięn ke promis i se sęęt de m'avęę hōr leur béle męzon  
 Œtre sępulkre jamęs, męs ajamęs l'arbitęr:  
 Męmez alant apelęr dęs lieux de la tęrre de leūr noms  
 Par se möięn se kudęęt pęrpętuęr folemant.  
 2025 Męs l'ome fęęblé ne sęęt pęr ętandre son ęstime lontans  
 Nul chemin: eins semblabl' às animōs i pęrıt.  
 S'ęt tętefęęs le chemin k'il vont: la folię lez instruit:  
 Leur fole postęrité leur dire vont apręvant.  
 Œs anfęrs i seront konduis, einsin ke le bętał  
 2030 Par tropeōs: é la mōrt bęrjęre d'eus se fera.

Kêlke matin lès bons élevés desur eus siñoriront,  
 Kand leur fôss' é mançer leur figur' çfasera.  
 Mès le Siñeur sekërable venant de la forse dez ançers  
 Ôte mon âm': é beniñ an sa défanse me prend.  
 N'admire pœint é ne krein, si tu vçes richesses amassér 2035  
 A ki ke sçet, é l'oneur chés li se multipliér.  
 Kar se mërant de se tèt k'il ara kis rién i ne prandra:  
 Tæs lez oneurs k'il ara pœint ne l'akonpañeront.  
 Ω si lon éstimera eurêuze son âme, le vçerant  
 Vivre sibién. Tu seras d'êtr' a ton êze læë. 2040  
 Mès las êt l'anjanse de leurs pérez, il s'an iront tæs,  
 Për de la klère lueur plus ne jamès rejçir.  
 Kar l'ome fçble ne sçet për étandre son éstime lontans  
 Nul chemin: eins sanblabl' òs animos, pérît.

[98]

## SEΩME L.

*Ode Monkole de kretikes Peonikes, Tetramètres  
 nonkadansés.*

◡-- , -◡- , -◡- , ◡-- |  
 ◡◡◡- , ◡-- , ◡-- , -◡- |

**L**e Dieu dçs Dieus le fort hœtemant a parlé 2045  
 Tête la tçrr' ansanblant depuis l'çst jusk' a l'çst.  
 De Siwon le beow mont Dieu briñant treluira:  
 Nœtre Dieu parçetra: plus i ne sera muçt.  
 Une flanme flanbant dévorera devant lui:  
 Dez orajez alantør de lui tanpçteront. 2050  
 Sieus danhœt apelera, é lès tçrrez anbas  
 Për jujér, é fçre drçet a son peuple véksé.  
 Asanblés mçç tretæs mès éleus, é mès bons,  
 Ki m'ont fçt le sermant par sakrifis' alliés.  
 E lès sieus du grand Dieu la justis' anonseront, 2055  
 E kriront ke Dieu mêm' êt le hœt justisiér.

Antan *ô* peuple mién (kar je parl'): Isräël  
 Je te protéste ke je suis le tién Dieu le vrë Dieu.  
 Arguër je ne te veu pær sakrifise non fët:  
 2060 De kq̄ tez olokostes san finér n'ont été  
 Devant mq̄: ne je ne pran de ta mêzon un bævart,  
 Ne je ne veu pœint avq̄er këlke bæk de t̄es pars  
 T̄st le b̄etał vivant *os* forês êt a mq̄:  
 L̄es tr̄ep̄eos épandus de mill mons sont a mq̄.  
 2065 T̄st le konte je konq̄ez q̄ez̄eos monténars.  
 An ma puisanse j'q̄ lez anim̄os savajins.  
 Kand la feim me prandr̄et rién ne t'an montrerq̄:  
 Kar le mond' é se ki êt dan le mond' êt a mq̄.  
 Sûi-je manjeur de ç̄er? sûi-je beuveur de sang,  
 2070 Ni de b̄es, ne de torew̄os? Sakrifî' a ton Dieu  
 T̄ste l̄sanje, t̄es veus adresant *ô* tréh̄ot.  
 [99] Si tu q̄s afijé, vién me rekerir sek̄ers  
 Kand je te délivrerq̄ ma gl̄q̄ve sélebreras.  
*Ω* méchant Dieu dira. Pær kq̄ âs-tu m̄es l̄q̄s,  
 2075 Dan ta bæcche, t̄sjj̄ers mon aliãse vantant,  
 E h̄es d'êtr' anséñé méprizant m̄es status?  
 Si tu vq̄s le larron tu te pl̄s de son méfët:  
 E tu te f̄es d̄es rib̄ws konpañon é parsoniér.  
 E ta bæcche blaffémant s'abandone t̄st' *ô* mal:  
 2080 E ta lange kotelêur' afûte t̄ste treizon.  
 Antre jangleurs s̄eant kontre ton frère médis:  
 E san v̄ergoñe le fis de ta mér' as strajé.  
 T̄st se mal tu as fët: é pær se ke me suis teu,  
 Sot tu as imajiné ke je suis parq̄t a t̄q̄.  
 2085 M̄es je t'an chatrirq̄ le mentant devant tez ieus.  
 Je v̄es prî d' i pansér v̄es ki s̄bliés Dieu  
 Ke si je v̄a v̄es ravir nul ne se tr̄av' *o* rek̄ers.  
 Ki la l̄sanje sakrifî', il me rand l'oneur du.  
 A selui ki le chemin de Dieu m̄et devant sq̄,  
 2090 L'adrése je montrerq̄, é le salut de son Dieu.

---



## SEΩME LI.

*Ωde Tetrakole, les III. premiérs antispastikes trimétres nonkadansés.*

---υ, υ---υ, υ-υx,  
 ---υ, υ---υ, υ-υx,  
 ---υ, υ---υ, υ-υx.

*Le IIII. antispastik dimètre nonkadāsé.*

---υ, υ-υ-.

- Ω** Dieu par ta faveur âië pitié de mçę :  
 Par ta grande klémans' çfase mçę delis.  
 Biénfort vién me lavér libre de mon peché.  
 Ran mçę nèt de se k'ę méfçt.
- [100] Mçę fâtes je konçę: kontinuëmant 2095  
 Mon forçt revenant s'ôfre devant mez ieus.  
 A tçę seul, j'ę a tçę seul le peché komis!  
 J'ę forçt, é devant tez ieus!
- S'êt affin ke tu sçęs juste koneu de çt  
 An ton parlér, é nèt lôre ke tu jujjeras. 2100  
 Vçę: né suis visieus: anklin a mal je fu  
 Konseu par ma mér' an peché.
- Vçę: t'a pleu de chérir dan le profond de mçę  
 Tçę vrêies vérités: même dedan le keur  
 Lçę segreş du savçer non manifést' a tçę 2105  
 An segreş dékævçrt tu m'as.
- Vién d'izzope sakre m'ékpiér ç nétir.  
 Par tçę purifié nèt je serç dutçt.  
 S'il te plêt me lavér, plus ke la neje blank,  
 Klçer luizant je me montrerç. 2110
- Fç' k'eureus assçhet jçëië je puiss' çir:  
 Mçę ôs k'as abatus sçt ejçis galars.  
 Ton front plein de rigeur ôte de mçę delis.  
 Mçę forçş aboli dutçt.
- Un keur nèt drese mçę: forme-le mçę, Siņeur 2115  
 Ω loeiņ pçoint ne me pçss' hçr de devant tez ieus  
 Dan mçę forje de neuf esprit émant le drçt.  
 Ton seint sçfle ne m'ôte pas.

- Vién mœ réstituër l'êze de ton salut.  
 2120 Un esprit de vœlœr frank me reforsera.  
 Tœs santiërs rekonus montrere œs pecheurs,  
 Ki vœrs tœ se retærneront.  
 [101] Fœ-mœ libre de sang, Dieu de ma soveté  
 Ma lang' êze kriant tœs vérités dira  
 2125 Vién mœs lœvrez œvrir. Sire, ma bæcch' ira  
 Ton lœs publikemant lær.  
 Ôstïës tu ne veus kand je t'an uss' ofært,  
 Ni kœlkonk olokœst'. Ame ki bas se mœt  
 Sont œfrandez a Dieu. Dieu ne méprizzera  
 2130 Un keur unble de son méfœt.  
 A Siœn libéral fœ grasieuretés,  
 Lœs murs œdifiant a ta Jérusalém.  
 Lœr tœs sakrifises justez aras a gré:  
 Tœs œtês fumeront de beus.

## SEŒME LII.

*Œde Trikoœle, d'ianbikes, le I. trimètre skaron nonkadansé.*

— œ —, x — œ —, œ — — x.

*Le II. trimètre nonkadœse.*

x — œ —, x — œ —, x — œ x.

*Le III. dimètre surkadansé.*

x — œ —, x — œ —, x.

- 2135 **T**œ kœlke puisant k'être puissez, œ pœrkœ  
 Pœr kœ t'anorgélis-tu an méchanseté?  
 De Dieu la dœseur tiént a tœjjœrs.  
 Ta lange rién ne brasse fœs ke tœt pansér  
 Méchant é pœrvœrs, einssi k'un razœr œgu  
 2140 De kœteleuze frœ de tranchant.  
 Tu eimez a mal fœr' é nuire bién plus tœt  
 K'a fœre bién é pœrfitér. Mantir te plêt  
 Troœ plus ke parlér droœt é rêzon.

- [102] Tu eimez a prononsér tæs propōs facheus,  
 Ki rién ke sak n'aportet, e détruksion 2145  
 Par une lange koteleuze. ∪.
- Mēs Dieu t'ékartant pærjames te détruira.  
 Dieu t'ōtera te raklera de tēs hameos,  
 Hōr des vivans; de tēr' écarté.
- Lēs jans de bién é justez einsin ékstirpér 2150  
 Vēront le pērvērs: e le vōrant kreint' aront.  
 Iront de lui rians se gōdir.
- Vçesi le bravve ki n'a fēt de Dieu son fort,  
 Mēs tēt son éspçer an sa gran richéss' a mis:  
 Ki fort se fezçet d'être mōvēs. 2155
- Kand mç resanblant l'ōliviér félu, plante,  
 Serç de Dieu dedan la mezon. Pær jameş  
 J'e mis mon éspçer an sa bonté.
- Du fēt k'aras fēt ajjameş t'irç chantant:  
 Sur ton sakré nom tēt mon éspçer fonderç. 2160  
 Ōs Bons ki sont tiéns ton nom êt bon.

## SEŌME LIII.

*Ōde Péntakole, le I. ionik du mineur, Dimètre nonkadansé.*

∪∪-- | ∪∪--.

*Le II. antispastik dimètre kadāsé.*

---∪, ∪---

*Le III. ionik du mineur rebrizé dimètre nonkadāsé.*

∪∪-∪, -∪---

*Le IIII. sanblabl' à II.*

*Le V. ianbik monomètre surkadansé.*

---∪-, -: ~

**L**'om' etærdi se dit à keur,  
 Dieu n'êt pœint: Dépravés sont.  
 Machiné dez aktez ilz ont  
 Ekzékralez é mōdis. 2165  
 Nul plus ne fēt bién.

- [103] Du siël Dieu a regardé  
 Sur les fîs dez omes veins,  
 Pær i vqer si këlke preudom  
 2170 Il vqerqet si avizé,  
 K'un Dieu rechqrchât.  
 A rebqrs tqes devöiés sont,  
 Ils font tqes apuantis.  
 I vöiant, om' il n'apqrsqet  
 2175 Fqer' an rién se ki êt bon,  
 Non seulemant un.  
 E sez svriérs de malurtés  
 N'ont il seu se k'i fezcqet?  
 Dévoré le peuple mién ont,  
 2180 E manjé kome pein l'ont.  
 Dieu n'ont rechqrché.  
 De fräieur sont la épqrdus  
 s rién n'êt pqr avqer peur.  
 Le Siqneur lez ôs déronpra  
 2185 A ki t'anvaïra. Dieu  
 Les prend an orreur.  
 I seront par tqç ahontis.  
 Konfort viéne de Siqon  
 Dieu Israël délivrant  
 2190 Tqt son peuple rékréra.  
 Jakqb s'éqçera.

## SEΩME LIIII.

*Ωde Tetrakole de Trokaïkes les III premiers Dimètres  
 nonkadansés.*

-o-x | -o-x |  
 -o-x | -o-x,  
 -o-x | -o-x.

*Le III. dimètre kadansé korianbïwnike.*

-ooo, oo--.

- 2195 **S**ôve mqç par ton sakre nom:  
 Jujje mqç Dieu par ta vqtu.  
 Ma priër' antan, Siqneur Dieu.  
 ÇE de ma bqçche le parlér.

[104] Lès étranjérs kontre mçè sont

Elevés: ç lès tirans fiérs  
A mon âme font la gêrre,  
Dieu ne fut onke devant eus.

Vçè: Dïeu m'èid': ç le Seiñeur

2200

Et d'avêke mès défanseurs.  
Lui mez annemis chatira:  
Par ta promèse détrui-lès.

Franchemant te sakrifirè:

Ton nom êkzaltre ki êt bon.

2205

Il m'a mis dehōr tèt annui:

Mès anemis punir ç vu.

## SEΩME LV.

*Ωde Tetrakwle, d'Epikorïanbikes. trimètres kadāsés Saffikes.*

— ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — x,  
— ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — x,  
— ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — —,  
— ◡ ◡ —, —: ~

**A**ntan, ã Bon Dieu, ma dévõt' orêzon:  
Ω bezçqñ ne va te kachér de mon kri.

Antan ç répon. Te priant je bruirè

2210

An me lamantant.

Pør le kri k'ont fèt anemis après mçè:

Pør le grand annui ke méchants doné m'ont:

Ki me vont charjant de méfèt, de kørres

Kontre mçè ardans.

2215

Pør se mon las keur, se debat dedan mçè.

Lès fräieurs de mōrt se ruans desur mçè,

Tranblemant, éfrçè, la paleur é l'orreur

M'ont tèt akablé.

[105] Ω ke j'uss' ò dōs l'éle des kelsonbeaws,

2220

S'è-je dit: Bién lœiñ volerçè de sès lieux

Ω dezèrt fuiant m'an irçè repōzér

Lá je demørrçè.

- 2225 Plus sœdein k'un vant de l'oraje passé  
M'ęchapant kœrrę. Jęte-lęs, Sięneur Dieu  
Tranche leur lang' : an la sitę je n'ę vu  
K'injur' ę tanson.
- 2280 Ω dedans dęs murs jœr ę nuit tœpartœt  
Rœderont danz ęle męchęf ę tœrmant  
Tœt dębœch' i ęt, le barat ne bœjant  
Dęs plasez antr' eus.
- 2285 Męs selui par ki blazonęr me suis vu  
N'ęt mon annemi : Je le porterę miens.  
Kontre mę ne s'ęt ęlevę mon heineus  
K'usse dętœrnę.
- 2240 Męs s'ętęt mon konpaņon, un segond mę,  
Mon gid', un a ki me fię d'adęsir  
Nœs segręs komuns, ki venęt avęk-mę  
Dan le palę-Dieu.
- 2240 Lanse Dieu la mœrt desur eus. Ke tœs vıs  
Alet œz anfers tœtakœp dęsandans.  
Leur manęers sont pleins de vis' ę malurtę  
Juske dedans eus.
- 2245 J'invokę mon Dieu, le Sięneur me sœvra.  
Sęr matin kriet a lui, ę de plein jœr  
J'ę prię preşsif. Ma klameur il antand  
Pœr me l'akonplir.
- 2250 Męt mon ęm' an pęs la tirant du konbat  
Kontre mę dresę de la part de beœkœp.  
Dieu ma vęs œra : lez atęrrera, lui  
Lui Rœ ętęrneł.
- 2255 [106] Il ne chanjet pœint redœtans le gran Dieu.  
Il jeta sa mein strajeur' ęlansant.  
Sur sez allięs : profana l'akord seint  
Par lui akordę.
- Plus ke beũre fręs mole bœcche montrant  
Dan le keur dur porte la gęrre : plus dęs  
K'uile vont sęs mœs, ę se sont a tranchęr  
Glęvez aguizęs.



Ω Siņeur remę se ki pęze sur tę : 2260  
 Il te sęttiendra de son eide porté.  
 Dieu ne sęfrira l'ome just' ébranlé.  
 Onke trebucchér.  
 Lęs omes de meurtrez é frōdez, ō Dieu,  
 Dan le pui profond de la mōrt tu jętras. 2265  
 Il ne parferont la mitié de leūr jęrs  
 J'espère sur tę.

## SEΩME LVI.

*Ωde Trikwle, lęs II. premięrs Antispastikes Falešiens  
trimętres kadansé.*

x x - ∪, ∪ - ∪ -, ∪ - x,  
 x x - ∪, ∪ - ∪ -, ∪ - x.

*Le III. antispast. dimętre kadāsé.*

--- ∪, ∪ - x : ~.

Ω Dieu âię pitié de mę : l'om' ō Dieu  
 Veut é tåche de m'anglętir tęlejjęrs  
 M'assallant é travaillant. 2270  
 Heineus tåchet a m'anglętir tęlejjęrs.  
 Lås bewkęp d'anemis me font la gęrre,  
 Ω tręs hōt, me kęrant sus.  
 Męs ō jęr de frāieur seras mon espéer  
 An Dieu j'espęrerę : sa vęs je lęrę. 2275  
 San peur suis : ki me nuira ?  
 [107] Tęjjęrs m'ont ataké de tęt se k'ę dit :  
 Tęt leur pansér étętet a kontręvér mal,  
 Dont pūset me dęmóter.  
 S'assanblet : se kachet d'agęt me chęrchans. 2280  
 Męs pas vont détrakant : é sont atandans  
 Pęr surprandre mon âme. ∪.  
 Panset ils échapér de leūr malurtés ?  
 Non non. Dieu s'an ira de juste kęrręs  
 Sęs fęrs peuplez abęssér. 2285

Dieu par konte ma fuit', é sēs mon ékzil.  
 Mēs pleurs an ta bātele viēn resērrér.  
 Dan ton livre ne sont-il?  
 Ω jēr, mēs anemis seront repāssés,  
 2290 Ω kēl t'invokerē: selá je sē biēn.  
 Dieu pēr mē déklaré s'ēt.  
 An mon Dieu sa parōle seinte lārē:  
 An Dieu j'espérerē: sa fē je lārē  
 San peur suis: ki me nuira?  
 2295 S'ēt a mē te lēant de randre mēs veus,  
 Ω bon Dieu, ki, tirant de mōrt mon esprit,  
 M'as d'ōprēsse délivré.  
 N'as tu pas retenue de cheute mēs piés,  
 Fēzant k'an la lumière dēs vivans, ωr  
 2300 Marchér puisse devant Dieu.

## SEΩME LVII.

*Ωde Dikwle, d'Eléjiakes.*

-○○, -○○, -○○, -○○, -○○, -x,  
 -○○, --, -, -○○, -○○, x.

**A** iē pitié de mē, aiē pitié de mē afijé, ω Dieu,  
 Puiske mon âm' an tē mēt sa fianse dutst.  
 Kar de tez ēlez a l'onbr' amiable je fonde mon espēr,  
 Juskez atant ke du mal passe le triste méchēf.  
 2305 [108] J'invokerē le Dieu sēverein, le Dieu ki m'akonplīt.  
 Lui du siēl vijilant m'anvōiera le sekērs.  
 Lui de la honte de tēl ki me veut dévorér me delivra:  
 Dieu sa faveur é sa fē m'anvōiera delasus.  
 Antre lions dévorans ma dolant âm' ét alabandon:  
 2310 Antr' omez ardans tēt d'āpre vapeur je me vē.  
 Leūr dans prontez a mal se ne sont fōr lansez é karrews:  
 Leur lang' anvenimē' un kētelas afile.  
 Eleve tē gran Dieu: sur lēs sieus montre ta grandeur:  
 Sur lēs tērez epan partēt épars ton oneur.  
 2315 Il m'ont aprēté malemant dēs piéjez a mēs piés:  
 L'âme dolant' an mē jīt abatûē de mal.

Ils ont f<sup>o</sup>ssç*é* malemant une f<sup>o</sup>ssé devant m<sup>o</sup>ç :  
 Eus mêmes tunbans dans éle sont dem<sup>o</sup>çrés.  
 Keur é k<sup>o</sup>raje j'i m<sup>o</sup>ç, *ô* Dieu, ta l<sup>o</sup>anje je chantr<sup>o</sup>ç :  
 Keur é k<sup>o</sup>raje j'i m<sup>o</sup>ç : an ton oneur soner<sup>o</sup>ç. 2320  
 Sus deb<sup>o</sup>çt, *ô* mon oneur. Deb<sup>o</sup>çt *ô* violons livrez ç lus.  
 Sur le matin me levant l'*ô*be je veu révéler.  
 J'antrepran sélébrér ton oneur *ô*s peuplez étranjérs :  
 Chantant a t<sup>o</sup>te jant, Sire, ta gl<sup>o</sup>çere dir<sup>o</sup>ç.  
 Jusk' *ô*s sieus se déb<sup>o</sup>çrde ta grande klémans' é ta bonté : 2325  
 Jusk' a la v<sup>o</sup>çte du siél t<sup>o</sup>ç vérités é ta f<sup>o</sup>ç.  
 Eleve t<sup>o</sup>ç, gran Dieu : sur l<sup>o</sup>ç sieus montre ta grandeur  
 Sur l<sup>o</sup>ç t<sup>o</sup>çrez épan part<sup>o</sup>çt epars ton oneur.

[109] SEΩME LVIII.

*Ωde Dikwle, d'ianbikes, le I. trimètre nonkadansé.*

x-*o*-, x-*o*-, x-*o*- |

*Le II. dimètre nonkadansé.*

x-*o*-, x-*o*- |

**E** bién? jujes-v<sup>o</sup>ç justemant an v<sup>o</sup>çtre k<sup>o</sup>çrt  
 Selon le dr<sup>o</sup>çt, *ô* F<sup>o</sup>çs d'Adam? 2330  
 Plutt<sup>o</sup>çt afutant dan le keur méchançetés  
 Sur t<sup>o</sup>çrre f<sup>o</sup>çtes *ô* reb<sup>o</sup>çrs.  
 çtraj' é f<sup>o</sup>çrf<sup>o</sup>çt kontre r<sup>o</sup>çzon v<sup>o</sup>çç pezés  
 De v<sup>o</sup>çtre mein *ô* p<sup>o</sup>çç du dr<sup>o</sup>çt.  
 Il sont déb<sup>o</sup>çrdés, l<sup>o</sup>çç maleureus', d<sup>o</sup>çç le tans 2335  
 Ke h<sup>o</sup>çrs du v<sup>o</sup>çtre sont isus.  
 Il sont déb<sup>o</sup>ççhés d<sup>o</sup>çç la matris' anklinés  
 T<sup>o</sup>çççrs a parlér f<sup>o</sup>çççt<sup>o</sup>ç.  
 Einsin ke s<sup>o</sup>çrpans ont dedans eus t<sup>o</sup>çt venim,  
 Einsin ke l'aspik s<sup>o</sup>çrd é k<sup>o</sup>çrt 2340  
 L'*o*ççle b<sup>o</sup>ççchant p<sup>o</sup>çr n'*o*ççr le charme fort  
 Ke chante l'anchanteur savant.  
 Ω Dieu frakassant dan la b<sup>o</sup>ççch' a s<sup>o</sup>ççç méchanç  
 L<sup>o</sup>çç dans ég<sup>o</sup>çs, fr<sup>o</sup>ççççç-l<sup>o</sup>ççç.

- 2345 A sēs lionsews, krwk é meuliér arrachant,  
 Déron la machqer', ò Siqneur.  
 Kom' ew se fondet ekélés: L'ark antezé,  
 La flèche leur fâf' an la mein.  
 An rién se pèrde leur vigeur, kom' ò limas'
- 2350 Ki dan sa koke meurt séché.  
 Sçèt fès l'avorton d'une mqr' avant le tans  
 Ki onk ne vit le bew sèlèt.  
 Devant ke vos épinez un épès aliér  
 Faset, prenant akrqesemant,
- 2355 Tævîs ésartés par fureur sèdein sèdein  
 Un tærbilon vès raklera:  
 [110] Le bon la vanjans' êze vèra: beinqera  
 Sēs plantez ò sang dēs méchans.  
 Alors abondrçt lēs umeins tæchés diront,
- 2360 Serteinemant tøjers le bon  
 A son lœiér du. Serte, serte Dieu le drçt  
 Dieu sur la tære jujje tèt.

---

 SEΩME LIX.

*Ωde Monokole de Daktylikes Eolikes Trimètres nonkadansés.*

x x, - ∞, - ∞, - ∪ x.

- Ω mon Dieu tire mqe de mez annemis:  
 De seus ki me kœret sus sœve-mqe:
- 2365 Hors de seus ki ne font ke mal, òte mqe.  
 Garde-mqe dez omes dezireûs du sang.  
 Lēs vœsi ki mon am' agétet kruês:  
 Fœrs se bandet, é font lige kontre mqe,  
 Non pœr ωkun' ofanse ke j'aîë fèt,
- 2370 Non pœr ωkun mién délit, ò Siqneur.  
 San fœrfœture fète jamès de mqe,  
 Las, il m'ont kœru sus: ékipés se sont.  
 Sus donkes leve-tqe de mqe ò devant.  
 Antan donk a mon eide: regarde, vqe.
- 2375 Tqe Dieu dēs ékœrsitez, ò Siqneur:

Tçè Dieu d' Iseraël, çvêle tçè  
 Pær revçer é jujér tæte nasïon:  
 Ne pran mizzerikorde de nul méchant.  
 Ω sçer viénet é vont, é revont gétant:  
 Klabōdet kome chiéns amutés, kærans 2380  
 Lès rûës de la ville desà delà.  
 Vçè ke s'êt ke de leur bœch': il bavet:  
 Leurs lévres se ne sont k'afilés kæteos.  
 Mçs ki næs çet? Sire tu t'an riras  
 Lès mokant é mokant tæte nasïon. 2385  
 [111] Il êt fort! je me tién assuré de tçè:  
 Dieu seul êt ma défans' é ma hôte tær.  
 Ω mon Dieu ta faveur me devansera.  
 Je vçerç se ke veu de mez annemis.  
 Ne lès fçè mærir einssi sædein, depeur 2390  
 Ke mon peuple ne mçt' an sæbli se fçet.  
 An ton peupl' abatus vagabons piteûs  
 Fçè-lès çrrér épars mizérablement,  
 Ω tçè nôtre pavçè sæverein Siçneur.  
 Pær leur glçere, k'i sæt atrapés é pris 2395  
 Par leurs parjuremans é méchans propōs.  
 D'ire konsume-lès' anœanti-lès,  
 Pær plus n'être dutæt, si ke tæs sachet  
 Ke le Dieu de Jakōb sæverein Siçneur  
 Jusk' ōs bæs de la tærre le rêçe tiént. 2400  
 Ω sçer viénet é vont é revont gétant:  
 Klabōdet kome chiéns amutés, kærans  
 Lès rûës de la ville desà delà.  
 Belîtrér s'an iront vagabons épars  
 De kçè manjér: é san se resaziér 2405  
 A keur jun afamés s'an iront kæchér.  
 Mçè bién êze ta forse je chanterç:  
 Krirç châte matin ta beniçité,  
 Pær avçer trævé an mon avçersité  
 Sæs ta grâte ma fortrés' é mon rekærs. 2410  
 Ω ma forse je veu ton oneur sonér,  
 Ω Dieu, puis ke ma fortrés' é mon rekærs  
 Tu çs: puis ke tu m'ês pitōiable Dieu.

[112]

## SEΩME LX: ~

*Ωde Monokole de Anapēstikes logacēdikes Dimètres.*

∞ - ∞ -, ∞ - ∪ - x |

2415 **T**u n̄sz as déchasés rejetés ékartés  
 Ω Dieu. Tu étq̄s animé de k̄orr̄as:  
 Vêr n̄s parapr̄s gras̄ieus t'ap̄zas.  
 E lochêê la t̄erre tu as, l'ébranlant:  
 Krevasêê tu l'as. Reparant ref̄e-donk  
 Sez sv̄erturez ę bréchez: ę le branle. ∪.  
 2420 Ton peuple tu as duremant travaîlé,  
 E tu las dun vin de d̄sleur abreuvé.  
 Derech̄ef l'anseîne levér tu as f̄et  
 A seus, ki te krein̄et, afin ke p̄assés  
 De ta dêtre prez̄erve-m̄q̄: antan a m̄q̄.  
 2425 An sa majésté Dieu a dit, ke j̄oieus  
 L̄es pars je fer̄e s̄verein komandeur  
 De Sichém, mesurant le valon de Sukk̄ot.  
 A m̄q̄ êt Galäad, a m̄q̄ êt Manass̄es:  
 Efraïm l'apui êt, é suport de mon ch̄ef:  
 2430 Je me konséler̄e de l'avis de Juda.  
 De Möab je fer̄e le lav̄q̄r de m̄es piés.  
 Sur Ed̄om je métr̄e le s̄slié rep̄ozé.  
 Demenés ore j̄q̄iê de m̄q̄ Pal̄estins.  
 Ki dedan la sité de défanse, viéndra  
 2435 Me gidér? Ki menér dan Ed̄om me p̄sra?  
 Ne sera-se t̄q̄ ã se Dieu ki n̄s as  
 Rejetés? se Dieu, ki de n̄s dét̄erné  
 Ne s̄lq̄s plus marchér av̄q̄ke n̄ws kams?  
 An n̄w̄tre méch̄ef done-n̄s rékonf̄ort:  
 2440 Le sek̄ers dez umeins mizérables êt vein.  
 An Dieu braverons é ferons val̄anmant.  
 Il pilera n̄ws anemis at̄errés.



[113]

## SEΩME LXI.

*Ωde Monokwale, d'Ionikes du majeur Tétramètres  
kærkadansés.*

--υυ, --υυ, --υυ, -x,  
--υυ, --υυ, -υ-υ, --,  
-υ-υ, --υυ, -υ-υ, --.

**Ω** Dieu, ma klameur q̄: resq̄; ω Dieu, mon orq̄zon.  
A tq̄ ma klameur j'adrése, h̄wr de mon païs loeiŋ.  
Maintenant ke mon keur dolq̄reus me f̄wt de langedur, 2445  
Mê-mq̄ retiré sur un rochiér pénibl' a montér.  
Kar kontre mon annemi tu m'qs rekq̄rs é donjon.  
Dan ton pavilon seint ajameq̄s fê-me sejq̄rnér,  
A l'abri de tq̄s q̄lez an assurance gardé.  
Mq̄s v̄us éksté Dieu tu as: tu les akonplis 2450  
Baŋtant l'éritaj' a seus ki kreinq̄et ta majésté.  
Fê vivre le Prinse jq̄rs desus jq̄rs lui ajstant:  
Fê durér l'ureus kq̄rs de sez annêéz alonjé.  
Lontans dure son tr̄wn' s asis sera devant Dieu.  
Aprête ta d̄seur é ta f̄q̄ seur' a le gardér. 2455  
Einsin ton oneur seint, ajameq̄s einŋi je chantr̄q̄  
Ton nom. Einŋi mq̄s veús je te peiq̄r̄q̄ t̄lejq̄jq̄rs.

## SEΩME LXII.

*Ωde Tetrakwale, les II. premiérs Ep̄ionikes du majeur  
trimètres kadansés.*

--υ-, --υυ, -υx |  
--υ-, --υυ, -υx |

*Le III. ianbike dimètre surkadansé.*

x-υ-, x-υ-, x |

*Le IIII. daktylike logaædike, trimètre.*

-υυ, -υυ, -υ-x |

**S'**êt p̄rvr̄q̄ an Dieu seul ke mon ésp̄rit  
Vizant se tiént kq̄. Mon salut êt de lui:  
Ma gard' il êt, mon rok é mon f̄ort. 2460  
Brunchér é chq̄r je ne puis de grand hurt.

- [114] Tèjjèrs irès-vès mal machinant a tès  
 Vès tès dékonfis kulbutèrès jetés,  
 Kom' une vièle mazur', anbas,  
 2465 Einsi ke murs ruineûs ébranlés.
- Konsulté ilz ont pèr du degré d'oneur  
 8 Dieu l'avçèt mis l'ôtér é hør jetér.  
 Eimans la mansonj' an la bəcch' ont  
 Mòs grasieûs, tète trêizon ò keur.
- 2470 Or donke vèr Dieu vîze, mon éspirít,  
 An lui te tçzant. J'è mon atante là.  
 Ma gard' il êt, mon rok é mon fort.  
 Rièn je ne vçè ki me fît trebûchèr.
- Mon lòs de Dieu seul viént, é ma sèveté.  
 2475 Pèrvrè desur Dieu seul de ma forse jît  
 La rokè ki ne peut se forsér:  
 E ma retrèt' assurèè s'êt Dieu.
- Ω peuplez an tèt tans remetés du tèt  
 Vòtr' espérans' an lui. De vèlçer sèvert  
 2480 Vòs keurs epandés prons devant lui.  
 Nòtre défans' assurèè s'êt Dieu.
- Mês mêz lez anfans d'èz omez or me sont  
 Rièn fòr ke mansonj' è tète veineté.  
 Mîs an batans' èmont se portront,  
 2485 Kontre se k'on pezerçèt de plus vein.
- Espçer ne fondés an rapineûs méfès:  
 Vòs keurs ne plonjés an fole veineté.  
 An l'afluansè grande d'èz biéns  
 Vòtre kèraj' afamé ne lâchés.
- 2490 Dieu même parlant plus d'une fçès l'a dit:  
 E mçè je l'è seu plus d'une fçès l'öiant.  
 A Dieu la fors': a tçè la bonté,  
 Sire: tu rans le löièr a chakun.

## [115] SEΩME LXIII.

*Ωde Tétrakole, le I. Epiwike du majeur, Trimètre nonkadansé.*

x - u -, -- u u, - u - x |

*Le II. Epiwike du mineur, dimètre nonkadansé.*

u - u -, u u --, u u - x |

*Le III. Epiwike du mineur rebrizé dimètre nonkadansé.*

u - u -, u u - u, - u - x |

*Le IIII. Trokaik Asynartete de deus dimètres kørkadansés.*

- u - u, -- | - u - u, -- |

**Ω** Dieu tu es mon Dieu: de matin te cherchant  
 Mon âm' a sœf, é se charnel te kœvœtant, 2495  
 Dedan se megre païs dezert é brulé,  
 Sœk de sœf, ki n'êt d'ew nullepart arœzé.  
 Tant tant je t'œ w lieu de ta seinteté vu,  
 Ke ton pœvœr é ta grandeur je dékœvrœ.  
 La viœ tant dezirér ne fœt, ke lon dœt 2500  
 Inplorér ta bonté. Mœs lévres te læront.  
 Tandis ke vivrœ si benirœ ta dœseur.  
 La mein levœœ salurœ ton oneur seint.  
 Mon œsperit de mœœl' é gressœ sœlé,  
 Mœs lévres te læront: œ ma bæcche chantra. 2505  
 Si tœt ke sur mœs lis je t'irœ ramantant,  
 A chake vœle de nuit veu te repansér.  
 Tu m'as été seœrabl' é dœs rékonfœrt.  
 Sœs ton œle chantant anbrœié m'œgœrœ.  
 An tœ d'amœr grand s'êt ataché mon œsprit. 2510  
 Ta dœtre mein me suportant m'a défandu.  
 E les méchans ki mon âme pœrdre cherchœt,  
 Sœs la tœrre lanbas antreront abimes.  
 Tœs passeront w fil de l'œpœœ tranchés:  
 D'eus læs renars se repœtront. Le Rœ an Dieu 2515  
 Ara sœlas: é oneur kikonk le kreindra.  
 Seus ki mantet anfin tœs aront le bœk klœs.

## [116] SEΩME LXIIII.

*Ωde Trikoie, les II. premiers Asynartētes Daktyliambikes  
de deus penthemimères.*

- 0 0, - 0 0, -, x - 0 -, - |  
- 0 0, - 0 0, -, x - 0 -, - |

*Le III. Asynartēte korianbike.*

- 0 0 -, 0 - x, - 0 0 -, 0 - - |

- Ω Dieu ç ma klameur an mēs piteûs pleîns:  
 2520 Garde ma ví' de la peur de l'annemi fort:  
 Vién me kachér du konplot des malureus me trèblans,  
 Dēs adonés a méfēt, leur lang' aguizê'  
 Einsin ke glēv' afileans: einsin ke dun ark  
 Pær la sagēt é lansans parlér amēr é facheus.  
 Pær le frapér par agēt vîzet l'om' antiér,  
 2525 Pær le frapér tēt akēp: é n'ont de rien pleur  
 Dun dire plein de treizon fortifiés parantr' eûs.  
 Vont é revont machinant sanfin parantr' eus  
 Sur le möiên de kachér leur piéj' afuté.  
 Dîzet: é bién ki nēs vqēt? Nul dékœvrir ne nēs peut.  
 2530 Tēt mal i vont détrakant çerçant é fœlant:  
 Une rechèrche de mal éskîz' il ont fēt,  
 Dan le dedans de çakun, dan le profond de leur keur.  
 Dieu de sa flēche sœdein les navrera tēs:  
 Mêm' i feront densur eus leur lang' ahurtér.  
 2535 Seus ki se fēt aront vu s'èloņeront éperdus.  
 Tēs lez umeins étonés l'aians apersu  
 L'euvre de Dieu s'an iront partēt rakontér:  
 E pezeront prudanmant l'euvre de Dieu repansé.  
 Eze sera l'ome just' an Dieu s'égeiant,  
 2540 E son atant' assurê' an lui remétra.  
 Tēs ki aront le keur drqēt glqer' é læanj' i prandront.

## [117] SEΩME LXV.

*Ωde Tetrakole de vers Antispastikes, Les III. premiers  
Trimètres nonkadansés.*

x x - ∪, ∪ - - ∪, ∪ - ∪ x |

x x - ∪, ∪ - - ∪, ∪ - ∪ x |

x x - ∪, ∪ - - ∪, ∪ - ∪ x |

*Le IIII. dimètre nonkadansé.*

x x - ∪, ∪ - ∪ x |

- Ω** Dieu Grande ləanj' an ton oneur antand  
 Ω seint mont de Sīwon. Veus t'i seront päiés.  
 Eksosant i seras ləş prières de təs:  
 La viéndra tətə çər a tətə. 2545  
 Surmontés nəz avçət nōtre mēfət jeté:  
 Məş purjés tu nəz əş prəpise nəw pėchés.  
 Bieneureus, ki tu prans prės le metant de tətə:  
 Biēneureus, ki tu as élu.  
 Il viendra demərér dan ton ureus paləş. 2550  
 Dəş biéns il jəira, ç se regorjera,  
 Dont ton ricche mançər êt florissant: de dons  
 An ton tanple sakré donés.  
 An tərrible fason justis' a təs feras,  
 Ω Dieu nōtre salut, nōtre demand' öiant. 2555  
 Ω dəş bəs de la tər' unike səveté,  
 L'espçər dəş élonés de mər,  
 Ki ləş mons élevés assure fərmemant.  
 Par sa grande valeur, garni de hōt pəvçər:  
 Ki dəş flōs de la mər ranje le grondemant: 2560  
 Ki dəş peuplez abat le bruit.  
 Ω siņes ke feras s'əbaïront d'ėfrçə  
 Seus ki sont de se mond' an l'un é l'ōtre bət.  
 Ləş portes du matin, juske də part le sçər  
 Chantant d'ère huər feràs. 2565  
 Ləş tərres vizitant d'əw lez arəzeras:  
 Aplanté liberal l'anrichiras de biéns:  
 Du grand fleuve de Dieu l'onde s'épanchera:  
 Son fərmant tu aprçteras.

- 2570 [118] Vién tranpér le gérèt: lès motez aplani.  
 Lès silons anivrant fê dékælér lez eôs.  
 De plûi' abruve-lês. Fê profiter le grein:  
 Son gròs jèrmé ki pœint, béni.  
 L'annê' as kèroné fèrtilemant de fruis.
- 2575 Tès orniérez an hât ont dégâté la grêss:  
 Ω patis du dezèrt grêsse regorgera.  
 Lès kætòs s'agalardiront.
- 2580 Lès pleines de trèpeòs partèt iront grèlant,  
 E lès vôs de fràmant s'èjsiront vétus,  
 Partèt kris de sèlas' chans de liéss' èis,  
 Chantés an ton oneur seront.

## SEΩME LXVI.

*Ωde Tetrakole, de Saffikes Epikorianbikes.*

- ∪ - x, - ∪ ∪ -, ∪ - x,  
 - ∪ - x, - ∪ ∪ -, ∪ - x |  
 - ∪ - x, - ∪ ∪ -, ∪ - x,  
 - ∪ ∪ -, x: |

- 2585 **T**èt le bas mançer de la tère randés  
 Grâsez ò grand Dieu, tète jœië fêtant.  
 Son nom è chantés son oneur: selébrés  
 Son glorièus lôs.
- 2590 Vès dirés a Dieu, ke tu ês, Siñeur Dieu,  
 Tèrribl' an tès fès! De ta grande vèrtu  
 Etonés, tès tès anemis te feindront  
 Tèt se k'il ont fèt.
- 2595 Tès manans mortês de la tère, kèrbés  
 Chanteront ton nom: t'adorans te lèront.  
 Sus, pezés lès fès de se mèrvéleus Dieu  
 Sur l'ome montrés.
- 2595 Il tarit lès flòs de la mèr, l'échanjant  
 An païs sèk: il fit apié travèrsér  
 Le profond jèrdein. De se fèt resantions  
 Ez' é rekonfòrt.



- [119] Par sa gran vertu de tət âj' il êt Rq̄  
 Dəs Ƴeūs əvərs tətə jant regardant.  
 Ləs mutins jaməs s'élévér ne pərront 2600  
 An nule grandeur.
- Nōtre Dieu chantés tətə jant. De son nom  
 Antonés bien hōt la ləanje. Par lui  
 Nəs vivons gardés: i ne səfre nəs piés  
 Chanselér anrién. 2605
- Bién ke sur nōs chəs dez omes tu ês mis:  
 Bién ke nəs passions atravərs feu ardant,  
 Atravərs grans eōs, si nəs əs-tu konduis  
 An tətə planté.
- J'antrerə menant l'olokəstre chés tq̄ 2610  
 Dan ton ətəl seint m'akitant de məs veus.  
 Pər te ləs vəér bəch' é ləvrez əvri  
 Antre lez annuis.
- D'əneleš bién grəs l'olokəste viéndrə  
 T'ofrir, ę l'odeur de beliərs prézantés. 2615  
 Beūs é bəs kornus je te sakrifirə.  
 Vəs, ki kréneš Dieu.
- Təs venés, əiés, é je vəs rakontə  
 Tət du long ləs biens ke m'a fəs sa bonté,  
 Meintefəs venant ma chér' âme səvér' 2620  
 Franche de danjərs.
- J'ę krié bién hōt de ma bəcche vər lui:  
 Hōt ləš je l'ę' de ma lang': é vrəmant  
 Si dedan mon keur le mal usse konsu  
 Dieu ne m'əit pas. 2625
- Məs le Seĩneur Dieu m'a ęĩ: le seĩneur  
 Ma priər' eksəsse: ləšr me fōt Dieu.  
 Ni de sq̄ məs plėins, ne de mq̄ sa dəseur  
 Il n'a repəssés.

[120]

## SEΩME LXVII.

*Ωde Tetrakole de Trokaïkes les III. premiêrs trimêtres  
nonkadansés.*

- u - x, - u - x |

- u - x, - u - x |

- u - x, - u - x |

*Le IIII. dimêtre kadansé.*

- u - x, - u - x |

2630

**V**eulle Dieu nəs fere pardon  
Nəs bénir fəzant réplandir  
Son vizaje seint, reluizant  
Dun sérein jər antre nəs.

2635

Tant ke ton chemin ki va drqet  
Sur la tərre nəs tenions təs.  
Tant ke ton salut koneu sqet  
Partət antre nasions.

2640

Peuplez ò Dieu təs t'avəront  
Peuplez ò Dieu təs te ləront.  
Nasions on çpië chantér  
D'allégrésse s'ékriant.

2645

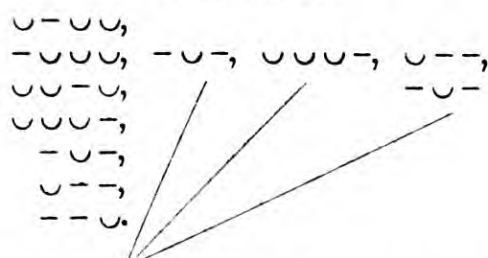
Justis' òs peuples tu randras,  
Peuplez an la tərre pətras:  
Peuplez ò Dieu təs t'avəront,  
Təs te ləront d'une vqes.

Tərre son fruit port' a fəzon:  
Nōtre Dieu nəs sqet bénissant.  
Nəs bénisse Dieu: ke Dieu sqet  
Partət an la tərre kreint.

[121]

## SEΩME LXVIII.

*Ωde Monokwle de Peonikes kretikes Tétramètres  
nonkadansés.*



**D**ieu se levera, sædein sez anemis se ronpront, 2650  
 Tæs sez anemis épars davant sa fase fuiront.  
 Kome fumêë déchasés Dieu tu lès passeras:  
 Davant le regard de Dieu. Seus ki sont jans de bién  
 Aront plezir é sælas s'ejšisans devant Dieu.  
 Sélébrés sonés é chantés Iah le seint nom 2655  
 A se Dieu ki êt monté desus le hõt siél.  
 Bondisans fétez alégrése devant se gran Dieu.  
 S'êt le père des pupis: lès veuvez il défand,  
 Lui ki tiént son palès an si gran majésté,  
 Dieu, ki peuple d'anfans a l'ome seul la mezon: 2660  
 Ki délivre, seus ki sont a la chène, de prizon:  
 Ki le rebel' an païs megr' é sèk fet lojér.  
 Lõrs ke ton peuple tu mençes alant devant lui,  
 Siñeur lõrs ke le dezert tstatravørs tu passçes,  
 E la tære tranblçet, ç le siél suïntçet. 2665  
 De Sinaï le gran mont hõt é bas s'ébranla  
 Devant Dieu devant Dieu le gran Dieu d'Israël.  
 De ton bon gré Siñeur ton écritaj' arçzas:  
 Grosse plûi' amassant larjemant répançis:  
 E s'il étçet travallé tu li donçes rékonfort. 2670  
 Pær fère ke ton trapeç i demçrât a plezir,  
 De ta grase l'indijant tu sekçrus, Siñeur Dieu.  
 [122] Dieu tu donez õs femélez argument d'anonsér,  
 De l'armê' grosse la ræt', é la défète, chantant.  
 Lès Rçes dez armêez: an fuis se sont tæs. 2675

- Ki gardçt la mêzon, la dépçl' ont partajé.  
 Bién k'an ordure söiés antre lçs chøderons,  
 Plus ke le panaje beø dçs kçlons peinturés  
 E d'arjant é d'ør fin, beø è nçs reluireç.  
 2680 Kand le Dieu tçpuissant lçs Tirans ut chasés,  
 Lørs tu vins øssi blank ke la neje de Salomon.  
 Le seint mont du gran Dieu s'èt kome le mont Basan,  
 Le høt mont le mont gràs le fçrtile mont Basan,  
 E pør Rç donke Mons ankavés giñés-vø  
 2685 Anvieùs se beø mont, puis ke Dieu l'eime tant,  
 Puis ke Dieu deiñe bién demører dedan se mont.  
 Vçre Dieu pørjamçs an se mont demørra.  
 Dieu a de chevallerië vint milièrs: é beøkøp  
 D'Anjez il a par milièrs de ranført. Par mi eus  
 2690 An majésté kom' ø mont Sinai Dieu se tiént.  
 Ω Siñeur Dieu tu t'çs élevé an ta grandeur:  
 Tu às anmené tçs annemis prizsonièrs.  
 Tu às eu dçs prézans par omaje prezantés  
 Dçs omes se randans. Même lçs revoltés  
 2695 Tu às pris pør abitér ton mançer, Siñeur Dieu.  
 Løer fçt le Seiñeur ki nçs konble bontif  
 Tøljejjars de biénfçs, le Dieu nøtre øveur.  
 Nøtre Dieu s'èt le Dieu le doneur de øveté,  
 Le gran Dieu ki an mein a de la mort lçs möiens.  
 2700 [123] Ki tøseul par la tête frape sçs annemis,  
 Frape le chef pçruké de ki suit lé trein de mal.  
 Le benin Siñeur a dit, je vø réstiture  
 Einsì ke jadis je vø retirç du mont Basan,  
 Je vø réstiture kome de la kreûze mçr.  
 2705 Ki plus èt, é vø piés é la lange de vø chiens,  
 Røjiront, du sang de vø annemis é leur çef.  
 Lon a veu ta ponp' marchér solannølemant  
 Ω Siñeur: ta ponpe de mon Siñeur, é mon Dieu  
 E mon Rç, ki marchçt an sa gran majésté.  
 2710 Seus ki chantçt alçt devant, puis aprç eus  
 Lçs jøeurs d'instrumans muzikøø demarchçt,  
 E lçs filez ø milieu trabørinçt é marchçt.  
 Vø isus de l'èstøk d'Israël asanblés

An un lieu, l'ès Dieu le Seiñeur le gran Dieu.  
 La se rand Benjamin le puiné, mès ki fut 2715  
 Antre tès deş premièrs an pævqer é vèrtu.  
 Lès Seiñeurs de Juda Zébulon ę Néftalin,  
 Tæte la fleur l'ornemant ę la fors', i marchqët.  
 Israël tu âs eu sete forse de ton Dieu  
 E s'êt lui ki te l'a mandêë. S'êt tq Seiñeur: 2720  
 Kontinûë lès biens ke de ta grâse nès fès.  
 Se Bién sur Jérusalém de ton seint tanple viént.  
 Ke lès Rqes t'i viénet prezantér de leurs dons.  
 Ron, défê lès amâs dez omez anbatonés,  
 Sqes amâs de toreos, é sqes trapeos insolans 2725  
 De torilons débordés. Tant ke tès se randans  
 [124] Il t'aportet arjant an monqëi' é lingos.  
 Pêr le peupl' a ki plêt de gërre la kruoté.  
 Lès premièrs de l'Ejipe viéndront: é sqes meins  
 Ω Seiñeur prontemant L'Etïopië tandra. 2730  
 Réômes tertiens sonés tès é chantés  
 Ω Seiñeur, ki ôs sieûs lès pluhôs de tat tans  
 Et asis. Le voela: sa vqes forte bondît.  
 A Dieu randés . . .

---

Wie es auch in der Bearbeitung von 1573 fortgeht:

A Dieu randés la forse ki desus Iseraël  
 Fqet parqer sa grandeur é sa valeur dan-le siél. 2735  
 Redstabl' il êt se Dieu de son lieu tressakré:  
 Lui le Dieu d'Iseraël: lui ki dons fors' é keur  
 A son peuple k'i défand. I fãt bién lqer Dieu.

## Zur Vergleichung.

Übersetzung vom Jahre 1573.

## SEΩME XXIII.

2740 **L**e Dieu, le Siñeur, le bon Dieu,  
 Mon pâtr' il êt, il me garde:  
 Par kç je ne mankerę plus  
 De pâture, lui me gardant.  
 Dedans paturajez çrbeus  
 Kæchér me feçant à même  
 2745 Ωprès de la dæklant' eω  
 Ira me menér repωzér.  
 Mon âm' a-rekç remétra.  
 D'antière justiss' é drçte  
 Il m'adræssera le santiér,  
 2750 Pær être a l'oneur de son nom  
**E** kand alér il me fωdrçt  
 Danz un valon d'ombre nçre,  
 Ωskur, ténébreus: tèt' ωrreur,  
 Je n'ę nule peur d'avçer mal:  
 2755 **E** s'êt ke tu ęs avøk mç.  
 Ton fçrme bâton m'aseure.  
 J'ę par ta hælçte konfört  
 Ki m'õt' é défand du danjér.  
**La** table feras davan-mç  
 2760 Trê bién aprêter: é mçtre,  
 Vçer an la prézans' é malgré  
 De mçz anemis ki mærront.  
 D'un ûile de rare parfum  
 Cæindras ma tèt' arræzêë.  
 2765 Si plein mon hanap tu tiéndras  
 Ke par tèt an hõt répandra.  
 Faveur é boneur me suivront  
 Tæjærs ureus an ma vîë.  
 Puis, dan-le palçs de mon Dieu  
 2770 Ureus ajamçs demærrę.



Gereimte Übersetzung vom Jahre 1587.

PSALM XXIII.

**L**e Seigneur, il est mon pasteur:  
 Je n'aurai point disette.  
 En lieux d'herbage gras et seur,  
 Placera ma logette  
 Aupres des eaus me menera 2775  
 Ou tout repos pour moi sera.

**I**l pose mon âme á recoi:  
 Par chemin droit me méne.  
 Son Nom me tiendra toujours coi:  
 Et ne me donrai péne, 2780  
 Me falût-il passer au val  
 D'ombre mortelle, d'aucun mal.

Puisque d'avecque moi tu es,  
 Ta verge et ta houléte  
 Me conforteront m'étant pres, 2785  
 Quelque part que me méte.  
 Davant moi que tu soigneras,  
 Ma table de mets chargeras,

**A** la vûe de mes ennemis  
 Et d'huile precieuse 2790  
 Le baume sur ma teste mis,  
 La rendras gracieuse  
 Et de vin qui regorgera,  
 Mon hanap toujours plein sera.

**T**a douceur et benignité 2795  
 Tous le jours de ma vie,  
 Vers moi de liberalité  
 Par tout sera suiuite  
 Puis du Seigneur dans le palais  
 Abitant serai pour jamais. 2800

---

## ANMERKUNGEN.

---

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Seiten im Manuskript.

Die Verszahlen sind von uns hinzugefügt.

Vers 4: Im Manuskript steht daneben als Verbesserung: Ki des mokeurs *ò* hante ne siéd.

V. 5: Baïf schreibt hier „ker“ mit aufwärts gezogenem „e“; vergl. Einleitung XII.

V. 11: Im Ms. steht statt „eureus“ „eireis“ ziemlich un- deutlich.

V. 19: Bei „sez“ u. „omez“ ist das „z“ auf ein früheres „s“ geschrieben; dasselbe wiederholt sich V. 29 in „lez“, V. 75 in „juskez“.

V. 22: Statt des g in „lige“ schreibt hier Baïf ein nach unten verlängertes „k“; vergl. Einleitung XII.

V. 53: Plusieurs murmure, eine grammatische Lizenz, die bei Baïf häufig erscheint. Vergl. Marty-Laveaux a. a. O. II, 470.

V. 72: Im Ms. steht „propise“ mit durchgestrichenem „e“; wir haben hier wie an den folgenden Stellen ein Apostroph gesetzt.

V. 81: Über „gañé“ ist ein „n“ geschrieben.

V. 120: In „hêineus“ steht der Accent über „ei“; ebenso bei „vrêië“, V. 121.

V. 121: Statt „vrêië“ früher „pure“.

V. 190 lautete ursprünglich:

Ki punit le malin: Perpetuelemant.

V. 217: Über *mœindre* u. s. w. steht:

un peti mœins k'Anje démis d'état.

und unterhalb: un peti mœins apetisé ke Dieu.

V. 223: Im Ms.: on doïans.

V. 281: „chëront“ auf Rasur.

V. 289: bravvant; das zweite „v“ nachträglich eingeschoben.

Seôme XII: Antispastikes Glykoniens verbessert über Trokhaïkes *mêlés par kontrariété*; und Le V. Antispastike über Trokhaïke *mêlés par kontrariété*.

V. 391: In dieser Strophe fehlt eine Verszeile.

V. 627: pour!

V. 1021: kitêë; vorher „fâfê“.

V. 1074: in „dan“ das „s“ ausradiert.

V. 1082: „paréle“ verbessert aus „parefle“.

V. 1361: Verbessert über:

Sœt pris dedans les res aprêtés par sa mein!

V. 1505: Unter „Branchœiant“ „Verdœiant“.

V. 2149: é sarté? undeutlich.

V. 2353: Daneben: L'ebrieu:

Davant ke vos pws sœt du feu d'épin' ateins

La chër tşjşrs krû' sans bşfir.

V. 2361: Daneben:

Dieu le drœt serteinmant

Desur la tşre juge tşt.

## WÖRTERVERZEICHNIS \*).

<p><b>A</b>borrér, 112; <i>abhorrer</i>.            acchopér, 1497; <i>achopper</i>.            addalserér, 1332; <i>endolorir</i>.            affublér, 1825; <i>affubler</i>.            afutér, 2331; <i>affüter</i>.            agèt, 1358; <i>aguets</i>.            agéteur, 540; vergl. <i>agèt</i>.            ahontir, 1790; vergl. <i>honte</i>.            ahurter, 1783; <i>ahurter</i>.            akand, 75; <i>à quand</i>.            s'akitér, 460; <i>s'acquitter</i>.            akonçetre, 276; <i>connaître</i>.            akravantér, 1842; vgl. <i>crever</i>.            akord, 1239; <i>accord</i>.            alanvers, 637; <i>à l'envers</i>.            s'alégrér, 128; vergl. <i>allègre</i>.            anbatonér, 2724; <i>embâtonner</i>.            anbröiér, 2509; vergl. <i>broyer</i>.            ancharjér, 199; <i>encharger</i>.            anchière, 1804; <i>enchère</i>.            andezertér, 1773; vgl. <i>désserter</i>.            anglätir, 759; <i>engloutir</i>.</p>	<p>anhortér, 342; vgl. <i>exhorter</i>.            anjandrér, 35; <i>engendrer</i>.            anpètrér, 278; <i>empêtrer</i>.            anpire, 38; <i>empire</i>.            anpoçer, 1348; <i>empoigner</i>.            anprize, 77; vergl. <i>entreprise</i>.            anseinte, 564; <i>enceinte</i>.            antandre, 503; <i>entendre</i>.            antezans, 347; antezé, 2347;                vergl. <i>tendre</i>.            aprês, 272; <i>apprêts</i>.            apuantis, 2173; vgl. <i>puantise</i>.            ardilin, 398; vergl. <i>argile</i>.            ars, 757; <i>ardre</i>.            asandrir, 706; vergl. <i>cendre</i>.            aspèt, 1778; <i>aspect</i>.            asteure, 1072; <i>austère</i>.            asodre, 1786; vergl. <i>assaut</i>.            avoiér, 439; <i>avoyer</i>.  <b>B</b>aiant, 539; bëant, 815;                vergl. <i>bayer</i>, <i>béer</i>.</p>
--	--

---

\*) Wir haben hier nur veraltete oder in Baïfs Schreibweise schwer erkennbare Wörter aufgenommen; eine vollständige Ausnutzung des Psaultier in lexikalischer Beziehung ist Sache einer Spezialarbeit.

- ballér, 1799; *bailler*.  
 barat, 1419; vergl. *baraterie*.  
 batâle, 1018; *bataille*.  
 bauér, 534; *baver*.  
 beinér, 2357; *baigner*.  
 belitrér, 2404; vergl. *bélître*.  
 bénin, trëbénin, 964; *bénin*.  
 bezonér, 1078; *besogner*.  
 beokɔp, 2249; *beaucoup*.  
 blaffémant, 2079; *blasphémer*.  
 bobanse, 534; *bombance*.  
 bonankontre, 485; *bon en-  
 contre*.  
 boneur, 501; *bonheur*.  
 bontif, 1049; vergl. *bonté*.  
 bravve, 2153; *brave*.  
 braziér, 574; *brasier*.  
 brunchér, 517; *broncher*.  
 bræë, 576; *brouée*.  
 bæcche, 121; *bouche*.  
 bæriérs, 14; *bourriers*.  
 bævart, 2061; *bouvart*.
- Chariér**, charira, 611; *char-  
 rier*.  
 chariɔs, 1930; *chariots*.  
 charlit, 84; *char de lit*.  
 charnel, 2495; *charnel*.  
 chatriér, chatirë, 2085;  
*châtier*.  
 chër, 492; *chair*.  
 cheute, 2298; *chute*.  
 cheuɔs, 722; *chevaux*.  
 chöiér, 168; *choyer*.  
 chokér, 1025; *choquer*.  
 chuchetér, 1703; *chuchoter*.  
 chɔderon, 2677; *chaudron*.  
 chōze, 2015; *chose*.
- Dage**, 1746; *dague*.  
 dannér, 18; *damner*.  
 dans, 68; *dents*.  
 dantre, 657; *d'entre*.  
 débawchér, 435; *débaucher*.  
 défrodér, 1818; *défrauder*.  
 défund, défundre, 70; *de-  
 fendre*.  
 dégeinér, 1349; *dégéner*.  
 delëssér, 515; *délaisser*.  
 delöial, 1079; *déléios*, 1817;  
*déloyal*.  
 demërrér, 2223; *demeurer*.  
 déront, 1100; *dérompre*.  
 désandre, 575; *descendre*.  
 déseinér, 11; *désigner*.  
 détrakér, 2281; *détracter*.  
 dêtre, 490; *dextra*, *droite*.  
 dezoneur, 152; *deshonneur*.  
 dévœiér, 15; *dévoier*.  
 dol, 504; *dol* 1318; *dol*.  
 dolant, 1745; *dolent*.  
 donkez, 1743; *donc*.  
 dɔskɔlant, 898; *doux-coulant*.
- Ebaïr**, s', 2562; *s'ebahir*.  
 éfrœiér, 341; *effrayer*.  
 egëiér, egëra, 449; *égëira*.  
 1364; *égayer*.  
 egëziér, 1465; vgl. *égosiller*.  
 eimér, 23; *aimer*.  
 einsin ke, 14; *ainsi que*.  
 êint, 666; *aient*.  
 eiɔeɔs, 1799; *éiɔeɔs*, 1477;  
*agneaux*.  
 ejsir, 491; *éjouir*.  
 ékipér, 197; *équiper*.  
 ékornifleur, 1382; *écornifleur*.

- ekzakteur, 192; *exacteur*.  
 ekzōssér, 858; *exhausser*.  
 ékzant, 675; *exempt*.  
 épanir, 96; *épanouir*.  
 éparpilér, 13; *éparpiller*.  
 épēs, 579; *épais*.  
 épçaint, 173; *époindre*.  
 épçantér, 1017; *épouvanter*.  
 ęrbêus, 896; *herbeux*.  
 éritiér, 975; *héritier*.  
 esartér, 2355; *essarter*.  
 éspéris, 676; *esprit*.  
 éssiānt, 690; *vergl. essuyer*.  
 estęrminér, 336; *exterminer*.  
 éstok, 1349; *estoc*.  
 étuiant, 1248; *vergl. étui*.  
 euł, 95; eul, 613; ieus, 354;  
     *œil*.  
 euladér, 1390; *œillader*.  
 eur, 1; *heur*.  
 eureus, 11; ureus, 92; *heureux*.  
 êze, 491; *aise*.  
 eow, 579; *eaux*.  
 ęnelęs, 2614; *agnelet*.
- F**an, 1103; *faon*.  
 fanje, 643; *fange*.  
 fędarmes, 943; *faits d'armes*.  
 feilāge, 10; *feuillage*.  
 fein, 1440; *foin*.  
 fenér, 1440; *faner*.  
 fįanse, 253; *vergl. con-*  
     *fiance*.  
 flagørner, 373; *flagorner*.  
 flanme, 573; *flamme*.  
 flateuze, 377; *flatteuse*.  
 flær, 288; *flouer*.  
 fons, 185; *fonds*.
- frêche, 704; *fraîche*.  
 frçessér, 67; *froisser*.  
 frōde, 1318; *fraude*.  
 fōssçeiér, 2317; *fossoyer*.  
 fęrchér, 1576; *fourcher*.  
 fęrvōiant, 1820; *fourvoyer*.
- G**alard, 1671; *gaillard*.  
 gaņér, 382; *gagner*.  
 gę, 733; *gai*.  
 gęrdonér, 601; *guerdonner*.  
 gęręt, 2570; *guéret*.  
 géter, 355; *guetter*.  
 giņér, 1175; *guigner*.  
 grāse, 2583; *grâce*.  
 grasieureté, 2131; *vergl.*  
     *gracieuseté*.  
 grein, 2572; *grain*.  
 gręsse, 2576; *graisse*.  
 gręlant, 2578; *grouillant*.  
 gōdir, 796; *gaudir*.
- H**êineus, 120; heięus, 594;  
     *haineux*.  
 hęre, 1372; *haire*.  
 hęwsinnes, 867; *hosanna*;  
     *hauts hymnes?*  
 hunble, 885; *humble*.  
 hōbos, 1239; *hautbois*.  
 hōdês, 352; *haut-dais*.  
 hōlær, 1288; *haut-louer*.  
 hōlęte, 910; *houlette*.
- I**êux, 420; *yeux*.  
 iņoranse, 441; *ignorance*.  
 inne, 1043; *hymne*.  
 innosant, 182; *innocent*.  
 isibas, 209; *ici bas*.



- isnel, 344; *léger*; vergl. Becq  
d. F. a. a. O. 67.  
issant, 504; *issir* (exire).  
ivçerin, 1877; *ivoirin*.
- J**anglér, 1549; *jongler*.  
jant, 1753; *gent*.  
jémir, 143; *gémir*.  
jenæs, 885; *genoux*.  
jetonér, 1774; vergl. *jeton*.  
jœië, 431; *joie*.  
jœieus, 97; *joyeux*.  
jõiω, 683; *joyau*.  
jujjér, 180; *juger*.  
jærénuit, 978; *jour et nuit*.  
jæter, 513; *jouter*.
- K**anbién, 197; *combien*.  
kand, 407; *quand*.  
kanωs, 589; *canaux*.  
karreωs, 2311; *carreaux*.  
kérant, 868; *querre, quérir*.  
keur, 5; *cœur*.  
keure, 1355; *courir*.  
kikkonke, 356; *quiconque*.  
klabωdér, 2380; *clabauder*.  
konfört, 54; *confort*.  
konparçer, 291; *comparoir*,  
*comparaître*.  
konveinkre, 133; *convaincre*.  
kordeω, 482; *cordeau*.  
kréñant, 438; *craignant*.  
kreuzilon, 398; vergl. *creuset*,  
*crucibulum*.  
krevasêë, 2418; *crevassée*.  
krök, 2345; *krök é meuliér*;  
*croc*.  
kuidér, 310; *cuider*.
- kωke, 2350; *coque*.  
kωtelêur, 2080; vgl. *coutelier*.  
kāt, 2340; *caut*.  
kōze, 1752; *cause*.  
kæschér, 100; *coucher*.  
kælon, 2678; *coulon*.  
kælonbeωs, 2220; *colom-  
beaux*.  
kæpeω, 451; *coupeau*.  
kæs, 1746; *coups*.  
kætωs, 343; *coteaux*.  
kætelas, 543; *coutelas*.  
kævœtant, 2495; vergl. *con-  
voiter*.
- L**asér, 278; *lacer*.  
lærras, 495; *lairra, laissera*.  
léωmant, 1154; *loyalement*.  
léωté, 370; *loyauté*.  
likïor, 1103; *licorne*.  
limase, 2349; *limace*.  
lingωs, 2727; *lingots*.  
linteω, 938; *linteau*.  
lionseω, 540; *lionceau*.  
lire, 1763; *lyre*.  
löiér, 1080; *loyer*.  
lœiñ, 296; *loin*.  
lœωs, 1207; *loyaux*.  
lus, 1237; *luths*.  
lōs, 231; *lot, 486; los*.  
læanjér, 227; *louanger*.
- M**alemant, 1548; *malement*.  
maleureté, 1385; *malurté*,  
126; vergl. *malheur*.  
malureus, 68; *malheureux*.  
malvæslans, 639; *malveillant*.  
manmêle, 804; *mamelle*.

- mantereos, 1382; vgl. *mentir*.  
 méchanse, 186; vgl. *méchant*.  
 méchèt, 86; vergl. *méchoir*.  
 mersiér, 433; *remercier*.  
 merveleus, 1004; merveus,  
 1636; *merveilleux*.  
 meurdriér, 113; meurtièrs,  
 1008; *meurtrier*.  
 mièur, 483; *meilleur*.  
 mitié, 2266; *moitié*.  
 monténars, 2065; *mon-  
 tagnards*.  
 moagrèant, 304; vergl. *mau-  
 grèer*.  
 mōmenér, 1719; *mal mener*.  
 mort, 169; *mort*.  
 mot, 1555; *mot*.  
 mœe, 797; *moue*.
- N**asion, 645; *nation*.  
 nazewos, 572; *naseaux*.  
 nef, 1980; *nef*.  
 nêtre, 889; *naître*.
- O**eint, 660; œindre, 917;  
*oindre*.  
 œes, 71; *ouïr*.  
 œest, 1979; *ouest*.  
 œzewos, 2065; *oiseaux*.  
 ofonse, 1518; *offense*.  
 olokōstre, 2610; *holocauste*.  
 omaje, 46; *hommage*.  
 ondoïans, 223; *ondoyants*.  
 oneur, 409; *honneur*.  
 onke, 512; *onc*.  
 oręte, 1767; *oreille*.  
 orgel, 534; *orgueil*.  
 oskurté, 348; *obscurité*.
- Palê-Dieu**, 2239; *palais de  
 Dieu*.  
 panaje, 2678; *pennage*.  
 parantr'eus, 100; *par entre  
 eux*.  
 parapas, 1899; ? *pas à pas*.  
 paréle, 1081; *pareille*.  
 parésseręs, 84; futur. *paresser*.  
 parfaire, 2266; *faire*.  
 pêr, 1008; *perdre*.  
 pęrdurable, 1127; *perdurable*.  
 pęrs, 579, *pers*.  
 petios, 211; *petiots*.  
 plėiē, 1543; *plaie*.  
 pœintūēz, 1863; vergl. *pointu*.  
 proeiē, 539; *proie*.  
 propow, 374; *propos*.  
 pręsse, 622; *prouesse*.  
 pręchasér, 1548; pęrchasér,  
 1370; *pourchasser*.  
 pręvōianse, 1425; *pour-  
 vōyance*.  
 pępars, 211; *poupards*.  
 pęrfitér, 2142; *profiter*.  
 pęrpanser, 1393; *pourpenser*.  
 pęrvrę, 557; *pour vrai*.
- R**acchetér, 1171; *racheter*.  
 räions, 685; *rayons*.  
 ragravér, 1516; *ragrafer?*  
 raguizér, 195; aguizér, 2521;  
*aiguiser*.  
 ramantér, 963; *ramenter*.  
 rebręhlér, 414; *rebrouiller*.  
 rebęrs, 386; *rebours*.  
 réjantér, 80; *régenter*.  
 rekęrer, 640; *requerre, re-  
 quérir*.

rekuir, 997; *cuir*.  
 rezon, 2333; *raison*.  
 rëome, 877; *royaume*.  
 rëoté, 648; *royauté*.  
 rowk, 1743; la rowke, 557; *roc*.  
 rëjir, 955; *rougir*.

**Saéla**, 531; *ça et là*.  
 sagët, 2523; *sagette*.  
 sakajér, 530; *saccager*.  
 sanblanse, 555; *semblance*.  
 sant, 586; *cent*.  
 sein é sãve, 394; *sain et sauf*.  
 sete, 379; *cette*.  
 silke, 497; silki, 687; *celui*  
*qui*.  
 size, 1969; *site?*  
 siņeur, 420; seiņeur, 567;  
*seigneur*.  
 siņeurîzer, 879; siņoriér,  
 2031; *seigneurier*.  
 soņér, 526; *soigner*.  
 somël, 422; *sommeil*.  
 suksës, 1451; *succès*.  
 sotelér, 431; *sauteler*.  
 sovajin, 2066; *sauvagin*.  
 sãfréte, 387; *souffrette*.  
 sãlas, 1285; *soulas*.  
 sãlel, 2352; *soleil*.  
 sãlér, 552; *souloir, souler*.  
 sãllér, 164; *souiller*.  
 sãrjon, 1430; *surgeon*.  
 sãsiér, 906; *soucier*.

**Tanpëter**, 2050; *tempêter*.  
 tansér, 1611; vergl. *tension*,  
*tendre*.

témçenaje, 864; *témoignage*.  
 tinpan, 939; *tympan*.  
 trabërinér, 2712; *tam-*  
*bouriner*.  
 trebucchqer, 1359; vergl.  
*trébuchet*.  
 trêizon, 404; *trahison*.  
 tronpereos, 1000; vergl.  
*tromper*.  
 trãpew, 892; *troupeau*.  
 tunber, 444; *tomber*.

**ûile**, 916; *huile*.  
 umeins, 215; *humains*.  
 unble, 865; *humble*.  
 ureus, 92; *heureux*.

**Vaňlant**, 942; *vaillant*.  
 vantize, 199; vergl. *vanter*.  
 veksér, 1367; *vexer*.  
 vësseos, 40; *vaisseaux*.  
 véotrér, 1841; *vautrer*.  
 vizzêë, 1808; *visée*.  
 vqes, 372; *voix*.  
 vãte, 2326; *voûte*.

**Ωbe**, 1922; *aube*.  
 wjærdui, 264; *aujourd'hui*.  
 wręte, 520; *oreille*.  
 wrfelin, 340; *orphelin*.  
 wssërvér, 687; *observer*.  
 wtenir, 36; *obtenir*.  
 wvrę, 1767; *au vrai*.

stis, 197; *outils*.  
 strajér, 1747; *outrager*.  
 strekudér, 534; *outrécuidier*.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

543473

Verlag von GEBR. HENNINGER in Heilbronn.

# Altfranzösische Bibliothek.

Herausgegeben von

**Dr. Wendelin Foerster,**

Professor der romanischen Philologie an der Universität Bonn.

Erschienen:

- I. Band: **Chardry's Josaphaz, Set Dormanz und Petit Plet.** Dichtungen in der anglo-normannischen Mundart des XIII. Jahrh. Zum ersten Mal vollständig mit Einleitung, Anmerkungen u. Glossar-Index herausg. v. *J. Koch*. geh. *M* 6.80.
- II. Band: **Karls des Grossen Reise nach Jerusalem und Constantinopel,** ein altfranz. Heldengedicht, mit Einleitung, dem diplomatischen Abdruck der einzigen verlorenen Handschrift, Anmerkungen und vollständigem Wörterbuch herausgegeben von *Eduard Koschwitz*. Zweite vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage. geh. *M* 4.40.
- III. Band: **Octavian,** altfranzösischer Roman, nach der Oxford Handschrift Bodl. Hatton 100. Zum ersten Mal herausgegeben von *Karl Vollmöller*. geh. *M* 4.40.
- IV. Band: **Lothringischer Psalter des XIV. Jahrhunderts.** (Bibl. Mazarine No. 798.) Altfranzösische Uebersetzung des XIV. Jahrhunderts mit einer grammatischen Einleitung, enthaltend die Grundzüge der Grammatik des altlothringischen Dialekts, u. einem Glossar zum ersten Mal herausgegeben von *Friedrich Apfelstedt*. geh. *M* 6.—.
- V. Band: **Lyoner Yzopet,** altfranz. Uebersetzung des XIII. Jahrhunderts in der Mundart der Franche-Comté, mit dem kritischen Text des lateinischen Originals (sog. Anonymus Neveleti), Einleitung, erklärenden Anmerkungen und Glossar zum ersten Mal herausg. v. *Wendelin Foerster*. geh. *M* 5.20.
- VI. Band: **Das altfranzösische Rolandslied.** Text von Châteauroux und Venedig VII, herausg. v. *W. Foerster*. geh. *M* 10.—.
- VII. Band: **Das altfranzösische Rolandslied.** Text von Paris, Cambridge, Lyon u. d. sog. Lothr. Fragm. mit R. Heiligbrodt's Concordanztable zu dem altfranzösischen Rolandslied, herausgegeben von *Wendelin Foerster*. geh. *M* 10.—.
- VIII. Band: **Orthographia gallica.** Aeltester Traktat über französische Aussprache und Orthographie, nach vier Handschriften vollst. z. ersten Mal herausg. v. *J. Stürzinger*. geh. *M* 2.40.
- IX. Band: **Adgars Marien-Legenden.** Nach der Londoner Handschrift Egerton 612 zum ersten Mal vollständig herausgegeben von *Carl Neuhaus*. geh. *M* 8.—.
- X. Band: **Commentar zu den ältesten französischen Sprachdenkmälern** herausgegeben von *Eduard Koschwitz*. I. Eide, Eulalia, Jonas, Hohes Lied, Stephan. geh. *M* 5.80.
- XI. Band: **Die Werke des Trobadors N'At de Mons,** zum ersten Mal herausgegeben von *Wilhelm Bernhardt*. geh. *M* 5.40.

Im Verlag von Gebr. Henninger in Heilbronn erscheinen:

## **Französische Studien**

herausgegeben von

**G. Körting und E. Koschwitz.**

Abonnementspreis pro Band von ca. 30 Bogen M. 15.—.

Einzelne Hefte sind zu erhöhtem Preise käuflich.

Inhalt des VI. Bandes:

1. Heft: **Die germanischen Elemente in der altfranzösischen und altprovenzalischen Sprache.** Von Dr. E. Mackel. Einzelpreis M. 6.80.
2. Heft: **Der Bestiaire divin des Guillaume le Clerc.** Von Max Friedr. Mann. Einzelpreis M. 3.60.
3. (Schluss-) Heft, **Die Tempora der Vergangenheit in den romanischen Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Französischen.** I. Von Johan Vising. Unter der Presse.

---

## **Englische Sprach- und Literaturdenkmale des 16., 17. und 18. Jahrhunderts**

herausgegeben von

**Karl Vollmöller.**

Erschienen sind:

1. Band: **Gorboduc or Ferrex and Porrex.** A Tragedy by Thomas Norton and Thomas Sackville. A. D. 1561. Edited by L. Toulmin Smith. geh. M. 2.—.
2. Band: **Marlowe's Werke.** Historisch-kritische Ausgabe von Hermann Breymann und Albrecht Wagner. I. **Tamburlaine**, herausgegeben von Albrecht Wagner. geh. M. 4.—.
3. Band: **The Life and Death of Doctor Faustus, made into a farce by Mr. Mountford.** With the humours of harlequin and scaramouche. London, 1697. Mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Otto Francke. geh. M. 1.20.
4. Band: **Euphues.** The anatomy of Wit by John Lyly M. A. To which is added the first chapter of Sir Philip Sidney's Arcadia, edited, with introduction and notes by Dr. Friedrich Landmann. geh. M. 2.80.
5. Band: **Marlowe's Werke.** Historisch kritische Ausgabe. II. **The tragical History of Dr. Faustus**, herausgegeben von Hermann Breymann. Unter der Presse.

---

Von dem Herausgeber des „Psaultier“ erschienen bei  
**Mayer & Müller, Berlin:**

**Vergleich zwischen der Rhetorik im altfranz. Rolandslied und  
in Karls Pilgerfahrt.**

**Das Germanentum in Spanien.** Eine patriotische Festrede.

**Composition und Alter der altenglischen (angelsächsischen) Exodus.**





Aus dem Verlag von Gebr. Henninger in Heilbronn:

- Rätoromanische Grammatik** von Th. Gartner. (Sammlung roman. Grammatiken.) geh. M. 5.—. geb. in Halbfrzbd. M. 6.50.
- Die Aussprache des Latein** nach physiologisch-historischen Grundsätzen von Emil Seelmann. geh. M. 8.—.
- Gedanken und Bemerkungen über das Studium der neueren Sprachen** auf den deutschen Hochschulen. Von Gustav Körting. geh. M. 1.40.
- Encyklopädie und Methodologie der romanischen Philologie** mit besonderer Berücksichtigung des Französischen und Italienischen. Von Gustav Körting.
- Erster Theil. Erstes Buch: Erörterung der Vorbegriffe. Zweites Buch: Einleitung in das Studium der romanischen Philologie. geh. M. 4.—.
- Zweiter Theil: Die Encyklopädie der roman. Gesamtphilologie. geh. M. 7.—.
- Dritter Theil: Die Encyklopädie der roman. Einzelphilologien. geh. M. 10.—.
- Zusatzheft: Register. Nachträge zu den Litteraturangaben. geh. M. 3.—.
- Neuphilologische Essays** von Gustav Körting. geh. M. 4.—.
- Elemente der Phonetik** und Orthoepie des Deutschen, Englischen und Französischen mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Lehrpraxis von Wilh. Vietor. Zweite verbesserte Auflage. geh. M. 4.80. geb. in Halbfranzband M. 6.30.
- Christoph Friedrich Hellwag.** Dissertatio de formatione loquelae (1781). Neudruck besorgt von Wilh. Vietor. (Phonetische Bibliothek.) geh. M. 1.20.
- Der Sprachunterricht muss umkehren.** Ein Beitrag zur Überbürdungsfrage von Quousque tandem (Wilh. Vietor). Zweite um ein Vorwort vermehrte Auflage. geh. M. —.60.
- Zur Förderung des französischen Unterrichts** insbesondere auf Realgymnasien. Von Dr. Wilh. Münch, Director des Realgymnasiums zu Barmen. geh. M. 2.—.
- Die praktische Spracherlernung** auf Grund der Psychologie u. Physiologie der Sprache dargest. v. F. Franke. geb. M. —.60.
- Phrases de tous les jours** par Felix Franke. Deuxième édition. geh. M. —.80.
- Ergänzungsheft** zu Phrases de tous les jours. Von Felix Franke. geh. M. —.80.
- Le Français parlé.** Morceaux choisis à l'usage des étrangers avec la prononciation figurée par Paul Passy. geh. M. 1.80.
- Die deutschen Neuphilologentage.** Rückblicke und Wünsche von Richard Mahrenholtz. geb. M. —.60.
- La Fontaine's Fabeln.** Mit Einleitung u. deutschem Commentar von Prof. Dr. A. Laun. Zwei Theile in 1 Bande. geh. M. 6.—.
- Molière's Leben und Werke** vom Standpunkte der heutigen Forschung v. R. Mahrenholtz. (Franz. St. II.) geh. M. 12.—.
- Molière.** Einführung in das Leben und die Werke des Dichters von Richard Mahrenholtz. Kleinere Ausgabe von des Verfassers: „Molière's Leben und Werke“. geh. M. 4.—.
- In elegantem Leinwandband mit rothem Schnitt M. 5.—.
- Herder's Cid,** die französische und die spanische Quelle zusammengestellt von A. S. Vögelin. geh. M. 8.—.